



**SC Hainberg**  
**Göttingen**  
der andere Verein...

auf den  
Terrassen



2015

# Presseschau

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht! (Vaclav Havel)“

FREITAG, 2. JANUAR 2015

REGIONALER SPORT

## Überraschungsteam ist Pokalverteidiger

32. Flecken-Bovenden-Cup: SC Hainberg II war 2014 sensationeller Turniersieger

VON EDUARD WARDA

**Bovenden.** Das Überraschungsteam des vergangenen Januars geht bei der 32. Auflage des Flecken-Bovenden-Cups, dem dritten großen Hallenfußballturnier der Region, als Pokalverteidiger an den Start. Dem SC Hainberg II gelang zuletzt ein Kunststück, das es in 32 Jahren Turniergeschichte nicht gegeben hat: Als Gewinner des Turniers um den Volksbank-Cup für Teams der 1. Kreisklasse qualifizierte sich der spätere Kreisliga-Aufsteiger für das Hauptturnier und gewann dieses dann auch noch. Los geht es in der Bovender Sporthalle am Freitag um 18.25 Uhr mit den Vorrundenspielen der Gruppen 1 und 2, am Sonnabend um 13.45 Uhr folgen die Partien der Gruppe 3. Abends von 18.25 Uhr an gehen die Mannschaften der Gruppen 4 und 5 an den Start.

Zwölf Teams qualifizieren sich für die Zwischenrunde, die am Sonntag um 14 Uhr beginnt: die zwei Gruppenbesten der Gruppen 1, 2, 4 und 5 sowie die drei Gruppenbesten der Gruppe 3, in der nicht wie in den übrigen Gruppen vier Teams spielen, sondern sechs. Außerdem kommt der beste Gruppendritte der Gruppen 1, 2, 4 und 5 weiter.

Die Gruppe 3 verspricht spannend zu werden: Dabei sind neben dem Oberligisten 1. SC 05 unter anderem die spielstarken Bezirksligisten SG Lenglern und SCW sowie die Hallenspezialisten des Kreisligisten FC Lindenberg-Adelebsen.

Die Zwischenrunde, die in drei Gruppen gespielt wird, beginnt



Der SC Hainberg II freut sich im vergangenen Januar über den überraschenden Turniersieg beim Flecken-Cup.

Theodoro da Silva

am Sonntag um 14 Uhr. Die beiden besten Teams sowie die zwei besten Gruppendritten qualifizieren sich das Viertelfinale um 18.30 Uhr. Der Sieger soll gegen 20.30 Uhr feststehen.

Für Turnierorganisator Wolfgang Hungerland, Abteilungsleiter des Veranstalters Bovender SV, ist der Kreisligist TSV Seulingen Favorit. Hungerland hofft, dass der TSV mit allen drei Beyazit-Brüdern antritt – Spielertrai-

ner Ercan, Erkan und Torjäger Ozkan. Andererseits hat der BSV-Abteilungsleiter einen Wunsch: dass endlich einmal der Gastgeber beim eigenen Turnier siegt. „In der Sparkassen-Arena sind wir offenbar unglücklich ausgeschieden. Ich habe die geheime Hoffnung, doch noch einen Turniersieg des BSV zu erleben“, sagt er. Allerdings muss Bovenden auf seinen besten Mann Erol Saciri verzichten, der in der

Sparkassen-Arena Rot sah und gesperrt ist.

### Vorrundengruppen

Gruppe 1: SC Hainberg II (PV), Bovender SV A, VfB Sattenhausen, NK Croatia.

Gruppe 2: SVG, SSV Nörten-Hardenberg, TSV Seulingen, SG Schoningen/Bollensen.

Gruppe 3: 1. SC 05, SVG GW Bad Gandersheim, SG Lenglern,

SCW, FC Lindenberg-Adelebsen, SV Türkgücü.

Gruppe 4: FC Grone, Sparta, SG GW Hagenberg, Rot-Weiß.

Gruppe 5: SC Hainberg I, Bovender SV B, FC Merkur Hatdorf, SSG Bishausen.

Liveblog: [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de)



TEAMPORTRAIT

# Schnelligkeit ist Trumpf

Teilnehmer des Sparkasse & VGH-Cups, Teil 7: SC Hainberg weiß, worauf es auf dem Kleinfeld ankommt.



© Homepage SC Hainberg



Timo Holloway

**Ein paar Mal werden wir noch wach... Bis zum Beginn des Sparkasse & VGH-Cups am 8. Januar stellt der Sportbuzzer sämtliche Teilnehmer der 26. Auflage des internationalen A-Juniorenturniers in der Lokhalle vor, also 16 regionale Teams, acht Nachwuchsmannschaften von Bundesligisten und vier internationale Vertreter. Den Anfang machen die Außenseiter aus der Region. Teil 7: SC Hainberg.**

Beim Lokhallen-Turnier ist der SC Hainberg seit Jahren ein Dauergast. „Dass wir immer wieder dabei sein dürfen, sehen wir auch als kleine Anerkennung für unsere Jugendarbeit“, sagt Trainer Oliver Hille, dem bei der kommenden Auflage des Turniers eine schwere Entscheidung bevorsteht: „Die Frage ist, wen wir zum Turnier mitnehmen. Wir haben einen großen Kader und damit viele Leute, die spielen wollen.“ Ziel sei es natürlich, „viele Spieler einmal unter der tollen Atmosphäre spielen zu lassen und sie damit glücklich zu machen“.

Ganz gemäß diesem Ansatz spielt auch das Dabei-sein für den SC Hainberg, der derzeit Zehnter der Landesliga ist, die größte Rolle. Und natürlich das Kräftemessen mit den überregionalen Teams, die laut Hille „immer ein Highlight“ seien. „Die Mannschaften haben unglaubliche Ballsicherheit und ein starkes taktisches Verständnis“, sagt der Hainberger Coach - und schiebt hinterher. „Zudem werden sie im Verlauf des Turniers immer besser.“ Am wichtigsten sei ihm zufolge beim Sparkasse & VGH-Cup jedoch ein anderer Aspekt: die Schnelligkeit.

Weil diese auf dem kleinen Kunstrasenplatz von enormer Bedeutung ist, wird beim SC Hainberg im Training auch das Hauptaugenmerk auf die Verbesserung der Spritzigkeit gelegt: „Schnelligkeit, kurze schnelle Wege, das Spiel auf kleinem Feld und in engen Räumen“, listet der Coach auf. Bisher sei fünfmal speziell für das Turnier trainiert worden. Das wirkt im Vergleich zu vielen anderen Mannschaften zwar wie ziemlich wenig. Bis zum Start des Turniers bleibt für die A-Junioren von den Zieterrassen allerdings noch reichlich Zeit, den Wert nach oben zu schrauben.

HALLENFUSSBALL-KREISMEISTERSCHAFT DER JUNIOREN

Die Vorrundenspiele der Fußball-Junioren (B bis G) um die Hallen-Kreismeisterschaft sind vor den Weihnachtsferien zu Ende gegangen. Hallenspieler Michael Kreitz ist jetzt erneut gefordert: Die nächsten Paarungen müssen angesetzt, Hallen gefunden und Bewirtpläne erstellt werden. Noch im Januar geht es weiter. Auch die G-Junioren haben ihre Vorrunde beendet. Bei den Jüngsten werden allerdings noch keine Spielergebnisse und Tabellen veröffentlicht. Hier steht der Spaß im Vordergrund. Der Wettbewerbscharakter spielt eine untergeordnete Rolle. Die A-Junioren spielen ihre Futsal-Vorrunde erst nach dem Sparkasse-VGH-Cup in der Lokhalle.



Beide verpassen den Sprung in die Zwischenrunde: Justus Lunderstädt (M. Nikolausberg) und Leon Müller (Bovender) scheiden mit ihren D-Juniorenteams in der Vorrundengruppe 9 aus.

A-JUNIOREN

Vorrunde

- Gruppe 1, Sonnabend, 17. Januar, 9.30 Uhr, Halle „Auf der Klappe“, Dusterstadt: FC Höherberg, 1. SC 05, JFV Eichsfeld II, JFV Rotenberg, JSG Badenhausen/Gittelde/Esdorf, JSG Harztor.
- Gruppe 2, Sonnabend, 17. Januar, 9.30 Uhr, THG-Halle, Göttingen: Bovender SV II, FC Grone, JSG Göttingen Nord-Ost, RSV 05, RSV 05 II, TUSPO Weser Gimte.
- Gruppe 3, Sonnabend, 17. Januar, 14 Uhr, THG-Halle, Göttingen: Bovender SV II, FC Lindenberg-Adelbsen, JSG Friedland/Bremke, SVG I, SVG II, TUSPO Weser Gimte.

B-JUNIOREN

Futsal-Vorrunde

- Gruppe 1
  - 1. SVG II 5: 16: 2 13
  - 2. RSV 05 II 5: 10: 2 11
  - 3. SVG I 5: 22: 6 10
  - 4. JSG Sösetal 5: 6: 30 6
  - 5. JFV Rotenberg IV 5: 3: 15 3
  - 6. JFV Rotenberg II 5: 1: 23 0
- Gruppe 2
  - 1. JFV West Göttingen II 5: 9: 3 11
  - 2. JSG Hoher Hagen 5: 8: 3 10
  - 3. RSV 05 III 5: 5: 4 8
  - 4. SVG IV 5: 3: 4 5
  - 5. SVG II 5: 3: 9 3
  - 6. RSV 05 5: 5: 30 2
- Gruppe 3
  - 1. JSG Friedland/Bremke 5: 15: 0 11
  - 2. JSG Neuhof/Tiettenborn 5: 7: 3 9
  - 3. JFV Rhume-Oder 5: 7: 6 8
  - 4. JFV Rotenberg 5: 2: 6 5
  - 5. JSG Friedland/Bremke III 5: 3: 9 2
  - 6. JFV Rotenberg II 5: 1: 11 2
- Gruppe 4
  - 1. JSG Göttingen Nord-Ost 5: 20: 2 15
  - 2. VR Osterode 5: 15: 5 10
  - 3. JSG Eintr. Höttersee 5: 5: 5 9
  - 4. SC Eichsfeld II 5: 8: 5 7
  - 5. JSG Sachsa/Südh./Zorge 5: 4: 35 3
  - 6. JSG Göttingen Nord-Ost II 5: 3: 11 1
- Gruppe 5
  - 1. TUSPO Weser Gimte I 5: 15: 0 10
  - 2. TUSPO Weser Gimte II 5: 11: 6 10
  - 3. SVG Werratal I 5: 8: 7 9
  - 4. JSG Lenglem/Harste 5: 5: 7 6
  - 5. SG Werratal II 5: 3: 9 4
  - 6. JSG Harztor II 5: 1: 16 1
- Gruppe 6
  - 1. JFV West Göttingen 5: 19: 1 13
  - 2. JSG Friedland/Bremke II 5: 6: 4 10
  - 3. JFV Rhume-Oder II 5: 5: 3 9
  - 4. JSG Hoher Hagen II 5: 8: 6 7
  - 5. JSG Harztor I 5: 6: 35 3
  - 6. JSG Harztor III 5: 1: 16 0

C-JUNIOREN

Futsal-Vorrunde

- Gruppe 1
  - 1. JSG Sösetal 5: 13: 2 12
  - 2. TUSPO Petershütte weiß 5: 8: 8 8
  - 3. JSG Sachsa/Südh./Zorge 5: 5: 7 7
  - 4. JSG Harztor 5: 4: 6 6
  - 5. JSG Badenhausen/G./E. 5: 5: 7 4
  - 6. VR Osterode II 5: 4: 9 4
- Gruppe 2
  - 1. JSG Göttingen Nord-Ost 5: 14: 2 12
  - 2. RSV 05 II 5: 10: 4 9
  - 3. Sparta II 5: 8: 5 9
  - 4. SC Hainberg II 5: 7: 12 6
  - 5. JFV Rosdorf II 5: 6: 32 4
  - 6. SV Rotweil 5: 2: 12 4
- Gruppe 3
  - 1. JSG Radolfshausen 5: 9: 1 13
  - 2. FC Gleichen 5: 7: 1 11
  - 3. JFV Eichsfeld II 5: 8: 3 10
  - 4. TUSPO Petershütte blau 5: 5: 9 4
  - 5. JSG Radolfshausen I 5: 4: 9 2
  - 6. JSG Eintr. Höttersee 5: 0: 10 1

- Gruppe 4
  - 1. JSG Hoher Hagen 5: 13: 4 13
  - 2. TUSPO Weser Gimte 5: 17: 2 12
  - 3. JFV West Göttingen 5: 10: 5 9
  - 4. JSG Lenglem/Harste 5: 11: 15 7
  - 5. SG Werratal 5: 4: 14 3
  - 6. SVG II 5: 0: 15 0
- Gruppe 5
  - 1. JFV Rotenberg 5: 17: 3 13
  - 2. RSV 05 III 5: 14: 2 12
  - 3. JFV Rhume-Oder 5: 12: 6 9
  - 4. JSG Eintr. Höttersee II 5: 9: 7 6
  - 5. JFV Eichsfeld II 5: 1: 23 3
  - 6. JSG Harztor II 5: 1: 13 1
- Gruppe 6
  - 1. 1. SC 05 I 5: 9: 3 10
  - 2. JFV Rotenberg II 5: 9: 4 10
  - 3. JSG Göttingen Nord-Ost II 5: 8: 4 10
  - 4. JFV Rhume-Oder II 5: 6: 7 7
  - 5. JFV Rhume-Oder I 5: 4: 5 6
  - 6. FC Gleichen II 5: 1: 14 0
- Gruppe 7
  - 1. Sparta 5: 16: 0 15
  - 2. SC Hainberg II 5: 10: 1 12
  - 3. JFV Rosdorf 5: 7: 5 9
  - 4. FC Gleichen I 5: 5: 11 6
  - 5. TUSPO Weser Gimte III 5: 4: 10 3
  - 6. JSG Lenglem/Harste II 5: 0: 15 0
- Gruppe 8
  - 1. RSV 05 5: 9: 2 13
  - 2. SVG 5: 11: 4 11
  - 3. TUSPO Weser Gimte IV 5: 17: 6 9
  - 4. TUSPO Weser Gimte II 5: 6: 7 5
  - 5. SC Hainberg 5: 8: 4 4
  - 6. JSG Hoher Hagen I 5: 1: 19 0

D-JUNIOREN

Vorrunde

- Gruppe 1
  - 1. SVG 5: 22: 2 15
  - 2. FC Lindenberg-Adelbsen 5: 7: 2 10
  - 3. SC Hainberg 5: 14: 3 8
  - 4. SCW II 5: 10: 4 7
  - 5. FC Werder Münden 5: 1: 20 1
  - 6. FC Grone 5: 0: 23 1
- Gruppe 2
  - 1. JSG Lenglem/Harste 5: 20: 0 15
  - 2. SG Werratal 5: 14: 5 12
  - 3. SC Hainberg II 5: 7: 4 12
  - 4. FC Werder Münden II 5: 11: 6 6
  - 5. TUSPO Weser Gimte 5: 2: 9 1
  - 6. FC Lindenberg-Adelbsen II 5: 1: 17 1
- Gruppe 3
  - 1. JFV Eichsfeld 5: 27: 3 15
  - 2. JSG Eintr. Höttersee II 5: 7: 4 12
  - 3. RSV 05 III 5: 6: 9 7
  - 4. FC Werder Münden I 5: 3: 2 6
  - 5. JSG Sösetal II 5: 4: 18 3
  - 6. SC Eichsfeld 5: 1: 12 1
- Gruppe 4
  - 1. RSV 05 II 5: 23: 0 15
  - 2. JFV Rhume-Oder III 5: 13: 4 10
  - 3. SVG IV 5: 5: 7 5
  - 4. JFV Eichsfeld IV 5: 2: 8 4
  - 5. JSG Harztor I 5: 2: 13 4
  - 6. JFV Eichsfeld III 5: 2: 15 4
- Gruppe 5
  - 1. SVG II 5: 5: 0 13
  - 2. JFV West Göttingen 5: 9: 2 8
  - 3. JFV Rosdorf I 5: 5: 1 8
  - 4. JSG Rot-Weil Croatia 5: 8: 2 6
  - 5. Sparta 5: 1: 4 3
  - 6. RSV 05 V 5: 1: 20 1
- Gruppe 6
  - 1. FC Gleichen 5: 15: 1 13
  - 2. SVG V 5: 2: 1 7
  - 3. JFV Eichsfeld V 5: 2: 3 6
  - 4. FC Gleichen I 5: 3: 5 6
  - 5. JFV Rosdorf II 5: 2: 8 5
  - 6. JSG Leine-Friedland 5: 0: 6 1
- Gruppe 7
  - 1. SC Hainberg II 5: 17: 1 15
  - 2. JFV Rhume-Oder IV 5: 7: 2 12
  - 3. JSG Leine-Friedland II 5: 14: 4 9
  - 4. RSV 05 IV 5: 6: 9 6
  - 5. Bovender SV 5: 6: 15 3
  - 6. FC Gleichen III 5: 1: 20 0
- Gruppe 8
  - 1. SCW 5: 31: 2 15
  - 2. RSV 05 5: 8: 3 10
  - 3. JSG Hoher Hagen II 5: 5: 5 8
  - 4. JSG Hoher Hagen I 5: 3: 14 4
  - 5. SC Hainberg V 5: 3: 13 3
  - 6. SVG VI 5: 1: 14 1
- Gruppe 9
  - 1. SVG II 6: 17: 1 18
  - 2. RSV 05 VI 6: 8: 3 12
  - 3. SCW I 6: 9: 5 10
  - 4. Nikolausberger SC 6: 6: 3 10
  - 5. Bovender SV II 6: 2: 6 5
  - 6. SC Hainberg IV 6: 3: 9 4
  - 7. Bovender SV I 6: 2: 20 1
- Gruppe 10
  - 1. JFV Eichsfeld II 6: 16: 3 15
  - 2. VR Osterode 6: 18: 5 11
  - 3. JFV Rhume-Oder V 6: 9: 5 10
  - 4. TUSPO Petershütte II 6: 6: 5 10
  - 5. JSG Sösetal III 6: 4: 6 8
  - 6. JSG Sachsa/Südh./Zorge I 6: 6: 14 5
  - 7. JFV Rotenberg III 6: 0: 23 0
- Gruppe 11
  - 1. JFV Rhume-Oder 5: 8: 4 10
  - 2. JSG Eintr. Höttersee 5: 7: 4 10
  - 3. JSG Radolfshausen 5: 6: 2 9
  - 4. JFV Rotenberg 5: 12: 8 8
  - 5. JSG Sösetal I 5: 3: 8 4
  - 6. JSG Sachsa/Südh./Zorge II 5: 0: 13 0
- Gruppe 12
  - 1. VR Osterode II 6: 26: 1 16
  - 2. JSG Sachsa/Südh./Zorge II 6: 11: 4 12
  - 3. JSG Harztor 6: 7: 7 11
  - 4. TUSPO Petershütte 6: 13: 4 10
  - 5. JFV Rhume-Oder II 6: 4: 14 4
  - 6. JSG Radolfshausen II 6: 11: 2 4
  - 7. JSG Badenh./Gitt./Eisd. 6: 2: 22 1

E-JUNIOREN

Vorrunde

- Gruppe 1
  - 1. JSG Lenglem/Harste 5: 20: 2 12
  - 2. Bovender SV 5: 16: 5 12

- Gruppe 5
  - 1. FC Grone 6: 13: 2 15
  - 2. SC Hainberg 6: 11: 2 15
  - 3. RSV 05 6: 20: 1 13
  - 4. Bonaforthor SV II 6: 6: 3 7 6
  - 5. TUSPO Weser Gimte 6: 3: 13 5
  - 6. JSG Hoher Hagen I 6: 3: 17 3
  - 7. RSV 05 V 6: 1: 12 1
- Gruppe 6
  - 1. JSG Lenglem 6: 13: 0 18
  - 2. FC Gleichen 6: 10: 4 11
  - 3. RSV 05 II 6: 6: 3 11
  - 4. JFV Rosdorf 6: 6: 10 9
  - 5. JSG Eintr. Höttersee III 6: 6: 6 6
  - 6. SVG III 6: 4: 8 4
  - 7. JFV West Göttingen II 6: 1: 15 0
- Gruppe 7
  - 1. SC Hainberg III 6: 9: 0 14
  - 2. JFV Eichsfeld I 6: 8: 2 13
  - 3. RSV 05 IV 6: 8: 1 10
  - 4. FC Gleichen II 6: 7: 6 10
  - 5. JFV West Göttingen III 6: 4: 6 5
  - 6. FC Gleichen III 6: 1: 17 3
  - 7. JFV Rotenberg I 6: 0: 5 2
- Gruppe 8
  - 1. SVG 6: 17: 0 16
  - 2. Sparta 6: 11: 0 14
  - 3. JSG Leine-Friedland 6: 5: 4 10
  - 4. JSG Hoher Hagen 6: 5: 6 7
  - 5. SG Werratal I 6: 3: 8 7
  - 6. JFV Rosdorf II 6: 2: 15 4
  - 7. Bovender SV II 6: 1: 11 1
- Gruppe 9
  - 1. SCW 6: 16: 1 18
  - 2. Sparta II 6: 9: 6 13
  - 3. Nikolausberger SC 6: 2: 2 9
  - 4. SVG I 6: 2: 7 9
  - 5. FC Grone II 6: 3: 7 5
  - 6. SC Hainberg IV 6: 3: 7 5
  - 7. JSG Lenglem/Harste II 6: 2: 10 1
- Gruppe 10
  - 1. JSG Sachsa/Südh./Zorge 4: 13: 3 12
  - 2. VR Herzberg 4: 4: 6 4
  - 3. FC Merkur Hattorf 4: 3: 5 4
  - 4. JSG Badenh./Gitt./Eisd. 4: 3: 5 4
  - 5. TUSPO Petershütte 4: 2: 6 4
  - 6. SC Eichsfeld II nicht angetreten
- Gruppe 11
  - 1. JFV Eichsfeld I 5: 11: 2 13
  - 2. JSG Harztor 5: 15: 10 12
  - 3. VR Osterode 5: 12: 5 10
  - 4. JSG Sösetal 5: 4: 6 6
  - 5. JSG Badenh./Gitt./Eisd. I 5: 6: 12 3
  - 6. JSG Wulfen/Blashausen II 5: 2: 22 0
- Gruppe 12
  - 1. JSG Wulfen/Blashausen 5: 10: 0 15
  - 2. JFV Rotenberg 5: 29: 2 12
  - 3. JSG Sachsa/Südh./Zorge I 5: 4: 11 6
  - 4. VR Osterode II 5: 1: 8 5
  - 5. FC Grone I 5: 2: 12 4
  - 6. VR Herzberg II 5: 1: 14 1
- Gruppe 13
  - 1. RSV 05 I 5: 21: 0 15
  - 2. JSG Radolfshausen I 5: 8: 3 12
  - 3. JSG Radolfshausen II 5: 9: 7 7
  - 4. JSG Wulfen/Blashausen I 5: 4: 7 4
  - 5. JFV Eichsfeld II 5: 2: 9 3
  - 6. JSG Eintr. Höttersee II 5: 2: 14 3
- Gruppe 14
  - 1. FC Gleichen I 5: 11: 1 13
  - 2. JFV Eichsfeld I 5: 12: 4 12
  - 3. VR Osterode 5: 12: 5 10
  - 4. JFV Rotenberg I 5: 9: 4 7
  - 5. FC Grone II 5: 2: 3 8
  - 6. JFV Eichsfeld IV 5: 0: 14 0
- Gruppe 15
  - 1. SC Hainberg 6: 22: 0 18
  - 2. JFV West Göttingen 6: 15: 3 12
  - 3. Bovender SV 6: 5: 7 11
  - 4. FC Grone I 6: 3: 8 5
  - 5. SC Hainberg III 6: 2: 9 5
  - 6. RSV 05 VI 6: 1: 10 5
  - 6. JFV Eichsfeld V 5: 1: 14 0
- Gruppe 16
  - 1. SVG 5: 15: 0 15
  - 2. TUSPO Petershütte 5: 11: 6 10
  - 3. SVG Werratal II 5: 8: 7 9
  - 4. JSG Lenglem/Harste 5: 5: 7 6
  - 5. SG Werratal III 5: 3: 9 4
  - 6. JSG Harztor I 5: 1: 16 1
- Gruppe 17
  - 1. JFV West Göttingen 5: 19: 1 13
  - 2. JSG Friedland/Bremke II 5: 6: 4 10
  - 3. JFV Rhume-Oder I 5: 5: 3 9
  - 4. JSG Hoher Hagen III 5: 8: 6 7
  - 5. JSG Harztor II 5: 6: 35 3
  - 6. JSG Harztor III 5: 1: 16 0
- Gruppe 18
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 19
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 20
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 21
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 22
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 23
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 24
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 25
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 26
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 27
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 28
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 29
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 30
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 31
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 32
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 33
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 34
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 35
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 36
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 37
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 38
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 39
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 40
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 41
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 42
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 43
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 44
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 45
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 46
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 47
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 48
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 49
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10
- Gruppe 50
  - 1. FC Grone 5: 10: 0 13
  - 2. JSG Jühnde/Sch./Bühr. 5: 5: 1 10
  - 2. SVG II 5: 5: 1 10

ANZEIGE

Wer wird Torschützenkönig? Sparkasse & VGH-CUP Wer wird das beste regionale Team?

WER HOLT DEN POKAL?

filippothek

NEU. Das Tippspiel zum Turnier. Es winken attraktive Gewinne von VIP-Karten für den CUP 2016 bis zu VIP-Eintrittskarten für das DFB-Pokalfinale 2015 in Berlin.

SPIELSTART HEUTE auf Sparkasse-VGH-Cup.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Es darf pro Person nur ein Tipp abgegeben werden. Teilnahme ab 18 Jahren.

SPORTBUZZER

Sparkasse-VGH-Cup.de 8.-11.1.2015

# In Unterzahl Turniersieg gesichert

Hallenfußball: Vier Lindenberg-Adelebser erkämpfen sich gegen fünf Hainberger 2:1-Erfolg

VON HAUKE RUDOLPH

**Diemarden.** Der FC Lindenberg-Adelebsen hat das 8. Gerd-Sauerermann-Gedächtnisturnier des FC Gleichen gewonnen. Der Kreisligist spielte den besten Fußball aller Teilnehmer, gewann in der Endrunde alle sechs Spiele und siegte vor dem SC Hainberg II. Björn Denecke (Brenke/Ischenrode) wurde mit 15 Treffern Torschützenkönig.

Die Endrunde fand zwar im Modus Jeder gegen Jeden statt, dennoch gab es ein richtiges Endspiel. Im vorletzten der insgesamt 21 Begegnungen trafen die bis dato durchgehend siegreichen Teams des FCLA und Hainberg aufeinander. Die Mannschaft von Trainer Björn Nolte hatte das um einen Treffer bessere Torverhältnis und benötigte nur ein Unentschieden zum Turniersieg. Der SC dagegen brauchte einen Sieg.

Es wurde ein emotionales, heiß umkämpftes Spiel. Hainberg ging 1:0 in Führung, doch der FCLA schlug zurück, schoss das 1:1 und hatte in der Tabelle wieder die Nase vorn. Dann jedoch kassierten die Schwarz-Weißen eine rote Karte, und

Hainberg eröffnete sich die große Chance, in Überzahl das 2:1 zu machen. Doch der FCLA blieb cool, schaffte es mit vier gegen fünf nicht nur, seinen Kasten sauber zu halten, sondern erzielte selbst das 2:1 und durfte den Turniersieg feiern.

Es war eine mit knapp 300 Zuschauern gut besuchte Veranstaltung mit durchschnittlichen sportlichen Leistungen. Positiv überraschen konnte der VfB Sattenhausen. Das Team aus der 1. Kreisklasse gewann seine Vorrunde, belegte in der Endrunde Platz vier und stellte mit André Wüstefeld einen richtig guten Keeper. Apropos Torhüter: fast alle von ihnen schalteten sich regelmäßig ins Angriffsspiel ein. Vielleicht wäre es eine gute Idee, in Zukunft den Schlussmännern das Übertreten der Mittellinie zu verbieten. Dann gäbe es weniger Belagerungszustände vor den Toren und wieder mehr normales Spiel im Mittelfeld.

**Endstand:** 1. FCLA (18 Punkte/15:7 Tore); 2. Hainberg II (15/15:10); 3. Brenke/Ischenrode (10/17:9); 4. Sattenhausen (10/11:13); 5. Dransfeld (6/13:14); 6. Groß Ellershausen/H. (6/12:15); 7. Weser Gimte II (0/7:22).



Lindenburgs Roland Kues (r.) behauptet den Ball gegen den Dransfelder Christopher Worbs.

Pförtner

SONNABEND, 24. JANUAR 2015

## REGIONALER SPORT

# Plötzlich Nationalspieler

Lamine Diop vom 1. SC 05 wird für die U-20-Nationalmannschaft von Mali nominiert

VON EDUARD WARDA

**Göttingen.** Von der fünften Liga in die Nationalmannschaft: Für Lamine Diop, Stürmer des Fußball-Oberligisten 1. SC 05, geht momentan ein Traum in Erfüllung. Der 19-Jährige, dessen Vater aus Mali stammt, wurde vom Trainer der malischen U-20-Nationalmannschaft für ein Trainingslager und zwei Testspiele nominiert. „Es kam alles ziemlich plötzlich, aber ich habe direkt zugesagt. Wenn man schon so ein Angebot erhält, muss man es auch wahrnehmen“, sagt Diop.

Einen ersten Kontakt habe es Ende vergangenen Jahres gegeben. Ende dieser Woche ging es dann ganz schnell: Am Donnerstag rief der Trainer der malischen U 20 an, am Freitag fuhr Diop mit seiner Mutter nach Berlin, um in der malischen Botschaft ein Visum zu beantragen, und am Sonnabend düst der 05-Torjäger, der in der Hinrunde achtmal getroffen hat, von Frankfurt am Main aus per Freiflug nach Mali. „Ich dachte schon, der Zug in Richtung Nationalmannschaft ist abgefahren, und jetzt das“, sagt ein verblüffter Diop.



Der Göttinger Student wird damit zum Überflieger – der Spitzname der malischen Fußball-Nationalmannschaft lautet „Les Aigles“, französisch für „Die Adler“. Geplant sind zwei Testspiele

gegen den Senegal. 05-Trainer Martin Wagenknecht habe nichts einzuwenden gehabt gegen den Afrika-Trip seines Erfolgsstürmers, „schließlich trainiere ich ja die ganze Zeit“, sagt Diop.

Die U-20-Nationalmannschaft von Mali belegt in der Fifa-Weltrangliste momentan den 50. Platz. Gespielt wird am Mittwoch und Freitag nächster Woche in der malischen Hauptstadt Bamako. Sonntagabend geht es dann für Diop wieder zurück nach Deutschland.

Schöne Nebeneffekte der

Nominierung sind, dass Diop nach zwölfenhalb Jahren seine Verwandten wiedersieht, die in Bamako leben, und dass er in Mali bei 30 Grad Fußball spielt. „Endlich mal raus aus der Kälte“, sagt der 19-Jährige.

„Ich bin schon ein bisschen aufgeregt“, gibt Diop am gestrigen Freitag im Telefonat mit dem Tageblatt zu – gerade steht er, begleitet von seiner Mutter, in Berlin vor der malischen Botschaft, wo ihm ein Visum ausgestellt wird. Mit seinem aus Mali stammenden Vater hat er gleich nach dem Anruf aus Afrika telefoniert. „Er hat sich auf jeden Fall sehr gefreut“, berichtet Diop. Der 1. SC Göttingen 05, so viel seit Donnerstag so gut wie fest, hat von der nächsten Woche an einen aktuellen Nationalspieler in seinen Reihen.



### MALI

14,5 Millionen Einwohner im westafrikanischen Staat

Mali liegt in Westafrika und grenzt im dünn besiedelten Norden, der sich bis tief in die Sahara erstreckt, an Algerien, im Osten an Niger, im Süden an Burkina Faso und die Elfenbeinküste sowie im Westen an Guinea, Mauretanien und den Senegal. Die Hauptstadt ist Bamako. 14,5 Millionen Einwohner leben in einem gemischt präsidentiel-parlamentarisches Regierungssystem. Als Teil der Mali-Föderation erlangte Mali 1960 die Unabhängigkeit von Frankreich. Die Fußball-Nationalmannschaft, die als „Les Aigles“ („Die Adler“) bezeichnet wird, hat sich noch nie für eine Weltmeisterschaft qualifiziert. Ihr größter Erfolg ist ein zweiter Platz bei der Afrika-Meisterschaft 1972.

war

# „Hightech wächst nicht an Flüchtlingsheimen“

Brief gegen Wohnheim / Andretta spricht von „Rassismus“ und stellt Anfrage im Landtag

VON MICHAEL BRAKEMEIER

**Göttingen.** Ein Brief des Informatik-Professors Harald Richter, in dem er sich gegen das von der Stadtverwaltung geplante Flüchtlingswohnheim auf den Zietenterrassen ausspricht, wird im Februar den niedersächsischen Landtag beschäftigen. In seinem Schreiben an die Mitglieder des Sozialausschusses des Rates sorgt sich der Wissenschaftler an der Technischen Universität in Clausthal um den Wissenschaftsstandort Zietenterrassen.

Ein eigenständiges Fraunhofer werde es dann nicht geben, argumentiert Richter. Dieses müsse

sich zu 70 Prozent durch Industrieaufträge selbst finanzieren. „Nach der Errichtung eines Wohnheim für Flüchtlinge und Asylsuchende in unmittelbarer Nachbarschaft der Fraunhofer-Außenstelle wird ein eigenes Institut wirtschaftlich nicht mehr darstellbar sein. Kein Industriepartner wird es der Außenstelle angesichts von in Gruppen herumstehenden Afrikanern, die nicht arbeiten dürfen, sowie verschleierte Frauen mit zahlreichen Kindern glauben, dass an diesem Standort Hochtechnologie gemacht wird“, schreibt Richter an die Ratsmitglieder. Er habe den Brief, versehen mit seiner Dienstadresse, als Wissenschaftler

und Professor mit 30-jähriger Berufserfahrung geschrieben, sagt der „Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. habil.“ gegenüber dem Tageblatt. „Hightech wächst nicht in der Nähe von Flüchtlingsheimen“, sagt Richter. Die dort schon ansässigen Firmen könnten ihren Kunden nicht glaubwürdig vermitteln, „dass die Zietenterrassen ein Hightech-Standort sind.“ Die Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Zietenterrassen werde torpediert. Die Stadt Göttingen solle eher etwas für den Technologiepark GoeTech, die benachbarte Hochschule oder das Fraunhofer-Institut tun. „Ein Asyl- und Flüchtlingswohnheim in deren unmittel-

barer Nachbarschaft beendet die Expansion der Wissenschaft und der Hochtechnologie auf den Zietenterrassen und schadet den Einrichtungen.“

Als „ungeheuerlich und intolerabel“ bezeichnet die Göttinger Landtagsabgeordnete Gabriele Andretta (SPD) die Formulierungen Richters. Sie bereitet eine Anfrage im Landtag vor. Auch, um in Hannover eine Öffentlichkeit für das Thema zu erreichen. Von der Landesregierung will Andretta unter anderem wissen, ob sie Richters Auffassung teilt, dass Flüchtlinge in Nähe von Hochschul- und Forschungseinrichtungen potenzielle Investoren, Gründer und

Forschungsgesellschaften abschrecken? Die Leute sollen wissen, dass sie mit latenten Rassismus nicht durchkommen, kommentiert Andretta.

Sozialdezernentin Dagmar Schlaepit-Beck kritisiert Richters Brief als „ausländerfeindlichen“ und kommentiert: „Wir haben kein Interesse daran, dem Wissenschaftsstandort Göttingen zu schaden.“ Oberbürgermeister Rolf Georg Köhler (SPD) sagte am Dienstag, dass die Stadt nach Absprache mit Wolfgang Viöl, Vizepräsident der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, das Gelände für fünf Jahre nutzen könne.

KOMMENTAR

## Einfach abwarten



VON KATHARINA KLOCKE

► Es ist nicht das erste Mal, dass die Stadt um Unterbringungsmöglichkeiten für hunderte von Flüchtlingen ringt. Während der Jugoslawienkriege in den 1990er-Jahren flohen viele Bosnier, Kroaten, Serben, Albaner aus ihrer Heimat. Auch Göttingen nahm Flüchtlinge auf. Wohnungen waren knapp, also wurden Sammelunterkünfte eingerichtet. Ein Neubau entstand an der Merkelstraße. Turnhallen wurden hergerichtet sowie ein ehemaliges Kasernengebäude auf den heutigen Zietenterrassen. Stets war die Ansiedlung mit Sorgen und Ängsten der Anwohner verbunden. Das ist auch heute so. Mit 500 Asylbewerbern und Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien, aus dem Iran und Syrien, afrikanischen Kriegsgebieten und anderen Krisenregionen rechnet die Verwaltung 2015. Sie sind vor Unterdrückung und Tod geflüchtet. Schutz suchen sie auch in Göttingen. Die Anwohner der Zietenterrassen befürchten unter anderem, dass das Quartier 180 Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft in der Nachbarschaft nicht verkraftet. Diese Angst müssen ihnen Rat und Stadtverwaltung nehmen. Die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses war ein guter Anfang. Transparenz ist weiterhin gefordert: Offenheit bei der Auswahl des Betreibers etwa oder bei der Erarbeitung des Betreuungskonzeptes. Der versprochene Ansprechpartner muss nicht nur präsent sein, er muss auch handeln. Im Gegenzug könnten auch die Skeptiker unter den Bewohnern der Zietenterrassen etwas tun. Einfach abwarten. Formuliert hat das ein Anwohner selbst: „Lassen wir uns doch überraschen. Vielleicht kommen da 180 gute Leute.“



Großer Andrang: Sämtliche Sitz- und Stehplätze in der Turnhalle des ASC-Zentrums sind belegt.

kk

# Die Bürger nicht allein lassen

Flüchtlingsunterkunft: Mehr als 250 Zuhörer verfolgen Sozialausschusssitzung

VON KATHARINA KLOCKE

**Göttingen.** Einige wenige Engagierte haben sich bislang zur geplanten Unterkunft für rund 180 Flüchtlinge auf den Zietenterrassen zu Wort gemeldet. Während einer Sitzung des städtischen Sozialausschusses, von der Stadtverwaltung zugleich als Informationsveranstaltung für Bürger angelegt, wurde deutlich, dass sehr viele Quartiersbewohner und Nachbarn Anteil nehmen. Mit mehr als 250 Zuhörern, die sämtliche Sitz- und Stehplätze bis in den Flur des ASC-Zentrums belegt hatten, war die Sporthalle übervoll. „Wir brauchen nicht nur die Ihren Standort, sondern auch Ihre Hilfe“, appellierte Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD) an die Zuhörer. Der Stadt fehlten bis zu 3000 Wohnungen, „Bauflächen sind kaum vorhanden“. Gleichzeitig müsse sich

Göttingen darauf vorbereiten, rund 500 Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten aufzunehmen. „Wir sind in einer Notsituation“, ergänzte Sozial- und Kulturdezernentin Dagmar Schlaepit-Beck. Für die Einrichtung solle es ein Sicherheitskonzept, eine Sozial- und Kinderbetreuung sowie einen Ansprechpartner für die Bevölkerung geben.

### Schlechte Erfahrungen

Aussprache und Fragerunde verliefen teils sehr emotional. Anwohner berichteten von schlechten Erfahrungen mit einer in den 1990er-Jahren in einem ehemaligen Kasernengebäude untergebrachten Sammelunterkunft, die 2002 geschlossen wurde. Heute ist in dem Haus die Montessorischule

untergebracht. Andere berichteten von positiven Erlebnissen bei der Betreuung von Flüchtlingen in einer Turnhalle oder in den mittlerweile abgerissenen Wohnblocks an der Merkelstraße (bis 1998).

Zuhörer bemängelten das Fehlen eines Gesamtkonzeptes für die Unterbringung von Flüchtlingen, sorgten sich um sinkende Immobilienpreise und die Größe der geplanten Einrichtung – 180 Flüchtlinge kämen auf rund 800 Quartiersbewohner. Einige kritische Einwände stießen auf Gegenrede anderer Zuhörer. Über den Beitrag einer Anwohnerin, die sich um Diebstähle und die Sicherheit junger Mädchen im Umfeld der geplanten Unterkunft sorgte, empörte sich etwa eine junge Frau: „Als ob Ausländer dafür prädestiniert wären!“

Es gab Vorschläge, wie die Betreuung von Flüchtlingen in Ge-

meinschaftsunterkünften unterstützt werden könnte. Patenschaften für einzelne Familien etwa oder ein Beirat, der Kontakt zu dem von der Verwaltung benannten Ansprechpartner hält, wurden genannt.

### Stadt soll Hilfe geben

„Wer Hilfe braucht, dem sollten wir sie geben“, fasste ein Redner die Auffassung vieler Zuhörer zusammen, verbunden allerdings mit einem Appell an Rat und Stadtverwaltung: „Und sie sollten uns dabei nicht allein lassen.“

Das Thema Flüchtlingsunterkunft auf den Zietenterrassen steht auch auf der Tagesordnung des Ortsrates Geismar – am Donnerstag, 29. Januar, um 19.30 Uhr im Saal der Verwaltungsstelle, Kerllsgasse 2.

# Ja zum Flüchtlingswohnheim

Sozialausschuss stimmt für den Bau auf den Zietenterrassen / Beirat soll Betrieb beraten und kontrollieren

VON MICHAEL BRAKEMEIER

**Göttingen.** Ohne Gegenstimme hat der Sozialausschuss des Rates der Stadt dem Bau eines Flüchtlingswohnheims auf den Zietenterrassen zugestimmt. Sozialdezernentin Dagmar Schlaeit-Beck (SPD) erneuerte am Dienstag die Einschätzung der Verwaltung, dass nun das Wohnheim in sechs bis sieben Monaten bezugs-

fertig sein wird. „Damit geht die Diskussion aber nun erst los“, kommentierte der Ausschussvorsitzende, Klaus-Peter Hermann (SPD).

Neben der Ausschreibung für den Bau bereite die Verwaltung derzeit auch die Ausschreibung für die Trägerschaft des Heimes vor. Darin werde „genau definiert“, so Schlaeit-Beck, wie hoch der Personalschlüssel für

die Betreuung sein soll, wie die Konzepte für die Betreuung, die Sicherheit und Reinigung aussehen soll und welche Freizeitangebote vorgesehen sind. Die Verwaltung plant, den Betrieb der Unterkunft an einen Träger abzugeben; auch weil die Verwaltung selbst den Betrieb personell nicht leisten könne. Schlaeit-Beck versicherte „tarifliche Lohnzahlungen“ für die Beschäftigten. Sie

betonte auch, dass sich die Stadt bei Abgabe der Trägerschaft nicht aus der Verantwortung stehlen werde, und kündigte an, das Trägerkonzept in der März-Sitzung des Sozialausschusses vorzulegen und öffentlich zur Diskussion zu stellen.

Frank Schorkopf, Sprecher der Bürgerinitiative Zukunft Zietenterrassen, machte deutlich, dass er das Wohnheim in der geplan-

ten Größe von 30 Wohnungen für 180 Flüchtlinge als zu groß erachtet. Es müsse auf ein „menschliches Maß“ reduziert werden. Er plädierte ebenso dafür, während des Betriebes ein „Steuerungskomitee“ mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Anwohnern einzurichten. Ein Vorschlag, den Schlaeit-Beck sowie Ernst Gottwald (Grüne) und Patrick Humke (Linke) begrüßten.

SONNABEND, 31. JANUAR 2015

## 80 Teams bei Soccer-Cup

Hallenfußballturniere

**Weende.** 80 Mannschaften und rund 700 Spieler nehmen am Wochenende an der dritten Auflage des Indoor-Soccercups teil. Die Hallenturniere des SC Hainberg für den Nachwuchs beginnen in der Weender Soccer-Arena am Sonnabend und Sonntag um jeweils 9 Uhr. „Das Turnier bietet eine tolle Gelegenheit, viele junge Talente der Jahrgänge 2000 bis 2009 hautnah auf vier Courts zu erleben“, sagt Roman Müller vom SC Hainberg.

Den Anfang machen am Sonnabend um 9 Uhr die F-Junioren, bevor am Nachmittag von 14 Uhr die E-Junioren um den Sieg kämpfen. Der Sonntag beginnt mit zwei parallel stattfindenden Turnieren: Jeweils zwölf Mannschaft ermitteln von 9 Uhr an die Sieger bei den C- und bei den G-Junioren. Den Abschluss bilden am Sonntagnachmittag 48 D-Juniorenmannschaften. Alles in allem werden also fünf Turniere gespielt.

Die 80 teilnehmenden Teams kommen sowohl aus Südniedersachsen als auch aus Nordhessen: Unter anderem haben der KSV Baunatal und der KSV Hessen Kassel gemeldet. Außerdem sind Stützpunkt-Auswahlteams dabei. Turnierorganisator Lars Willmann wird unterstützt von den Hainberger Jugendtrainern und einigen Eltern der teilnehmenden Junioren.

Eine große Bildergalerie mit den schönsten Fotos gibt es im Anschluss an das Turnier unter [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de).



Roman Müller

VON TIMO HOLLOWAY

**Weende.** Beim Indoor-Soccercup des SC Hainberg gab es kaum eine Verschnaufpause – weder für die Nachwuchsfußballer, noch für die Zuschauer: Auf vier Plätzen wurde in der Soccer-Arena in Weende gleichzeitig gespielt, der Ball rollte von morgens bis abends. Und wegen der Bande und Außenetze, die die Spielfelder begrenzen, gab es praktisch nie eine Auszeit. Es herrschte Dauerbetrieb bei der dritten Auflage des Nachwuchsfußballturniers. Etliche Dribblings und starke Distanzschüsse waren in fünf Turnieren für Spieler von den G- bis zu den C-Junioren zu sehen.

„Wir haben insgesamt 900 Spieler bewegt“, berichtete Hainbergs Jugendleiter Roman Müller. „Es gab faire Spiele, keine rote Karte – und die Atmosphäre war toll“, bilanzierte er. Ein großer Unterschied im Vergleich zu anderen Turnieren sei, „dass man die Bande als taktisches Mittel einsetzen kann“, verdeutlichte er.

„Durch die Bande ist sehr viel Tempo im Spiel. Und auch der Kunstrasen macht das Spiel schnell“, erklärte Thomas Hellmich, der die Stützpunktauswahl der D-Junioren des älteren Jahrgangs coachte. Der gravierendste Unterschied im Vergleich zu Auswahlturnieren sei, dass sogar dann weiterspielt werde, wenn der Ball das Außenetz berührt. „Es gibt dadurch mehr Gebole – und der

## REGIONALER SPORT

MITTWOCH, 4. FEBRUAR 2015

# 900 Spieler in Aktion

Hallenfußball: Soccer-Arena steht beim 3. Indoor-Cup des SC Hainberg ganz im Zeichen des Nachwuchses



G-Junioren im Zweikampf: Die JSG Gleichen (rot-schwarze Trikots) trifft unter anderem auf den Gastgeber SC Hainberg.

Pförtner

Faktor Zufall spielt eine größere Rolle“, so Hellmich. Tatsächlich war oftmals zu sehen, dass ein Schuss, der über das Tor ging, prompt zu einer zweiten Chance führte.

Unter anderem durch ein 11:0 gegen den SC Hainberg II und ein 14:0 gegen FC Werder Münden schoss sich Hellmichs Team zum Gruppensieg – und auf die Liste der Topfavoriten auf den

Turniersieg. Im Finale musste die Auswahl jedoch eine 1:2-Niederlage gegen die SVG hinnehmen.

Für den Turniersieger sei die Endspitze der SVGer Ferdi Gürcan. „Die Gegner sind hier aber alle schon ziemlich gut“, fand der Nachwuchsakteur, dem seine Position als Verteidiger nichts ausmachte: „Weil das

Feld klein ist, kann man schon von hinten draufschießen“, verdeutlichte er.

Gleich zwei Turniersiege konnte Hessen Kassel für sich verbuchen: Während deren F-Junioren im Finale die SVG mit 3:2 besiegten, gelang den E-Junioren durch ein 4:3 gegen die Göttinger Kreisauswahl der Turniersieg. Bei den jüngsten Fußballern des Turniers, den G-Ju-

nieren, siegte der FC Gleichen durch ein 3:1 gegen den RSV 05, bei den C-Junioren die JSG Uslar-Solling II durch einen 1:0-Erfolg gegen den SC Hainberg.

Eine große Bildergalerie gibt es unter [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de).



## SCH muss früh raus

Fußball-Testspiele

**Göttingen.** Der Spitzenreiter und das Schlusslicht der Fußball-Bezirksliga sind am Wochenende im Testspieleinsatz. Früh aufstehen müssen die Spieler des Tabellenletzten SC Hainberg, der bereits am Sonnabend um 9.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am Jahnstadion gegen die Kreis-klassen-Vertretung des SC Rosdorf antritt. Erst am Sonntag sind die Spieler des SCW gefordert. Der Tabellenerste empfängt um 14.30 Uhr auf dem heimischen Kunstrasen der BSA Weende den Landesliga-Elften Tuspo Petershütte.

Die frühe Anstoßzeit am Sonnabendmorgen sei kein Witz, bestätigt SCH-Trainer Carsten Langar den Anpfiff um 9.30 Uhr. „Wir sind froh, dass der SC Rosdorf diesen Termin schnell bestätigt hat.



Langar

Aber Zeiten auf dem Kunstrasen sind nun mal rar. Da werden auch solche Termine gern genommen.“ Seit Dienstag trainiert seine Mannschaft wieder, studienbedingt stehen einige Spieler nicht zur Verfügung. „Wir haben uns für die Rückrunde einiges vorgenommen, wissen, dass wir als Abstiegskandidat Nummer eins gehandelt werden“, sagt Langar.

MONTAG, 9. FEBRUAR 2015

## Viele gute Eindrücke

Fußball-Testspiele

**Göttingen.** Die Kunstrasenplätze machen es möglich: Nach der langen Winterpause wurde eifrig getestet. Dabei zählte für die Trainer zunächst ein erster Eindruck, denn viele Fußball-Teams haben erst wenige Trainingseinheiten absolviert.

SC Hainberg – SC Rosdorf 3:1 (1:0). Bezirksligaschlusslicht SCH hat sein erstes Testspiel in Vorbereitung auf die Rückrunde gewonnen. Das Team von Trainer Carsten Langar besiegte auf dem Kunstrasenplatz am Jahnstadion den Kreisligisten SC Rosdorf. Hainbergs Teammanager Bruno Kassenbrock sprach von einem „typischen Vorbereitungsspiel“ mit „vielen Unzulänglichkeiten“. Der Platz sei zum Teil vereist gewesen. Die Tore für den SCH markierten Bornmann, Sidorenko und Pitzner, den Gegentreffer erzielte für Rosdorf Brückner.

## Sechs Teams lösen Final-Tickets

Hallenfußball: Hainberg III, Lenglern/Harste und Sattenhausen an der Spitze

**Adelebsen.** Die sechs Mannschaften, die am Sonntag, 22. Februar, um 11 Uhr in der Göttinger Sparkassen-Arena den Hallenkreismeister der 1. Fußball-Kreisliga ausspielen, stehen fest. Aus drei Vorrundengruppen qualifizierten sich in der Adelebser Halle jeweils die ersten beiden von fünf beziehungsweise vier Teams (in Staffel 3 war der SV Bilshausen II nicht erschienen) für die Finalrunde. In Gruppe I behauptete der SC Hainberg mit drei knappen Siegen und einem 1:1 gegen Bovenen II die Spitzenposition vor Croatia Göttingen. Die Mannschaft des neuen Trainers Attila Kaplan fuhr nach schleppendem Beginn drei deutliche Siege ein. In Gruppe 2 stand die SG Harste/Lenglern nach vier Siegen bereits als Sieger fest, ehe sie sich im letzten Match ein 0:5 gegen Escherode/Uschlag leistete. Im entscheidenden Spiel um Rang zwei warf Werratal II Titelverteidiger Escherode mit 3:2 aus dem Rennen. Ohne Punktverlust zog der VfB Sattenhausen als Erster der Staffel 3 in die Finalrunde ein, gefolgt vom TSV Holtensen, der sich jeweils knapp gegen Ebergötzen und Herberhausen/Roringen durchsetzte. *baz/mig*

### Gruppe 1

1. SC Hainberg II	4	9: 6	10
2. Coatia	4	10: 4	7
3. Bovender SV II	4	8: 9	4
4. Nikolausberger SC	4	8: 10	4
5. ESV Rot-Weiß	4	4: 10	3

### Gruppe 2

1. SG Harste/Lenglern	4	10: 7	9
2. SG Werratal II	4	10: 9	9
3. SCW Göttingen II	4	12: 1	4
4. Escherode/Uschlag	4	12: 7	4
5. TSV Jöhnde	4	5: 14	3

### Gruppe 3

1. VfB Sattenhausen	3	14: 5	9
2. TSV Holtensen	3	6: 5	6
3. TSV Ebergötzen	3	6: 8	3
4. Herberhausen/Roring	3	6: 13	0

## Wer ist Ihr Trainer der Hinrunde?

Sportbuzzer-Wahl auf Tageblatt-Fußballportal erfährt große Resonanz

**Göttingen.** Wer ist euer Trainer der Hinrunde? Das fragt die Tageblatt-Redaktion die Leser auf ihrem Fußballportal Sportbuzzer, und die Resonanz ist überwältigend. Zur Wahl stehen 13 Trainer, die von den Sportbuzzer-Usern vorgeschlagen worden sind. In Führung liegt momentan Björn Nolte, Spielertrainer des Kreisligisten FC Lindenberga-Adelebsen. Abgestimmt werden kann unter [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de) noch bis Montag um 20 Uhr.

Björn Nolte hat bis jetzt (Stand Freitag, 15.30 Uhr) 33 Prozent der Stimmen auf sich vereinigt. Den zweiten Platz teilen sich mit 15 Prozent zwei Trainer: Dirk Tauber vom Bezirksligisten SG

Lenglern und Ralf Tarant, Juniorentrainer des RSV 05. Auf Rang vier folgt mit 10 Prozent der Stimmen Knut Nolte vom Landesligisten SVG, dahinter folgen mit 7 Prozent Oliver Hille von den A-Junioren des SC Hainberg und mit 6 Prozent Marc Zimmermann vom Bezirksligisten SCW.



B. Nolte

Björn Nolte ist als Spielertrainer mit seinem FCLA stets unter den besten Teams der Kreisliga Süd vertreten. Nach einer

nicht ganz gelungenen Hinrunde rangiert der FC momentan auf dem fünften Platz.

Ralf Tarant ist unzähligen Eltern und Kindern, die beim RSV 05 mit dem Fußballspielen begonnen haben, ein Begriff. Der rührige Trainer hat sich die Ausbildung von Talenten auf die Fahne geschrieben. Vor allem das große 05-Jugendturnier „Jut4you“ wird mit seinem Namen in Verbindung gebracht – dann ist Tarant bei den Juniorenspielen in und um das Jahnstadion rühriger Organisator und Helfer zugleich.

Der andere aktuelle Drittplatzierte, Dirk Tauber, hat nach einem schweren Schicksalsschlag

wieder das Training der SG Lenglern übernommen. Vor einem Jahr führte er die SG in die Bezirksliga – und im Anschluss fast zum Titel. Momentan rangiert das Team auf Rang sieben.

Der Sportbuzzer hatte seine Leser aufgerufen, herausragende Trainer der Hinrunde zu nominieren. In die Auswahl flossen zudem vier Vorschläge der Sportbuzzer-Redaktion ein. Nominierungskriterium war nicht ausschließlich sportlicher Erfolg, sondern es konnten auch Verdienste des Trainers abseits des Fußballgeschehens gewürdigt werden.

[gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de)

**FUSSBALL**

**Höhold kehrt zum SC Hainberg zurück**

**Göttingen.** Steven Höhold kehrt zum SC Hainberg zurück und soll dazu beitragen, das Bezirksliga-Schlusslicht vor dem Abstieg zu bewahren. Höhold hatte die Hainberger Jugend durchlaufen und war nach einem Ausflugs zum FC Grone zurückgekehrt. Im vergangenen Jahr war er zur SVG gewechselt, bei der er für die zweite Mannschaft spielte. Wegen einer wechselbedingten Zwangssperre ist der Defensivspezialist nun erst Anfang April spielberechtigt. „Von ihm verspreche ich mir einiges an Qualität, er wird uns sicherlich weiterhelfen“, sagte SC-Teammanager Bruno Kassenbrock, der Höhold in dessen Juniorenzeit trainierte.

**SC Hainberg – SG Reinhardshagen 3:5 (0:2).** – Tore: 0:1 Meyer (12.), 0:2 Gobrecht (24.), 1:2 Müller (54.), 1:3 Munk (67.), 2:3 Weiss (76.), 2:4, 2:5 Salman (78., 84.), 3:5 Krone (90.).

04.03.

**Fußball-Bezirksliga: Sparta trifft am Greitweg auf Breitenberg**

**Göttingen.** Vorausgesetzt, die Plätze sind bespielbar, absolvieren die heimischen Fußball-Bezirksligisten die ersten Punktspiele des Jahres 2015. Spielbeginn ist jeweils am Sonntag um 15 Uhr.

**SG Lenglern – SV Bilshausen.** „Wenn es trocken bleib, könnte es klappen“, sagt SG-Trainer Dirk Tauber, der auf den gesperrten Bianco, Eilers (Bänderriss) sowie Molthan und Nguyen verzichten muss.

**SG Denkershausen/L. – TSV Bremke/Ischenrode.** Bei den abstiegsbedrohten Gästen fallen nach seiner Leisten-OP und

Theune (erneuter Kreubandriß kurz vor Weihnachten) aus.

**SSV Nörten-Hardenberg – FC Grone.** SSV-Trainer Marko Grube muss lediglich auf Zeibig (rote Karte) verzichten. Beim FC ist Gorny gelbgesperrt, Murati und Eravci sind angeschlagen.

**Bovender SV – SCW.** „Personell sieht es gar nicht gut aus“, sagt der BSV-Spielertrainer Gerbi Kaplan. Neben den Langzeitverletzten fallen Hildebrandt (Urlaub) und Erol Saciri (ebenso erkältet wie Kaplan selbst) aus. Die Gäste müssen auf die Langzeitverletzten Dybowski und Krüger verzichten, auf Eiffert

(Urlaub) – und Trainer Zimmermann, der auf einer Messe ist.

**SG Werratal – SC Hainberg.** Das Schlusslicht vom Hainberg hat in der schweren Partie beim Tabellenzweiten fünf Ausfälle zu beklagen: Bormann (langzeitverletzt), Lüdecke (Rücken), Kulkinski (Muskelfaserriss), Plitzkow (Examen) und Krone (krank).

**Sparta – Germania Breitenberg.** Sparta-Trainer Esmir Muratovic muss auf Zani, Stefan Huck und eventuell auch Weiß verzichten. „Die Elf, die aufläuft, wird alles geben, dass die Punkte in Göttingen bleiben“, sagt er.

07.03.

**Bezirksliga Herren**

Gern. Breitenberg – GW Bad Gandersheim	3:2
TSV Bremke/I. – FC Grone	3:1
Südharz Walkenried – Denkershausen/L.	3:3
SG Bergdörfer – Sparta	ausgef.
SV Bilshausen – Tuspo Weser Gimte	0:2
SC Hainberg – SG Lenglern	ausgef.
SCW – SG Werratal	4:2
SSV Nörten-H. – Bovender SV	ausgef.
1. SCW	18 43:21 42
2. SG Werratal	16 45:23 37
3. Tuspo Weser Gimte	18 29:17 30
4. Sparta	17 34:31 30
5. FC Grone	17 34:29 28
6. SV Bilshausen	18 30:31 27
7. SG Lenglern	16 35:26 26
8. SG Bergdörfer	16 37:34 20
9. SG Denkershausen/L.	16 31:38 19
10. SV Germania Breitenberg	17 27:35 19
11. SSV Nörten-H.	13 26:26 18
12. TSV Bremke/I.	14 25:27 17
13. SV Südharz Walkenried	18 25:31 16
14. GW Bad Gandersheim	15 19:24 15
15. Bovender SV	18 19:37 15
16. SC Hainberg	17 16:45 9

**A-Junioren Landesliga**

SV Reisingen-N. – SV Lengede (A-Jgd.)	2:1
JSG Schöningen – SV Rammelsberg	4:0
Sparta – Tuspo Petershütte	2:4
SSV Vorsfelde – SC Hainberg	3:2
VFB Fallersleben – MTV Wolfenbüttel	1:2
BSC Acosta – FT Braunschweig	2:2
1. BSC Acosta	12 62:15 32
2. FT Braunschweig	12 33:19 26
3. SV Reisingen-N.	12 30:28 23
4. VFB Fallersleben	12 27:18 21
5. Tuspo Petershütte	12 41:33 19
6. Sparta	12 38:31 18
7. MTV Wolfenbüttel	12 30:30 16
8. JSG Schöningen	12 27:40 13
9. SSV Vorsfelde	12 14:32 12
10. SV Lengede	12 21:34 11
11. SV Rammelsberg	12 12:37 10
12. SC Hainberg	12 13:31 9

**Kreisliga Herren Süd**

GW Hagenberg – Gr. Ellershausen/H.	ausgef.
RSV 05 – DSC Dransfeld	2:3
FC Lindenberg-Adelebsen – SG Rhume	ausgef.
SC Rosdorf – SV Türkücü Müden	ausgef.
TSV Seulingen – TSV Gr. Schneen	4:0
SC Eichsfeld – SC Hainberg II	1:0
SV Seeburg – SVG II	ausgef.
1. GW Hagenberg	14 45:21 35
2. TSV Seulingen	14 55:23 29
3. SV Gr. Ellershausen/H.	13 42:17 29
4. SC Eichsfeld	15 43:36 25
5. DSC Dransfeld	13 41:24 21
6. FC Lindenberg-Adelebsen	13 31:23 21
7. SG Rhume	12 32:17 20
8. SV Seeburg	12 22:22 18
9. RSV 05	13 35:26 17
10. SVG II	13 25:26 16
11. TSV Gr. Schneen	14 25:35 16
12. SC Rosdorf	13 25:41 15
13. SV Türkücü Müden	13 9:70 4
14. SC Hainberg II	14 17:66 2

**SC Eichsfeld – SC Hainberg II 1:0 (0:0).** Spielertrainer Dennis Erkner war nach dem Spiel trotz der Niederlage mit der Leistung seines Teams zufrieden. „Wir waren mit dem Tabellenvierten auf Augenhöhe und haben dem SC Eichsfeld das Leben schwer gemacht“, so Erkner. Mit etwas Fortune wäre eine Unentschieden drin gewesen. Es war ein sehr abwechslungsreiches Spiel, in dem Markus Diedrich in der 53. Minute zum Spieler des Tages avancierte, indem ihm der glückliche Siegtreffer gelang. – Tor

16.03.



Im Straucheln: Daniel von Werder (r.) und der SC Hainberg versuchen, mit einem neuen Trainer den Fall in die Kreisliga zu vermeiden. **Pförtner**

# Erkner soll SC Hainberg retten

Fußball-Bezirksliga: Tabellenletzter entlässt Trainer Carsten Langar

VON RUPERT FABIG

**Göttingen.** Der SC Hainberg hat die Reißleine gezogen. Nach sieben Niederlagen in Folge und nur neun Punkten aus 19 Spielen muss Trainer Carsten Langar seinen Platz beim Schlusslicht der Fußball-Bezirksliga räumen. Für ihn übernimmt vorerst bis zum Saisonende Dennis Erkner. Der langjährige erfolgreiche Hainberger Jugendtrainer und aktuelle Coach der zweiten Herrenmannschaft soll das sportliche Wunder vollbringen und den Klub von den Zienterrassen vor dem drohenden Abstieg bewahren.

„Jetzt war die letzte Chance, etwas zu ändern und nochmal alles zu versuchen, um die Liga zu halten. Durch den personellen

Wechsel erhält die Mannschaft einen Impuls, der vielleicht die ein oder andere Blockade im Kopf löst“, begründet der SC-Vorsitzende Jörg Lohse die Trennung von Langar. Nach 15-jähriger Verantwortung beim SCH erstmals einen Übungsleiter zu entlassen, falle ihm extrem schwer. Die Entscheidung sei jedoch einvernehmlich. Dies bestätigt Langar. „Ich kann den Schritt nachvollziehen. Natürlich ist das eine unangenehme Situation und persönliche Niederlage“, betont der 50-Jähri-



Carsten Langar

ge, der erstmals in seiner Karriere entlassen wurde. Pläne für seine Zukunft schmiedet Langar noch nicht. „Ich muss das sacken lassen.“

Sein Nachfolger hat konkrete Pläne, wie er die Rettungsmission angeht. „Ich werde verstärkt an der Defensive arbeiten. Die Abwehr steht zu wackelig“, sagt Erkner. Zudem nimmt der 32-Jährige die Mannschaft in die Pflicht: „Wir müssen die Aufgabe mit Demut angehen. Allerdings reicht die Qualität des Teams locker für die Bezirksliga, denn in der Of-



Dennis Erkner

fensive steckt unfassbar viel Potenzial. Ahbis gibt es nach dem Trainerwechsel nicht mehr.“ Dass er Stallgeruch besitzt und das komplette Team kennt, sieht der gebürtige Cuxhavener, der beim SCW, RSV 05 und TSV Landolfshausen kickte, als Vorteil an.

Lohse erhofft sich, dass Erkner „einen Draht zu den jungen Spielern entwickelt“. Sollte der Ligaverbleib gelingen, ist die Vertragsverlängerung mit dem ambitionierten Trainer im Sommer Formsache. Eine Jobgarantie im Abstiegsfall gibt es nicht. „Aber wir würden gerne langfristig mit Dennis arbeiten“, beteuert Lohse.

Der vakante Trainerposten beim SC Hainberg II ist wieder besetzt. Oliver Hille löst Erkner beim Letzten der Kreisliga ab.

08.04.15

**SSV Nörten-Hardenberg - SC Hainberg 2:0 (1:0).** „Wir haben uns vernünftig verkauft, nicht gespielt wie ein Absteiger – aber damit allein werden wir die Klasse nicht halten können“, sagte der neue Coach des Schlusslichts SC Hainberg, Dennis Erkner. Traf der Hainberger Gianni Weiß in der Anfangsphase den Pfosten, so ging Nörten durch einen abgefälschten Distanzschuss in Führung und konnte diese nach einem Hainberger Stellungsfehler ausbauen. „Von den Spielanteilen geht der Nörtener Sieg in Ordnung, von den Chancen aber nicht“, sagte Erkner. – **Tore:** 1:0 Thiele (23.), 2:0 Keseling (58.).

## Bezirksliga Herren

SG Lengern – TSV Bremke/L.	3:4
SCW – SV Bilshausen	0:1
TSV Bremke/L. – SG Lengern	2:1
SSV Nörten-H. – SC Hainberg	2:0
Sparta – GW Bad Gandersheim	1:1
SG Denkershausen/L. – Tuspo Weser Gimte	1:5
FC Grono – SG Bergdörfer	1:2
Bovender SV – SV Germania Breitenberg	0:1
SG Werratal – SV Südharz Walkenried	2:0
1. SCW	22 54:25 51
2. SG Werratal	19 51:24 46
3. Tuspo Weser Gimte	21 44:21 39
4. SV Bilshausen	21 33:32 34
5. Sparta	20 36:38 32
6. FC Grono	19 38:31 31
7. SG Lengern	20 40:34 27
8. SG Bergdörfer	19 45:41 25
9. SSV Nörten-H.	17 32:29 25
10. TSV Bremke/L.	18 32:34 24
11. SV Germania Breitenberg	20 31:38 24
12. SG Denkershausen/L.	20 35:50 21
13. Bovender SV	21 24:39 19
14. GW Bad Gandersheim	18 22:31 16
15. SV Südharz Walkenried	21 25:40 16
16. SC Hainberg	20 20:55 9

## Kreisliga Herren Süd

SC Hainberg II – FC Lindenberg-Adelebsen	0:5
SV Türkücü Müden – TSV Gr. Schneen	1:2
RSV 05 – TSV Seulingen	1:3
GW Hagenberg – SC Rosdorf	4:0
SC Eichsfeld – DSC Dransfeld	0:1
SVG II – SV Gr. Ellershausen/H.	0:2
SG Rhume – SV Seeburg	4:0
1. GW Hagenberg	17 55:21 44
2. TSV Seulingen	17 67:27 38
3. SV Gr. Ellershausen/H.	16 50:20 35
4. SC Eichsfeld	18 47:40 29
5. DSC Dransfeld	16 48:29 27
6. SG Rhume	15 42:21 26
7. FC Lindenberg-Adelebsen	16 36:27 24
8. RSV 05	16 40:29 23
9. TSV Gr. Schneen	17 30:38 23
10. SV Seeburg	15 24:28 21
11. SVG II	16 28:31 18
12. SC Rosdorf	16 25:51 15
13. SV Türkücü Müden	16 11:78 4
14. SC Hainberg II	17 19:82 2

## 1. Kreisklasse Herren Süd

Bovender SV II – SC Hainberg III	2:2
TSV Holtensen – SG Werratal II	1:0
1. FC Werder Müden – SCW II	2:2
Escherode/U. – SG Drammetal	0:2
TSV Jühnde – SG Harste/L.	1:1
SG Niedermjesa – SC BW Friedland	4:1
1. SCW II	16 68:15 43
2. TSV Holtensen	17 30:28 31
3. SG Harste/L.	16 44:33 28
4. SG Escherode/U.	17 34:33 27
5. SG Drammetal	15 29:25 26
6. SG Werratal II	16 28:24 23
7. TSV Jühnde	16 37:41 21
8. SC BW Friedland	16 30:31 20
9. SC Hainberg III	14 35:33 19
10. SG Niedermjesa	16 25:36 16
11. TSV Gr. Schneen II	16 20:39 13
12. Bovender SV II	15 35:52 11
13. 1.FC Werder Müden	16 20:45 10

# Die Weltauswahl von den Zietenterrassen

SC Hainberg hilft 24 afrikanischen Flüchtlingen mit wöchentlichem Fußballtraining bei der Integration

VON JOCHEN MEYER

**Göttingen.** Der Sport fördert die Gesundheit, ist ein willkommener Ausgleich zur beruflichen Bewegungsarmut und steigert die Lebensfreude. Besonders ausgeprägt ist aber seine integrative Wirkung, die Verbindung von Menschen unterschiedlicher Gesellschaftsschichten und kultureller Lebensräume. Er baut sprachliche Barrieren ab, macht sie besonders beim Spielen mit dem Ball gegenstandslos. Gerade in den momentanen Flüchtlingsdebatten auch in Göttingen und Umgebung ist die integrative Kraft beträchtlich.

„Wir sind ein sehr sozialer Verein, integrieren Sportler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft und wollten uns daher bei der aktuellen Flüchtlingsproblematik einbringen“, sagt Andre Pfitzner vom SC Hainberg und spricht die seit mehreren Wochen bestehende Initiative „Göttingen hilft“ an. Aber der auf der Zietenterrassen beheimatete Sportclub wollte nicht erst auf die angekündigten Syrer warten, sondern ging auf 23 sudanesischen und einen somalischen Flüchtlinge zu, die in einem älteren Haus in der Breslauer Straße untergebracht waren. „Sie warten dort auf ihre Anerkennung als Kriegsflüchtlinge, waren bis zu zwei Jahren auf der Flucht“, erklärt der 55-jährige Pfitzner, der früher Sport studierte und hauptberuflich für den Landessportbund arbeitet. Er bot den 18- bis 27-jährigen Afrikanern das Sporttreiben in seinem Verein unter anderem auf zwei kleinen Kunstrasenplätzen mit



„Der Sport spricht alle Sprachen“: Flüchtlinge beim gemeinsamen Kicken auf dem Kunstrasenplatz des SC Hainberg.

EF

Flucht sowie einer Funsporthalle für Inlineskating, Tanzen und anderen sportlichen Aktivitäten an. „Sie haben die Einladung gern angenommen“, bemerkt Pfitzner.

## In Kreisauswahl-Trikots in der 3. Kreisklasse aktiv

Jeden Dienstagabend um 19.30 Uhr kommen die Studenten, Juristen und Automechaniker seit Wochen mit ihren Fahrrädern den Berg zu den Zietenterrassen hochgefahren, tragen vom ehemaligen Auswahltrainer Manfred Heyde gestiftete Trikots mit der Aufschrift „Kreisauswahl Göttingen“ und freuen sich auf das gemeinsame freudvolle und faire

Kicken mit Russen, Türken, Iranern, Engländern, Algeriern und Marokkanern, die schon länger dem weltoffenen Sportclub angehören. „Sie bilden die fünfte Mannschaft“, informiert Pfitzner, der mit seinem Sohn Niklas aus der Bezirksliga-Elf des SC Hainberg das Training und gemeinsame Spiele leitet, über die Gruppierung mit dem Namen „Aktion Mensch“, die sogar um Punkte in der 3. Kreisklasse kickt.

Große Freude herrscht innerhalb der „Weltauswahl“, werden gelungene Aktionen beklatscht, über Slapsticks herzhaft gelacht und Tore gemeinsam bejubelt. „Dazu bedarf es keiner gemeinsamen Sprache“, sagt Florian Schatzler beim anschließenden

gemeinsamen Teetrinken über das freudvolle Miteinander. „Das ist zudem eine gute Sache, wir lernen neue Kulturen kennen.“

## Mit Leib und Seele jeden Dienstagabend dabei

Blieben einige der Flüchtlinge angesichts von Regen und Schnee am Dienstagabend dem weltumspannenden Kicken zunächst fern, so legte sich ihre Scheu vor den unbekannteren klimatischen Phänomenen schnell. „Ich möchte zukünftig in Göttingen bleiben“, bemerkt der 23-jährige Joseph (richtiger Name ist der Redaktion bekannt) aus dem sudanesischen Darfour, freut sich auf jeden Dienstagabend. Auch der

vier Jahre jüngere Mesut (richtiger Name der Redaktion bekannt) aus Khartum im Sudan ist mit Leib und Seele dabei. „Es ist sehr gut, ich möchte gern bleiben und Fußball sowie Leichtathletik betreiben.“ Noch einige Zeit sitzen die „Auswahlspieler“ aus aller Welt nach dem Duschen in dem gemütlichen Vereinslokal des SC Hainberg zusammen, verfolgen im Fernsehen die Auftritte der deutschen Teams in der Champions League und versuchen, sich zum Teil mit Einsatz von Händen und Füßen zu unterhalten. „Der Sport spricht alle Sprachen“, sagt Schatzler, bevor man sich verabschiedet und auf das Wiedersehen in einer Woche freut.

## SC Hainberg lebt noch

Fußball-Bezirksliga

**Göttingen.** In der Fußball-Bezirksliga klammert sich der SC Hainberg an den letzten Strohalm. Beim TSV Bremke/Ischenrode gelang dem abgeschlagenen Schlusslicht der erste Sieg unter dem neuen Trainer Dennis Erkner. Ein Tor-Festival bot Sparta dem Publikum am Greitweg beim denkwürdigen 7:3-Sieg gegen Denkershausen.

*TSV Bremke/Ischenrode – SC Hainberg 0:2 (0:0).* Fast ein halbes Jahr hat der SC auf einen Pflichtspielsieg gewartet, nun ist die Leidenszeit endlich vorbei – und das nicht unverdient. TSV-Abteilungsleiter Dieter Königsmann sah zwar ein „typisches 0:0-Spiel“, räumte aber ein, dass der Hainberger Überraschungserfolg in Ordnung geht. „Wir haben nicht an die starken Leistungen der Vorwochen angeknüpft“, so Königsmann. Schwer erleichtert war Gästetrainer Dennis Erkner: „Wir haben, aufbauend auf der herausragenden Defensive, hochverdient gewonnen. Das ist der erste kleine Schritt zur Rettung.“ – *Tore:* 0:1 von Werder (75.), 0:2 Ziegner (88.).

*SC Rosdorf – SC Hainberg II 1:1 (0:0).* Das Duell des Dritttletzten gegen den Letzten war Abstiegs-kampf pur. Das häufig zerfahrene Spiel hatte keinen Sieger verdient. – *Tore:* 0:1 Schwalm (55.), 1:1 Scharf (62.).

20.04.15

VON MICHAEL GEISENDORF

**Göttingen.** Gut weggesteckt haben Spartas A-Junioren die 0:1-Schlappe im Lokalderby der Fußball-Landesliga bei Schlusslicht SC Hainberg. Den MTV Wolfenbüttel fegte Sparta mit 8:0 vom Platz am Greitweg. Hainberg konnte den Schwung des Derbysieges, der das Team auf Rang zehn befördert hatte, nicht nutzen, unterlag beim Tabellenweite FT Braunschweig 0:2. Den Vogel schossen die B-Junioren des 1. SC 05 beim 11:0-Kantersieg gegen den JFV Eichsfeld ab.

## A-Junioren

*Sparta – MTV Wolfenbüttel 8:0 (3:0).* Bis zur 25. Minute hielt der MTV die Partie offen. Doch der Kopfballtreffer von Marian Becker zum 1:0, ein Traumtor von Christopher Behrendt aus 20 Metern in den Winkel und das 3:0 durch Carlos Mücke sorgten dafür, dass die Platzherren befreit aufspielten und beim Gegner alle Schleusen öffneten. Dem Kombinationsspiel der Heimelf hatte Wolfenbüttel nichts entgegenzusetzen. Dem nach der Pause eingewechselten Ibrahim Koc gelang noch ein Hattrick. – *Tore:* 1:0 Becker (25.), 2:0 Behrendt (37.), 3:0 Mücke (41.), 4:0/5:0/6:0 Koc (46./59./60.), 7:0 Becker (66.), 8:0 Heimbüchel (71.).

*FT Braunschweig – SC Hainberg 3:0.* Die Gäste erspielten sich einige Torchancen, hatten dem Tabellenzweiten aber insgesamt zu wenig entgegenzusetzen. Der doppelte Torerfolg der Gastgeber innerhalb von 75 Sekunden zum 3:0 war der Todesstoß für die Hainberger. – *Tore:* nicht gem.

*SC Hainberg – Sparta 1:0 (0:0).* In der kampfbetonten Partie mit

wenigen Chancen brachte ein aus 25 Metern abgefeuerter Freistoß von Ugur Özcan in der 72. Minute die Entscheidung. Zuvor hatten die Platzherren Glück, als ein Querschläger einem Sparta-Stürmer im gegnerischen Strafraum vor die Füße fiel, er aber frei vorm Tor nur den Pfosten traf.

## B-Junioren

*SC Hainberg – SV Südharz Walkenried 2:0 (1:0).* Bis in die Nachspielzeit musste das Schlusslicht um den zweiten Sieg in Serie unter dem neuen Trainer Dennis Erkner zittern. „Südharz hat aufgemacht und ist zu vier guten Chancen gekommen“, berichtete SC-Teammanager Bruno Kassenbrock. Die Gäste mussten zwei Platzverweise verkraften, für Hainberg stehen laut Kassenbrock jetzt „acht Endspiele“ an. – *Tore:* 1:0 Weiss (29.), 2:0 Ziegner (90.+1).

th/fab

## Bezirksliga Herren

SSV Nörten-H. – TSV Bremke/l.	2:1
Denkershausen/L. – Bad Gandersheim	0:1
SSV Nörten-H. – SV Bilshausen	0:0
SCW – TSV Bremke/l.	1:2
FC Grone – Sparta	1:6
Bovender SV – Tuspo Weser Gimte	0:4
SG Werratal – SG Bergdörfer	0:0
SG Lenglern – SV Germania Breitenberg	4:2
SC Hainberg – SV Südharz Walkenried	2:0
1. SCW	24 57:28 54
2. SG Werratal	21 55:26 50
3. Tuspo Weser Gimte	23 49:21 45
4. Sparta	22 49:42 38
5. SV Bilshausen	23 35:34 36
6. SG Lenglern	22 45:37 31
7. FC Grone	21 39:38 31
8. SG Bergdörfer	21 47:42 29
9. SSV Nörten-H.	20 35:32 29
10. TSV Bremke/l.	21 35:39 27
11. SV Germania Breitenberg	22 35:46 24
12. SG Denkershausen/L.	22 38:58 21
13. GW Bad Gandersheim	20 25:33 20
14. Bovender SV	23 25:45 19
15. SV Südharz Walkenried	23 26:43 17
16. SC Hainberg	22 24:55 15

20.04.15

# SCH nicht mehr Letzter

## Fußball-Bezirksliga

**Göttingen.** Wenn das mal kein Trainerwechsel mit Effekt war: Der totgesagte SC Hainberg hat unter Dennis Erkner den dritten Erfolg in Serie gefeiert und gibt die rote Laterne an den SV Südharz Walkenried ab. Sparta ließ dem 6:1 in Grone die nächste Gala folgen und schlug Nörten auswärts 4:0.

*SSV Nörten-Hardenberg – Sparta 0:4 (0:0).* Bei den Spartanern läuft es wie am Schnürchen. „Wenn die Jungs wollen, können sie auch“, bemerkte Trainer Esmir Muratovic. Der Sieg gehe nach einem Spiel auf ein Tor, und zwar das des SSV, in der Höhe in Ordnung. Zum fast 40-jährigen dreifachen Torschützen Enrico Weiß sagte Muratovic lachend: „Der bekommt jetzt einen Fünfjahres-Vertrag.“ – *Tore:* 0:1 Saciri (53.), 0:2, 0:3, 0:4 Weiß (78., 80., 82.).

*SG Bergdörfer – TSV Bremke/Ischenrode 2:2 (1:1).* Bremkes Trainer Thorsten König sprach von einem leistungsgerechten Resultat. „Trotz des Vorsprungs auf die Abstiegsplätze bleiben wir vorsichtig“, ergänzte er. Höhepunkt war ein Traumtor von Patrick Voll zum 2:1 von der Mittellinie. – *Tore:* 0:1 Jende (30.), 1:1 Eckermann (39.), 1:2 Voll (47.), 2:2 Germerott (70.).

*GW Bad Gandersheim – SC Hainberg 1:4 (1:3).* „Wir sind nicht mehr Letzter, das erste Etappenziel ist erreicht“, jubelte Hainbergs Teammanager Bruno Kassenbrock. Der Sieg beim abstiegsbedrohten Kontrahenten stand spätestens fest, nachdem ein Gandersheimer die rote Karte erhielt, weil er Niklas Pfitzner nach dessen Torjubel beim 4:1 tödlich angriff. – *Tore:* 0:1 Ziegner (28.), 1:1 Hartmann (33.), 1:2 Kapelle (35.), 1:3 Hühhold (45.), 1:4 Pfitzner (63.)

19. KW vom 04.-08. Mai

## Seulingen und Hainberg dabei

Fußball-Sparkassen-Cup

**Göttingen.** Nur zwei Änderungen im Teilnehmerfeld gibt es bei der nächsten Auflage des Fußball-Vorbereitungsturniers Sparkassen-Göttingen-Cup, dessen zehnte Auflage vom 17. Juli bis 1. August ausgespielt wird. Die Anlosung wird am Donnerstag, 21. Mai, um 18 Uhr im Vereinsheim der SVG am Sandweg vorgenommen. Die SVG ist zusammen mit dem FC Grone und dem SCW Veranstalter des Turniers.

Für den Bezirksligisten Grün-Weiß Bad Gandersheim geht im Juli der Kreisligist TSV Seulingen an den Start und für den Bezirksligisten SG Lengern dessen Ligakonkurrent SC Hainberg. Top-Favorit dürfte der Vorjahressieger und designierte Oberliga-Aufsteiger SVG sein, außerdem im Topf befinden sich neben Seulingen und Hainberg sowie den Mitveranstaltern der TSV Bremke/Ischenrode, Sparta, SSV Nörten-Hardenberg, Bovender SV, Grün-Weiß Hagenberg, SV Groß Ellershausen/Hetjershausen und TSV Groß Schneen.

## Juniorenfußball: SC Hainberg im Aufwind

**Göttingen.** Bei Mannschaften des SC Hainberg, deren Trainer Dennis Erkner heißt, läuft es momentan richtig gut. Wie die ersten Herren arbeiten sich auch die B-Junioren in der Bezirksliga stetig nach oben. Kantersiege feierten die B-Juniorinnen der SG Die-marden/Groß Schneen und die C-Jugend des 1. SC 05.

**Bremke – Goslarer SC 3:3 (2:0).** – Tore: 1:0, 2:0 Doll (38., 40.), 2:1, 2:2 Ibo (49., 57.), 2:3 Wolf (77.), 3:3 Doll (90.+1).

### B-Junioren

**Bezirksliga: SC Hainberg – Ar-minia Vechelde 2:1 (1:0).** – Tore: Lützel (33.), 1:1 Horaiske (41.), 2:1 Onal (65.).

### A-Junioren

# SC Hainberg nicht aufzuhalten

Fußball-Bezirksliga: Team von Dennis Erkner gewinnt gegen Tabellenzweiten Werratal 3:2

VON TIMO HOLLOWAY  
UND EDUARD WARDA

**Göttingen.** Der Fußball-Bezirksligist SC Hainberg hat zum fünften Mal in Folge gewonnen. Gegen den Tabellenzweiten SG Werratal feierten die Blau-Weißen einen 3:2(3:0)-Erfolg und haben damit die Abstiegsränge verlassen. Hainbergs Schlüssel zum Erfolg gegen den Tabellenzweiten war eine taktisch disziplinierte Leistung in der ersten Hälfte, die zu einer 3:0-Pausenführung führte. Das Ironische daran: Die Partie war die Neuansetzung jenes Spiels, das im August 2014 beim Stand von 3:0 für Werratal aufgrund heftiger Regenschauer abgebrochen worden war.

„Die erste Hälfte war stark – hinten raus ist der Sieg aber ein bisschen glücklich“, sagte Hainbergs Trainer Dennis Erkner. In der Schlussphase mussten er und sein Team nach Treffern der Werrataler Mark Glatter (55.) und Dominik Rudolph (78.) noch mächtig um den Sieg bangen.

Sein Gegenüber, SG-Coach Thomas Hellmich, war nach den 90 Minuten angefressen: „Wir haben nicht gespielt wie ein Titelkandidat, sondern wie ein Abstiegskandidat“, verdeutlichte er. „Ich bin enttäuscht. Dieses Spiel zu verlieren, war echt ein Witz“, fand Hellmich.

Damit nahm er vor allem auf die Gegentore Bezug, die allesamt innerhalb von vier Minuten fielen, als sein Team völlig überfordert wirkte. Zunächst schickte der Hainberger Hendrik Ziegner seinen Teamkollegen Niklas Pfitzner, der zur Führung einschob (28.). Kurz darauf war Gianni Weiss mit einem Schuss aus rund 20 Metern erfolgreich, ehe Pfitzner mit seinem zweiten Tre-



Hainbergs Niklas Pfitzner scheitert am Werrataler Torhüter Sven Holzschneider.

Heller

fer den Halbzeitstand her- und damit die Weichen auf Sieg stellte.

SC Hainberg: Pense – Broschheit, Boss, Jerzyk, Parusel – Schaffer, Hühold (82. Hühold) – Weiss (86. Müller), von Werder, Ziegner – Pfitzner (72. Sange). Tore: 1:0, 2:0 Pfitzner (28., 31.), 3:0 Weiss (30.), 3:1 Glatter (55.), 3:2 Rudolph (78.).

Die Saison wird am Sonntag um 15 Uhr fortgesetzt. Im Mittelpunkt der Partie steht das Gastspiel der zuletzt erfolgversöhnten Spartaner beim Tabellenzweiten SG Werratal. Aber auch der Abstiegskampf hat am Sonntag einiges zu bieten: So empfängt der Vorletzte Bovender SV den Tabellenelften Bad Gandersheim zum Sechs-Punkte-Spiel.

TSV Bremke/Ischenrode – SV Bilshausen. Der TSV ist so gut wie gerettet, die Gäste können sich auf das Bezirkspokal-Halbfinale konzentrieren.

FC Grone – SG Denkenshausen/Lagershausen. Nach dem Auswärtssieg in Nörten sollte dem FC gegen den Abstiegskandidaten ein Heimerfolg gelingen.

Bovender SV – SVG GW Bad Gandersheim. Ein ganz wichtiges Spiel für den BSV. Will der Gastgeber nicht vorzeitig abgehängt werden, sollte gegen den Tabellenelften ein Dreier rauspringen.

SG Werratal – Sparta. Für die Gäste läuft es momentan rund. Beim Tabellenzweiten steht Trainer Esmir Muratovic der gesamte Kader zur Verfügung, aber der Coach warnt: „Das wird ein richtig schweres Spiel, aber wir werden versuchen, Werratal zu ärgern“ – gleichzeitig würde sich Sparta für die knappe 0:1-Hin-spielniederlage revanchieren. „Wir können locker aufspielen, Werratal muss gewinnen. Aber ich wäre mit einem Punkt zufrieden“, so Muratovic.

SG Lengern – Weser Gimte. Im Hinspiel am Mittwoch gab es ein 1:1. Wenn die Zuschauer erneut einen tempoharten Kampf erleben, darf es ruhig wieder ein Unentschieden sein.

SC Hainberg – SG Bergdörfer. „Ich habe kein Team übernommen, durch die Siege ist jetzt ein Team daraus geworden“, sagt SC-Trainer Dennis Erkner. Ein Erfolg gegen die SG Bergdörfer würde den SC noch näher an das nicht mehr für möglich gehaltene Ziel Klassenerhalt bringen.

SCW – Germania Breitenberg. Lässt SCW-Trainer Marc Zimmermann seiner Titelprognose Taten folgen, gibt es für Breitenberg in Weende nichts zu gewinnen.

SSV Nörten-Hardenberg – SV Südharz. Gegen den Tabellenletzten hat unter der Woche selbst Bad Gandersheim beim 4:1 keine Mühe gehabt – für den SSV ist ein Heimsieg Pflicht.

## WOCHENENDE

### Mitfiebern auf „Zieten“



VON  
KATHRIN LIENIG

Wenn am Sonntag-nachmittag die Fußballspiele angepfiffen werden, ist Muttertag längst gelaufen. Dann stehen die Blumen in der Vase, Selbstgebasteltes (sofern es das Kind in der Kita vor dem Streik noch fertigstellen konnte) thront dekorativ im Regal und der Brunch hat geschmeckt. Wie wäre es dann noch mit einem Ausflug zum Familiensportverein auf die Zietenerrassen? Dort ist das Überraschungsteam der vergangenen Wochen behelmatet. Der Bezirksligist SC Hainberg hat sich mit fünf Siegen in Folge aus der Abstiegszone gespielt, gegen die SG Bergdörfer könnte die Erfolgsstory um 15 Uhr weiter geschrieben werden.

# Hainberg II hofft auf ersten Saisonsieg

Sa., 09. Mai

**SV Seeburg – SC Hainberg II.** Die Dransfelder haben es im Mittwoch-Spiel aufgezeigt, wie anfällig die Eichsfelder derzeit sind. Vielleicht gelingt dem Schlusslicht, das seine drei Punkte bei Unentschieden sammelte, endlich der erste Saisonsieg.

**SC Hainberg III – SG Escherode/Uschlag 3:2 (2:0).** – Tore SCH: Yadullah (2), Eigentor. SG: Schauwecker, Pless. *seb*

**SC Hainberg – SG Bergdörfer 1:1 (1:1).** „Wir sind froh, dass wir den Punkt mitgenommen haben“, sagte Hainbergs Teammanager Bruno Kassenbrock. Der SC ging zwar in Front. Nach einem Traumtor von Christopher Meyna hatten die Gäste jedoch zunehmend Oberwasser. Kurz vor Schluss ging ein weiterer Meyna-Schuss an der Latte. – Tore: 1:0 von Werder (16.), 1:1 Meyna (38).

## Noch ein Punkt für Hainberg

Fußball-Bezirksliga: Bremke schlägt im Torjäger-Spektakel Sparta mit 5:3

VON EDUARD WARDA

**Göttingen.** Zu einem Fußball-Spektakel hat sich am Mittwochabend das Bezirksligaduell zwischen dem TSV Bremke/Ischenrode und Sparta entwickelt. Am Ende gewann Bremke mit 5:3.

**TSV Bremke/Ischenrode – Sparta 5:3 (2:2).** Das Spiel war neu angesetzt worden, weil der Gastgeber nach einem Spielabbruch bei einbrechender Dunkelheit und drei den Gästen zugesprochenen Punkten vor dem Sportgericht in Berufung gegangen war und gewonnen hatte – die Wiederholungspartie wurde zu einem Knaller und einem Kräftemessen der Torjäger. Rico Weiß traf für Sparta dreimal, genauso oft wie Björn Denecke für Bremke. Und weil auch noch Doll und Jende für den Gastgeber erfolgreich waren, ging der TSV als Sieger vom Platz. Zu Beginn der Partie hatte Weiß einen Doppelpack geschürt und damit den Gastgeber geschockt. Der Schlusspunkt blieb in der letzten Minute aber Denecke mit einem Traumtor aus 35 Metern über Sparta-Torwart Florian Borra hinweg vorbehalten. – Tore: 0:1, 0:2 Weiß (4., 8.), 1:2, 2:2 Denecke (16., 25.), 2:3 Weiß (46.), 3:3 Doll (63.), 4:3 Jende (75.), 5:3 Denecke (90.).

**SC Hainberg – SG Lengler 0:0.** Die Zuschauer sahen laut SC-Teammanager Bruno Kassenbrock ein leistungsgerechtes Remis, in dem Chancen Mangware waren.



Kopfballduell: Yannik Broschelt (l.) im Zweikampf mit Lenglers Maximilian Grube-Koch.

*Pförtner*

15.05.15

# Kein sportlicher Kreisliga-Absteiger?

Fußball: Durch Seeburger Rückzug rettet sich aktuell Türkücü / Henkel: „Thematik ist hochkomplex“

VON CHRISTIAN ROEBEN

**Eichsfeld.** Gibt es in der Kreisliga Süd in diesem Jahr keinen sportlichen Absteiger? Diese kuriose Konstellation ist durchaus denkbar. Nachdem der SV Seeburg in der kommenden Spielzeit mit dem SV Bernshausen fusioniert, damit auf seinen Kreisliga-Platz verzichtet und künftig in der 1. Kreisklasse an den Start gehen wird, stehen die Eichsfelder als erster Absteiger bereits fest. Theoretisch würde dadurch – nach jetzigem Stand – nur das aktuelle Liga-Schlusslicht SC Hainberg II die Kreisliga Süd verlassen müssen. Der SCH hat jedoch einerseits bei fünf ausstehenden Partien lediglich fünf Punkte Rückstand auf den Vorletzten Türkücü Münden, ist also wieder drin in der Verlosung. Andererseits könnte eine vermeintlich bittere Situation entstehen: Sollte die erste

Hainberger Mannschaft aus der Bezirksliga absteigen, müsste die SCH-Reserve doch noch den Gang in die Kreisklasse antreten. „Zwei Teams eines Vereins dürfen nicht in einer Liga spielen“, sagt der Spielausschuss-Vorsitzende Klaus Henkel – es gäbe also keinen sportlichen Absteiger. Allerdings hat der SCH II dem Vernehmen nach gar nicht die personellen Mög-

lichkeiten, in der kommenden Saison in der Kreisliga wettbewerbsfähig zu sein.

In der nächsten Saison sollen 28 Kreisligisten, aufgeteilt in zwei Staffeln, um Punkte kämpfen. Ob alle Teams, die sich sportlich für ein weiteres Kreisliga-Jahr qualifiziert haben, auch melden werden, steht noch nicht fest. Letztes Datum hierfür ist der 9. Juni. Henkel geht derzeit

davon aus, dass aus dem Altkreis Göttingen mehr Vertreter kommen als aus der Nord-Staffel.

Sollte der SV Rotenberg, Fusionsverein aus der SG Rhume und dem SV Pöhle, in die Nord-Staffel eingeteilt werden, würde der Platz, den bislang Rhume in der Süd-Liga eingenommen hat, frei werden und müsste neu besetzt werden – eventuell durch Relegationsspiele. Fest steht, dass es durch den Seeburger Rückzug nicht mehr Aufsteiger aus der Kreisklasse geben wird und Relegationsspiele ausschließlich von den Vorletzten ausgetragen werden. Nach aktuellem Stand wäre also Türkücü gerettet, und der SC Hainberg II – Vorletzter vor Seeburg – würde eventuell ein Relegationsspiel bestreiten. Bei allen Konstrukten, die möglich sind, ist es schwer, den Überblick zu behalten. „Die Thematik ist hochkomplex“, sagt Henkel.



Der SV Seeburg (grüne Trikots) zieht sich aus der Kreisliga zurück. PH

**Tuspo Weser Gimte – SC Hainberg 1:2 (1:0).** Während die erste Hälfte klar an Gimte ging, hatte sich der SCH nach der Pause vorgenommen, so Trainer Dennis Erkner, „auf dem tollen Platz guten Fußball zu spielen“. Das gelang, sogar ein nicht anerkanntes Tor konnten die Hainberger verkraften. „Carsten Langar hat mir ein super Team übergeben“, lobte Erkner seinen Vorgänger. – **Tore:** 1:0 Sopko (8.), 1:1 Kapelle (75.), 1:2 Ziegner (85.)

**Bezirksliga Herren**

FC Grono – SV Böhshausen	4:1
SV Südhaz Walkerried – TSV Bremen/L.	0:2
SV Germania Bresten – SSV Nörten-H.	0:2
SG Bergkrieger – SCH	0:5
Tuspo Weser Gimte – SC Hainberg	1:2
Sparta – SG Lengden	2:2
GW Bad Gandersheim – SG Werratal	2:1
SG Denkershausen/L. – Boverder SV	2:4
1. SCW	27 6528 63
2. SG Werratal	26 6336 54
3. Tuspo Weser Gimte	27 5629 49
4. Sparta	27 6654 45
5. SSV Nörten-H.	26 5039 41
6. FC Grono	26 5046 41
7. SG Lengden	27 5444 40
8. TSV Bremen/L.	27 5150 40
9. SV Böhshausen	26 4143 39
10. GW Bad Gandersheim	26 4042 33
11. SG Bergkrieger	25 5152 31
12. SC Hainberg	28 3650 29
13. SV Germania Bresten	26 3552 24
14. Boverder SV	26 3254 23
15. SG Denkershausen/L.	27 4474 21
16. SV Südhaz Walkerried	27 2757 17

**SC Hainberg II – TSV Gr. Schneen 1:2 (1:2).** Der SCH bleibt auch nach dem 22. Spieltag sieglos. Dem TSV reichte eine durchschnittliche Leistung zum Auswärtserfolg. – **Tore:** 1:0 Tahiri (7.), 1:1 Steinwachs (34.), 1:2 Binkowski (43.).

2. TSV Seulingen	22 8433 48
3. SV Gr. Ebershausen/H.	22 6133 47
4. SG Rhume	22 5629 39
5. FC Lindenberga-Adelsborn	22 5338 37
6. DSC Dransfeld	22 6144 33
7. SC Eichsfeld	22 5347 32
8. RSV 05	22 4838 30
9. TSV Gr. Schneen	22 3949 30
10. SVG I	22 4339 28
11. SV Seeburg	22 3254 25
12. SC Rosdorf	22 3563 21
13. SV Türkücü Münden	22 1888 9
14. SC Hainberg II	22 2294 3 18.05.

## Juniorenfußball: Sparta-Nachwuchs muss Lehrgeld zahlen / SC Hainberg gewinnt Lokald Derby

**Göttingen.** Jede Menge Lehrgeld gezahlt haben Spartas A-Junioren beim BSC Acosta Braunschweig. Gegen den souveränen Spitzenreiter der Fußball-Landesliga kam der Tabellensechste mit 1:11 böse unter die Räder. Nicht viel besser erging es den B-

Junioren der Spartaner. Sie unterlagen beim JfV Northeim mit 1:6. Nichts anbrennen ließ hingegen Tabellenführer 1. SC 05. Gastgeber SV Reisingen hatte beim Göttinger 4:0-Erfolg nicht den Hauch einer Chance. Im Spitzenpiel der B-Junioren-Be-

zirkaliga triumphierte der Tabellenführer SC Hainberg mit 1:0 gegen den einen Rang besser platzierten Lokalrivalen 1. SC 05 II.

### A-Junioren-Landesliga

**Acosta Braunschweig – Sparta II 1 (4:1).** Die Greitweggell war mit dem letzten Aufgebot angetreten, bot dem hohen Favoriten aber 40 Minuten lang Paroli. Mit einem sicher verwandelten Foulelfmeter glich Mücke sogar zum 1:1 (39.) aus. Dann aber brachen bei Sparta alle Dämme. Der designierte Meister erzielte bis zum Wechsel noch drei Treffer und spielte sich in der zweiten Hälfte gegen die vollkommen überforderten Gäste in einen Rausch. – **Tore:** 1:0 Dragon (21.), 1:1 Mücke (39., FE), 2:1, 3:1 Dragon (41., 44.), 4:1 Schmalkoke (45.), 5:1 Meyer (48.), 6:1 Schaper (52.), 7:1 Schmalkoke (56.), 8:1 Meyer

(77.), 9:1 Schmalkoke (79.), 10:1 John (81.), 11:1 Dragon (90.).

### B-Junioren

**Landesliga: JfV Northeim – Sparta 6:1 (3:0).** Sparta-Trainer Spiroudis musste auf fünf Stammspieler verzichten und mit ansehen, wie die Moral seiner Schützlinge nach zwei frühen Gegentoren in den Keller ging. Nach dem Wechsel zeigten sich die Gäste mutiger und kamen zum Anschlusstreffer, ehe Northeim mit einem Doppelschlag für klare Verhältnisse sorgte. – **Tore:** 1:0 Staats (4.), 2:0 Ozen (11.), 3:0 Großstück (31.), 3:1 Kloß (56.), 4:1, 5:1, 6:1 Ahrens (59., 61., 77.).  
**SV Reisingen-Neudhaus – 1. SC 05 0:4 (0:3).** Von der ersten Sekunde an setzten die Göttinger den Gegner unter Druck und erstreckten dessen Spielbau im Keim. Durch schnelles Um-

schaftspiel nach Ballgewinn wurden die drei ersten Tore vorbereitet. Mit schnellem Passspiel lief der Ball über die Außenpositionen. Von der Grundlinie aus erfolgte der Pass in die Mitte auf die mitgelaufenen Stürmer. Vjeh Talwar (19., 31.) und Moritz Bartels (24.) brachten nur noch den Fuß hinzuhalten, um den Angriff erfolgreich abzuschließen. Auch in der zweiten Halbzeit bestimmte der Tabellenführer in jeder Phase das Spiel. Viele Möglichkeiten wurden gut heraus gespielt, doch Talwars 21. Saison-treffer zum 0:4 (54.) war die einzige Ausbeute der 05er.

**Bezirksliga: SC Hainberg – 1. SC 05 II 1:0 (0:0).** – **Tor:** 1:0 Onal (41.).

**C-Junioren-Bezirksliga: JSG Ausetal/Altes Amt – JSG Plesse 1:3 (1:2).** – **Tore:** 1:0 Diedrich (4., FE), 1:1 Pergjegaj (14.), 1:2 T. Beyazit (19., FE), 1:3 Florschütz (59.), *mitg*



Carlos Mücke (2.v.r.) erzielt den Ehrentreffer bei Spartas 1:11-Pleite. SPF

REGIONALER SPORT

MITTWOCH, 20. MAI 2015

# Nur im Urlaub steht der Schläger in der Ecke

Tennis ist für die Trkljas Familienangelegenheit / Neila und Armin sind große Nachwuchshoffnungen des TSC

VON KATHRIN LIENIG

**Göttingen.** „Tennis ist bei uns zu Hause ein großes Thema, aber Schule geht vor.“ Neila und Armin Trklja sind sich einig. Die Geschwister spielen für den Tennis- und Skiclub (TSC) Turniere und Punktspiele, sind in ihren Altersklassen schon weit vorn in den Ranglisten zu finden.

Der elfjährige Armin steht auf Position 24 der Deutschen Rangliste seiner Altersklasse, ist die Nummer eins in Niedersachsen. Inzwischen liegen bei Familie Trklja regelmäßig Einladungen zu gut besetzten Turnieren im Briefkasten. Zuletzt ist der Sechstklässler des Max-Planck-Gymnasiums, der Aufschlag und Rückhand als seine Stärken bezeichnet, im badischen Leimen



Armin Trklja

gestartet. Besonders stolz ist er auf den zweiten Platz im U-12-Doppel, den er bei den nationalen Hallenmeisterschaften in Lippstadt erreicht hat. Mit Lukas Wagner (Schwanewede) hat er erst im Finale verloren. Dass es im Einzel noch nicht zum ganz großen Wurf für ihn gereicht hat, schreibt Armin, der mit fünf Jahren erstmals Regionalmeister auf dem Kleinfeld geworden ist, seinem Temperament zu: „Mein Problem war bislang immer, dass ich mich zu sehr geigert und mich dadurch selbst aus dem Konzept gebracht habe“, gibt er unumwunden zu. „Das ist aber jetzt besser geworden.“ Wie beim seinem Vorbild Novak Djokovic.

Dem pflichtet seine Schwester mit einem Schmunzeln bei. Als Siebte der Landes-Rangliste hofft sie auf eine Verbesserung in dieser Saison. „Wenn ich auf Platz vier stehe, bekomme ich auch die Einladungen zu den größeren Turnieren“, sagt die in der Damen-Verbandsliga aufschlagende Neila, die ebenfalls das Max-Planck-Gymnasium (8. Klasse) besucht. Nicht nur in Sachen Schulwahl sind sich die beiden einig gewesen, auch die Wahl der weiteren Hobbies ist gleich. Allerdings haben sie das Wettkampfschwimmen inzwischen aufgegeben, steigen nur noch einmal wöchentlich mit einer Freizeitgruppe ins Becken. Fußball spielen beide auch – beim SC Hainberg. Bei vier Tennis-Trainingseinheiten pro Woche spielt das Kicken allerdings nur eine Nebenrolle. Armin trainiert dreimal wöchentlich, Neila viermal. Die meisten Einheiten finden bei Vater Tahir „Tascho“ Trklja, Vereinstrainer des TSC, statt, der natürlich flexibel auf die schulischen Anforderungen seiner Kinder reagieren kann. Und die spielen gern bei ihm:



Tahir Trklja

„Einen Besseren gibt es nicht“, sind sie sich über die Beurteilung des 63-Jährigen einig. Dass Tennis bei den Trkljas eine Familienangelegenheit ist, beweist Mutter Sanela, die ihre Kinder zu Turnieren begleitet, allerdings überhaupt nicht zum Schläger greift. Ein Familien-Doppel ist daher nicht möglich. Das dementieren die beiden



Ehrgeizig: Neila Trklja streibt in der Niedersachsen-Rangliste den vierten Platz an.

Plörtner

Kinder vehement: „Amelie Wilbrandt ist unsere Patentante, mit ihr und ihrem Mann Peter können wir spielen“, bringen die beiden die Regionalligspielerin der

Damen-60-Mannschaft ins Gespräch. Es gibt nur wenige Wochen im Jahr, in denen der Tennisschläger einmal länger unbenutzt in der Ecke steht. Wenn die

Familie in den Urlaub nach Bosnien und Kroatien fährt, um die Verwandtschaft zu besuchen. „Da schwimme ich lieber im Meer“, sagt Armin.

## Hainberg ergreift Strohalm

**Göttingen.** Die A-Junioren des SC Hainberg haben im Kampf um den Klassenverbleib in der Fußball-Landesliga gesiegt: Sie schlugen den SC Reislungen-Neuhaus klar mit 4:0 (2:0) und rückten damit bis auf einen Zähler an den rettenden zehnten Platz heran. Für die Führung hatte Yasin Ermisoglu in der 35. Minute gesorgt, Kiril Borovski gelang die Vorentscheidung (45.), Enis Tahiri (78.) und erneut Ermisoglu (90.) trafen zum Endstand.

30.05.

BSV dreht das Spiel

Fußball-Bezirksliga

Göttingen. In der Fußball-Bezirksliga kommt es am letzten Spieltag zu einem dramatischen Dreikampf um den Klassenerhalt. Da der Bovernder SV gegen Grono mit 4:2 siegte, der SC Hainberg sich gegen Sparta mit 3:1 durchsetzte und auch der SV Germania Breitenberg drei Punkte aus Bremke entführte, fällt die Entscheidung, wer in der Bezirksliga bleibt, erst am kommenden Wochenende. Dann treffen Hainberg und Bovernder direkt aufeinander.

Bovernder SV – FC Grono 4:2 (1:2). „Das war ein Super-spiel“, berichtete BSV-Abteilungsleiter Wolfgang Hungerland nach dem Abpfiff. Insgesamt sei der Heimssieg „hochverdient“ gewesen: „Wir haben noch drei- oder viermal Pfosten und Latte getroffen“, berichtete Hungerland. – Tore: 1:0 Kaplan (22.), 1:1 Schütte (39.), 1:2 A. Koch (45., FE), 2:2 E. Sacri (74.), 3:2 Noureddine (86.), 4:2 Kaplan (88.).

SG Lengern – GW Bad Gandersheim 3:1 (2:1). Wieder einmal war es Yusuf



Sieger im Zweikampf: Spartas Jackie Weiss (links) gegen den Hainberger Yannick Broschreit. Theodoro da Silva

Ein Punkt fehlt noch

Fußball-Bezirksliga: Hainberg nach 3:1 gegen Sparta fast gerettet

VON MICHAEL GEISENDORF

Göttingen. Mit dem 3:1 (1:1)-Erfolg im Lokalderby gegen Sparta hat der SC Hainberg den Weg zum Klassenerhalt geebnet, ist aber noch nicht gerettet. „Wir freuen uns natürlich über den Sieg, die Stimmung ist dennoch ein wenig getrübt, weil auch unsere direkten Konkurrenten gewonnen haben“, verwies Hainbergs Trainer Dennis Erkner auf die Siege des Bovernder SV gegen Grono und Germania Breitenbergs in Bremke. Im heimischen Duell gegen Bovernder braucht seine Mannschaft am kommenden Sonntag einen Punkt, um nicht auf einen der drei Abstiegsplätze abzurutschen. Nur wenn Breitenberg gegen Gimte verliert, wäre der SCH auch bei einer Niederlage gerettet.

Im umkämpften Duell gegen Sparta sah es bis in die zweite Halbzeit hinein nicht nach einem Erfolg auf eigenem Gelände aus, das – übersät mit Löchern und steinharten Erdauferungen – im spärlich vorhandenen Rasen – den Namen Fußballplatz nicht verdient. Zwar brachte Hauke Boss seine Farben früh

mit 1:0 in Führung (11.), doch nach dem 1:1 durch Philip Rietzke (26.) mit einem schlitzohrigen Freistoß-Lupfer von der Strafraumlinie – Sparta hatte nach Foul an Matezki vehement einen Freistoß gefordert – ließen sich die Platzherren immer weiter in die eigene Hälfte drängen und hatten Glück, nicht in Rückstand zu geraten. „Da hatten wir vor allem in der Mitte keine Zuordnung und waren zu weit vom Gegner“, kritisierte Erkner. Besser wurde es erst einige Minuten nach dem Wechsel. Hainberg agierte in der 2. Halbzeit deutlich aggressiver und im Aufbau mit erheblich mehr Selbstbewusstsein. Allen voran Super-techniker Rolf-Hendrik Ziegler, der auf der linken Angriffsseite seine Gegenspieler reihenweise vernaschte und präzise Flanken vors Sparta-Tor brachte, sowie der aus der vierten Mannschaft rekrutierte Routinier André Kaufmann, ständiger Gefahrenherd im Angriffszentrum, und Kraftpaket Daniel von Werder. Zwei seiner extrem weiten und präzisen Einwürfe – beide von der rechten Seite in den gegnerischen 16-Meter-Raum gewuchtet

– waren die Vorlagen für Hainbergs 2:1 (72.) und 3:1 (76.) durch Hille und Kaufmann. „Ich brauche das nicht zu trainieren. Das liegt mir seit jeher im Blut“, versicherte der wuchtige Zehner.

Sparta-Coach Esmir Muratovic nahm die Niederlage zornig gelassen: „So ist Fußball nun mal. Wir hatten nach dem Ausgleich gute Chancen auf 2:1 oder gar 3:1 wegzuziehen. Dann haben unsere Kräfte nachgelassen und Hainberg ist stärker geworden. Ärgerlich ist, dass wir durch zwei Standards verloren haben.“

Hainberg: Pense – Parusel, Boss, Jerzyk, Broschreit – Schaffer, Ziegner, von Werder, Hille (80. Sidorenko), G. Weiss – Kaufmann (85. Heckmann) – Sparta: Bors – Mansoor (70. R. Sacri), Reinhardt, Rietzke, Grischke – E. Sacri, Ravindran, Nasreddine, Weirnt – Matezki, J. Weiss.

Tore: 1:0 Boss (11.), 2:1 durch den Ball nach von Werders Freistoß und Kaufmanns Weiterleitung aus acht Metern in die Maschen; 1:1 Rietzke (26.), Freistoß-Lupfer aus 16 Metern; 2:1 Hille (72.), Direktball nach Einwurf v. Werder in 16er; 3:1 Kaufmann (76.), per Kopf nach Einwurf v. Werder.

FUSSBALL

Oberliga Frauen

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SV Allerstedt-Ottendorf II, TSV Eintracht Bückeburg, HSV Rot-Weiß, etc.

Landesliga Frauen

Table with 2 columns: Team and Points. Includes VfL Wahrenholz, SV Githorn, SVG – TSV Barkke, etc.

Bezirksliga Herren

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SSV Nörten-H., Bovernder SV, GW Bad Gandersheim, etc.

Bezirksliga Frauen

Table with 2 columns: Team and Points. Includes VfV Oberode, VfV Markoldendorf, Sparta II, etc.

Kreisliga Herren Süd

Table with 2 columns: Team and Points. Includes RSV 05, SG Rhume, SC Rosdorf, etc.

1. Kreisklasse Herren Nord

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SV Blüshausen II, TSV Eberghausen, TSV Holzgerode, etc.

1. Kreisklasse Herren Mitte

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SG Herberhausen/R., SV Barmhausen, TSV Landolfshausen, etc.

1. Kreisklasse Herren Süd

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SG Niedermesa, Bovernder SV I, SC Hainberg II, etc.

1. Kreisklasse Frauen

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SG Bergdörfer, SC Hainberg, TSV Seulingen, etc.

2. Kreisklasse Herren A

Table with 2 columns: Team and Points. Includes TSV Seulingen II, SC Eichsfeld II, SC Eichsfeld III, etc.

2. Kreisklasse Herren B

Table with 2 columns: Team and Points. Includes Lindenberger Adelsborn II, FC Grono II, SV Puma II, etc.

2. Kreisklasse Herren C

Table with 2 columns: Team and Points. Includes TSV Oberjesa, FSV 05 Bernterode, TSV Speele, etc.

3. Kreisklasse Herren A

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SVG IV, RSV 05 II, SV Inter Roß, etc.

3. Kreisklasse Herren B

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SG Harste/L., TSV Holtensen II, TSV Gr. Schneen II, etc.

3. Kreisklasse Herren C

Table with 2 columns: Team and Points. Includes FC Nietetal II, SG Drammetal II, TUSPO Wessertal, etc.

A-Junioren Landesliga

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SV Rammelsberg, SC Hainberg, SV Lengede, etc.

B-Junioren Landesliga

Table with 2 columns: Team and Points. Includes TUSPO Petershütte, Sparta, VfB Fallersleben, etc.

C-Junioren Landesliga

Table with 2 columns: Team and Points. Includes 1. SC 05, VfB Fallersleben, VfV Wahrenholz, etc.

B-Juniorinnen Niedersachslenliga

Table with 2 columns: Team and Points. Includes TSG Ahlen, Deister United, TSG Burg Gretesch, etc.

# „Wissen, wo sie hingehören“

DFB-Stiftung honoriert Integrationsprojekt des SC Hainberg

VON MICHAEL GEISENDORF

**Göttingen.** Die Idee ist Niklas Pfitzner gekommen, als er im vergangenen Jahr einige Sudanesen im Garten des Hauses an der Breslauer Straße, in dem vorwiegend Flüchtlinge aus Afrika leben, Fußball spielen sah. „Ich habe sie gefragt, ob sie auf einem richtigen Platz kicken wollen, und sie zum Training eingeladen“, erzählt der Torjäger des Bezirksligisten SC Hainberg. Zunächst seien drei gekommen, inzwischen sind es bis zu 18 Afrikaner zwischen 18 und 30 Jahren, die jeden Dienstag um 19.30 Uhr

unter Leitung von Florian Schatzler auf den Zietenterrassen trainieren – gemeinsam mit den fünften Herren des Vereins, Fünft der 3. Kreisklasse A.

Die Egidius-Braun-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes honorierte das Hainberger Integrationsprojekt mit einem Scheck über 500 Euro, den Hans-Jürgen Lotz, Vorsitzender des Fußballkreises Göttingen-Osterode, vor dem Bezirksligaspiel des SCH gegen Sparta überreicht hat. „Es ist sehr wichtig, mit den bei uns lebenden Flüchtlingen Kontakt herzustellen, damit sie wissen, wo sie hingehören“, begründete

Lotz die Entscheidung für das SCH-Projekt. Als einziger weiterer Verein aus dem Bereich Göttingen-Osterode darf sich Merkur Hattorf über eine Finanzspritze in gleicher Höhe freuen.

Die Hainberger wollen mit dem Geld Trainingsmittel kaufen für ihre „Weltauswahl“, wie sie die Trainingsgruppe liebevoll-ironisch nennen. In einem SCH-Team spielen dürfen deren Akteure erst, wenn ihr Aufenthaltsstatus geklärt ist und sie einen Pass beantragen können. Der SCH freut sich schon auf die erwarteten 200 Syrer, um ihnen ähnliche Angebote zu machen.



500 Euro für Integrationsprojekt: Hainbergs Fußball-Abteilungsleiter Jörg Lohse, Hans-Jürgen Lotz, Niklas Pfitzner, SCH-Ehrenpräsident Richard Jankowiak (von links). Theodoro da Silva

# Alle haben ihr Schicksal in der eigenen Hand

Fußball-Bezirksliga: Trio kämpft Sonntag am abschließenden Spieltag um den Klassenverbleib

VON RUPERT FABIG

**Göttingen.** „Wir fahren nicht extra ins Kloster“, versichert Dennis Erkner, Trainer des SC Hainberg. Und Gerbi Kaplan erklärt, dass er mit dem Bovender SV nicht den Geist von Malente beschwören werde. Es ist erstaunlich ruhig vor dem großen Endspiel um den Klassenverbleib in der Fußball-Bezirksliga zwischen Hainberg und Bovenden. Noch. Denn am Sonntag entscheidet sich, ob Hainberg eine fantasti-

sche Rückrunde mit dem Nichtabstieg krönt, der BSV stattdessen den bitteren Weg in die Kreisliga antreten muss, oder doch Germania Breitenberg absteigt.

Bleiben die Hainberger am finalen Spieltag zum zehnten Mal in Folge ungeschlagen, tüten sie den Ligaverbleib ein. „Dass wir die beste Ausgangsposition von allen Mannschaften haben, ist uns bewusst“, so Erkner. Ebenso wissen seine Spieler aber auch, dass mit Bovenden der „derzeit schwerstmögliche Gegner“ auf

den Zietenterrassen antritt. Zusätzlich aufgeregt sei zumindest er deshalb jedoch nicht: „Ich finde es psychologisch total interessant. Wir können doch nur gewinnen. Vor sechs Wochen waren wir am Boden und jeder Hainberger hätte das Angebot angenommen, am letzten Spieltag ein Endspiel gegen Bovenden zu haben.“

BSV-Spielertrainer Kaplan ist zufrieden, dass seine Elf ihr Schicksal in der eigenen Hand hat. Den SCH sieht er als leichten Favoriten an, da es ein Nachteil sei, als spielstarke Mannschaft auf dem unebenen Hainberg Gelände anzutreten. „Jetzt muss es aber sowieso nur noch über Kampf und Wille gehen“, fordert der 23-Jährige. Ins offene Messer möchte Kaplan sein Team nicht rennen lassen, zu lange dürfe der BSV allerdings nicht abwarten, da ein Remis nicht reicht.

Ein Punkt würde Breitenberg dagegen zum Klassenverbleib genügen. Mit dem Tabellendritten Tuspo Weser Gimte haben die Eichsfelder allerdings einen starken Gegner vor der Brust. Bei einer Niederlage muss Hainberg gegen Bovenden mindestens einen Zähler einfahren.

Unter allen Teilnehmern, die auf der Sportbuzzer-Facebookseite die Ergebnisse der Partien SV Germania Breitenberg – Tuspo Weser Gimte und SC Hainberg – Bovender SV richtig tippen, verlost der Sportbuzzer 10 Liter Bier vom Einbecker Brauhaus.



Nur ein Sieg sichert die Liga



**Ausgangslage:** Tabellenplatz 14, 29 Punkte, Torverhältnis 40:62 (-22).

**Kommender Gegner:** SC Hainberg (A).

**Bovenden hält die Klasse bei:**

- einem Sieg in Hainberg, da in diesem Fall das bessere Torverhältnis für den BSV und gegen Hainberg spricht.

Unentschieden reicht aus



**Ausgangslage:** Tabellenplatz 13, 31 Punkte, Torverhältnis 43:57 (-14).

**Kommender Gegner:** Tuspo Weser Gimte (H).

**Breitenberg hält die Klasse bei:**

- einem Sieg oder Unentschieden;
- einer Niederlage, wenn Bovenden nicht gewinnt.

Die beste Ausgangsposition



**Ausgangslage:** Tabellenplatz 12, 32 Punkte, Torverhältnis 38:61 (-23).

**Kommender Gegner:** Bovender SV (H).

**Hainberg hält die Klasse bei:**

- einem Heimsieg oder einem Unentschieden;
- einer Niederlage, wenn Breitenberg verliert.



Wollen am Sonntag gegen den Bovender SV den Klassenverbleib in der Bezirksliga bejubeln: Spieler des SC Hainberg. Theodoro da Silva

03.06.

# Vegane Drinks aus Göttingen

Tierleidfrei: Das Göttinger Startup BioVegan Getränke GmbH setzt sich mit der Marke „vegalino“ auf dem Getränkemarkt durch

VON EVA HENTER-BESTING

**Göttingen.** Geschäftsführer Svenja und Uwe Eichenberg präsentieren ihre Marke „vegalino“ erstmals auf der Newcomer Area der Messe Internorga im März 2015 in Hamburg. Als erste komplett vegane Produktlinie im Getränkesegment erhielt „vegalino“ Zuspruch von allen Seiten. Axel Heidebrecht, geschäftsführender Gesellschafter von Getränkeland, sieht das Potenzial des innovativen Startups: „Das vegalino-Konzept ist einzigartig in der Getränkebranche. Wir stehen Innovationen offen gegenüber und sehen in vielen Bereichen eine steigende Nachfrage nach veganen und vegetarischen Produkten.“

Eine Marktlücke schließen und Transparenz im Produktionsverfahren schaffen, das waren die Hauptanliegen des Gründer-Ehepaars. Zwei Jahre benötigte „vegalino“ vom Konzept zum Produkt und nur zwei Monate von der ersten Warenpräsentation zur Marktaufnahme.

Im Januar 2015 wurde das Unternehmen BioVegan Getränke GmbH gegründet. Durch ihre vormalig leitenden Positionen

in internationalen Konzernen bringen die Göttinger Svenja und Uwe Eichenberg langjährige Erfahrungen und Netzwerke aus den Bereichen Marketing und Vertrieb mit. Die Beziehung zu geschulten Tee-Sommeliers half bei der Auswahl der Teesorten für die fünf verschiedenen Geschmacksrichtungen von „vegalino“. Neben Klassikern wie Schwarztee-Pfirsich wird das Sortiment auch durch Trend-Lebensmittel wie Cranberrys in Verbindung mit weißem Tee erweitert.

## Der Markt für Veganes wächst – um Getränke

„vegalino“ ist mit dem V-Label des Vegetarierbunds Deutschland (VEBU) ausgezeichnet und bestätigt die vegane Qualität des Produkts. Die Zertifizierung war vor allem Svenja Eichenberg wichtig, die seit mehr als 20 Jahren auf tierische Erzeugnisse verzichtet: „Es existiert keine Transparenz für Veganer auf dem Getränkemarkt. Viele wissen nicht, dass in bekannten Limonaden Gelatine zur Klärung der Fruchtsäfte genutzt wird. Doch das Bedürf-

nis nach mehr Informationen ist eindeutig vorhanden.“ Uwe Eichenberg zählt zu den sogenannten Flexitariern; Menschen, die sich für eine bewusste Lebensweise entscheiden und die Bedingungen der Produktion hinterfragen. In Deutschland leben geschätzt 40 Millionen Einwohner eine flexitarische Ernährung, etwa 7,8 Millionen sind Vegetarier und circa eine Million Veganer. In Göttingen und Umland leben laut einer Studie knapp 1000 Veganer.

Die Entwicklung zu „grünen Ernährungsformen“ sehen die Geschäftsführer von „vegalino“ in der Aufklärungsarbeit begründet. Immer detaillierter werden die Informationen zur Tierhaltung und Verwertung, immer drastischer die Darstellungen. Der Markt passt sich mit tierfreien Alternativen an: Tofu-Schnittel, Soja-Joghurt, Grünkern-Bratlinge, nur das passende Getränk hat gefehlt. Mit „vegalino“ haben Svenja und Uwe Eichenberg nun die Lücke geschlossen.

Für die nächste Internorga haben sie bereits neue Ideen und Ziele: „Wir haben noch sehr viel Potenzial zum Ausschöp-



Svenja und Uwe Eichenberg, Gründer des Startups „vegalino“. Die Idee: vegane Getränke.

Heller

fen. „vegalino“ ist der Anfang und soll als erste Marke für vegane Getränke wahrgenommen werden“, meint Svenja Eichenberg. Derzeit arbeiten die Göttinger an der weitergehenden

Vermarktung in Deutschland. Nach der Aufnahme in Edeka-Märkten und 130 Getränkeland-Filialen in Norddeutschland, bei Getränke Wille und in Studentenwerken soll nun Süd-

deutschland mit „vegalino“ erobert werden. Von Anfang Juni bis Juli starten sie zur Verköstigung in die „vegalino“-Sommertour durch sechs verschiedene Orte.

## BEACHBASKETBALL

### Trainingseinheit beim SC Hainberg

**Göttingen.** Seit vier Wochen läuft der Beachbasketball-Sommer mit Trainingseinheiten, die vom Förderkreis Schnittpunkt organisiert werden. Fair-Play und Spaß stehen im Vordergrund der wöchentlichen Treffen und des abschließenden Turniers am Dienstag, 16. Juni, im Groner Naturerlebnisbad. Das nächste Training findet am Donnerstag von 14 bis 18.30 Uhr auf dem Beachplatz Zietenterrassen in Kooperation mit dem SC Hainberg und der BBS I Arnoldi-Schule statt.

kal

## 2:0-Führung verschenkt

### Juniorenfußball

**Göttingen.** Bitter enttäuscht sind die A-Junioren des SC Hainberg nach ihrem Heimspiel gegen Tuspo Petershütte vom Platz geschlichen. Der abstiegsbedrohte Fußball-Landesligist hatte den Tabellenvierten zunächst nach allen Regeln der Kunst beherrscht und mit verdient 2:0 geführt, kassierte in letzter Minute jedoch eine 2:3 (2:1)-Niederlage. Damit rangiert die Mannschaft des Trainerduos Olli Hille/Christian Dreher zwei Spieltage vor Saisonende einen Punkt hinter einem Nichtabstiegsplatz. – Tore: 1:0, 2:0 Onal (7., 10.), 2:1 Fahrtmann (45.), 2:2 Flüs (80.), 2:3 Fahrtmann (90.+2).

fab

04.06.

06.06.

# Erkner: „Der Hainberg wird brennen“

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg und Bovender SV gehen selbstbewusst ins Nichtabstiegsfinale

VON MICHAEL GEISENDORF

**Göttingen.** So spannend ist der Nichtabstiegskampf in der Bezirksliga seit Jahren nicht gewesen. Am letzten Spieltag blickten die Göttinger Fußballfans gebannt Richtung Zietenterrassen, wo am Sonntag um 15 Uhr SC Hainberg (12./32 Punkte/-23 Tordifferenz) und Bovender SV (14./29/-22) im direkten Duell ums sportliche Überleben in der siebthöchsten deutschen Klasse kämpfen. Gleichzeitig schielen sie mit einem Auge auf die Partie zwischen Germania Breitenberg (13./31/-14) und Weser Gimte. Die meisten vermuten, dass sich der Tabellenritte kein Bein ausreißen wird, um die Germanen daran zu hindern, den für den Klassenverbleib notwendigen Punkt zu holen. Angesichts der dramatischen Konstellation rücken alle anderen Begegnungen in den Hintergrund, da es lediglich noch um Positionserangel im Mittelfeld zwischen dem vierten und neunten Platz geht.

„Am liebsten wäre es mir, wir gewinnen und Breitenberg verliert, so dass Hainberg und wir in der Klasse bleiben“, sagt Bovenders Spielertrainer Gerbi Kaplan. „Ich glaube aber nicht, dass diese Situation eintritt. Wir gehen jedenfalls hoch motiviert in die Partie. Wir haben uns dieses Endspiel erarbeitet und werden die Chance nicht liegen lassen, verkündet Kaplan selbstbewusst. Spielerisch sei seine Elf stärker als die Hainberger, das lasse sich auf dem holprigen Zieten-Acker aller-

dings kaum zur Geltung bringen, bedauert der Coach, dem der beruflich verhinderte Nico Hildebrandt fehlen wird. Er will aber den angeschlagenen Erol Saciri (Bänderriss) überreden, noch einmal die Zähne zusammen zu beißen.

Auch Dennis Erkner, Trainer des seit neun Spieltagen ungeschlagenen SC Hainberg, dem ein Unentschieden reichen würde, glaubt fest an einen Sieg seiner Mannschaft. „Wir haben seit zwei Monaten auf dieses Spiel hingearbeitet. Ich finde, ein solches Finale ist eine schöne Sache. Dass wir uns als abgeschlagener Letzter nach oben gekämpft haben, hat das Team unglaublich zusammengeschweißt. Es wird sich diese Chance nicht entgehen lassen. Der Hainberg wird brennen“, verspricht Erkner, der auf Paul Müller wegen einer Schultergelenk-Prellung verzichten muss, dafür aber wieder auf Torjäger Niklas Pfitzner nach dessen Gelbsperre zurückgreifen kann.

Dem Geschehen auf den Zietenterrassen kann Breitenbergs Spielertrainer Timo Friedrichs relativ entspannt entgegen sehen. „Ich glaube fest an einen guten Auftritt meiner Elf gegen Gimte“, sagt er und schwärmt von der starken Vorstellung der Germanen beim 2:1-Sieg in Bremke. „Diesen Rückenwind wollen wir am Sonntag mit auf den Platz nehmen und den nötigen Punkt holen“, sagt Friedrichs.

Die Spiele: SCW – Grone (Sonnabend, 15 Uhr), Nörten-



Niklas Pfitzner (l.) soll nach verbüßter Gelbsperre wieder für Torgefahr im Hainberger Angriff sorgen. CR

Hardenberg – Denkershausen/L., Bremke/I. – Bad Gandersheim, Sparta – Südharz, Breitenberg – Gimte, Bilhausen – Bergdörfer, Lengleren –

Werratal, Hainberg – Bovenden (alle Sonntag, 15 Uhr).

Unter allen Teilnehmern, die auf der Sportbuzzer-Facebookseite die Er-

gebnisse der Partien SV Germania Breitenberg – Tuspö Weser Gimte und SC Hainberg – Bovender SV richtig tippen, verlost der Sportbuzzer 10 Liter Bier vom Einbecker Brauhaus.

## Champus, Bier und Tränen



VON MARK BAMBEY

► Um einen Besuch auf einem Fußball-Platz kommen Sportfreunde

an diesem Wochenende nicht vorbei. Es stehen Entscheidungen an, Sekt, Bier und Tränen werden fließen. Freud und Leid werden dabei wahrscheinlich besonders nah auf den Zietenterrassen zusammenliegen. Neu-Coach Dennis Erkner hat den SC Hainberg nach der Winterpause in schier aussichtsloser Situation übernommen und den Klub mit einer System-Kur doch noch in eine sehr gute Ausgangslage versetzt, um am Sonntag ab 15 Uhr den Ligaverbleib zu schaffen. Der Gegner heißt Bovender SV. Einer von beiden Klubs muss mit hoher Wahrscheinlichkeit den tränenreichen Gang in die Kreisliga antreten, der andere darf nach spritzigen Sekt- und Bierduschen weiter im Bezirk auf Torejagd gehen.

# Hainberg behält im Abstiegskrimi die Nerven

Fußball-Bezirksliga: Erkner-Team feiert mit 1:0-Sieg den Klassenverbleib / Bovenden stürzt in Kreisliga ab

VON MICHAEL GEISENDORF

**Göttingen.** Nirgendwo sonst prallen überschäumende Euphorie und abgrundtiefe Trauer so radikal aufeinander wie im Sport. Im Abstiegsdrama der Fußball-Bezirksliga tanzten nach dem 1:0 (0:0)-Sieg des SC Hainberg über den Bovender SV vor der Rekordkulisse von 400 Zuschauern die Gastgeber zunächst auf dem spärlichen Rasen des Zieten-Ackers und anschließend auf Tischen und Bänken vor dem Vereinslokal. Mit obligaten Bierduschen für Trainer Dennis Erkner und den Vereinsvorsitzenden Jörg Lohse feierten die Spieler den Klassenverbleib, der noch vor wenigen Wochen fern aller Verwirklichungschancen zu sein schien.

Ein herzerreißendes Bild des Elends bot hingegen Spielertrainer Gerbi Kaplan, dessen Bovender die Niederlage von Germania Breitenberg nicht nutzen konnten und als Tabellenvorletzter nach nur einer Bezirksliga-Saison wieder in die Kreisliga abgestürzt sind. Gut zehn Minuten lang saß der 23-jährige ambitionierte Coach auf dem Platz, den Kopf zwischen den Knien und geschüttelt von Weinkrämpfen. Die Tröstversuche seiner Mitspieler waren vergebliche Liebesmüh, einen Kommentar wollte Kaplan nicht abgeben, war dazu offensichtlich weder physisch noch psychisch in der Lage.

97 Minuten lang – der besondere, die Gemüter der Kontrahenten immer wieder beruhigende Schiedsrichter Stephan Schamuhn aus Lauenberg wollte seine



Nach dem 1:0-Erfolg über den direkten Konkurrenten aus Bovenden feiern die Hainberger Akteure den Klassenverbleib.

Vetter

letzte Bezirksliga-Partie offenbar so lange wie möglich auskosten – waren die Bovender gegen das Hainberger Abwehrbollwerk angegriffen. Doch lange Bälle vor und hohe Flanken in den gegnerischen Strafraum reichten nicht aus, um die gut gestaffelte Defensive der Platzherren zu knacken, die zudem in Torhüter Frederic Pense einen sicheren Rückhalt hatten. Die Hainberger ließen den Gegner kommen, um dann

mit schnellen Kontern und Steilpässen auf ihre flinken Angreifer gefährliche Situationen heraufzubeschwören und sich mehr Torchancen zu kreieren, als es das Powerplay des BSV vermochte.

Endgültig davon schwammen die Bovender Felle, als nach einer strittigen Einwurfsentscheidung für Hainberg der Ball zu Niklas Pfitzner kam. Der 21-Jährige lief auf der linken Außenbahn zwei Bovender aussteigen und sorgte

mit einem platzierten Flachschuss aus spitzem Winkel ins lange Eck zum 1:0 (83.) für explosionsartig sich entladenden Jubel auf Feld und Rängen. „Das Tor war ich der Mannschaft schuldig, nachdem ich zuvor drei Großchancen verstrebt hatte“, kommentierte Pfitzner seinen Treffer. In den verbleibenden 14 Minuten verstärkte der BSV seine Angriffsbemühungen nochmals, zum Tor reichte es nicht.

**SCB:** Pense – Parusel, Boss, Kapella, Broscheit – vonWarder, Pfitzner (88., Hille), Schaffer, G. Weiss (90. Krone), Ziegner – Kaufmann (69. Hühhold – Kaufmannau scheid mit Muskelfaserriss a). – **BSV:** Koch – Probst (75. Schade), Gietze, Petkovic, Hichert – G. Kaplan, Duhrn (75. S. Kaplan), Benseler, E. Saciri, Coskun – Langer (64. Hussein Noureddine). – **Tor:** 1:0 Pfitzner (83.).

## STIMMEN ZUM SPIEL

**Dennis Erkner (Trainer Hainberg):** „Ich habe gemischte Gefühle. Auf der einen Seite freue ich mich über ein weiteres tolles Spiel, insbesondere unserer Defensive, und eine atemberaubende Serie von 26 Punkten in den letzten elf Spielen, nachdem wir eigentlich schon abgestiegen waren. Auf der anderen Seite tut mir Gerbi Kaplan wahnsinnig leid. Er und sein Team hätten es verdient, in der Liga zu bleiben.“

**Wolfgang Hungerland** „Ich hätte mir einen schöneren Abschied als Bovender Abteilungsleiter gewünscht. Aber wir haben die Klasse nicht heute verloren, sondern in den Wochen davor.“

**Jörg Lohse (Vereinsvorsitzender Hainberg):** „Die turbulente Serie mit vielen Tiefen und Höhen hat ein versöhnliches Ende gefunden. Was Dennis Erkner und sein Team in den letzten Wochen geleistet haben, ist fantastisch.“

**Niklas Pfitzner (SC Hainberg):** „Dennis ist der geilste Trainer überhaupt. Bei seinen Kabinenanreden kriegt man echt eine Gänsehaut. Mein Herz schlägt weiterhin für Hainberg.“

**Erol Saciri (Bovender SV):** „Es ist einfach dumm gelaufen für uns – das Spiel und die ganze Saison. Ich mache jetzt erst mal Urlaub und werde nach meiner Rückkehr entscheiden, wie es für mich weitergeht.“



Betretene Gesichter: Bovender Spieler nach dem besiegelten Abstieg.

## FUSSBALL

### Hainberger Habat Onal nicht zu stoppen

**Göttingen.** Mit einem 8:0 (4:0)-Heimerfolg über Verfolger SVG Einbeck haben die B-Juniores des SC Hainberg den vierten Platz in der Fußball-Bezirksliga behauptet. Oberragender Spieler war Habat Onal, der die ersten sechs Treffer erzielte. Der eingewechselte Julian Grbavac sorgte für die Treffer sieben und acht. Gegen die ersatzgeschwächten Gäste spielte die Mannschaft des Trainergespans Dennis Erkner und Vitali Sidorenko auch im zweiten konzentriert weiter und schraubte das Ergebnis fast in den zweistelligen Bereich. *mig* 08.06.

Bezirksliga Herren	
SCW-FC Grone	3:3
SSV Nörten/H.	0:1
TSV Bramka/L.	0:0
Sparta - SV Südharz Walkenried	5:0
Germania Breitenberg - Tuspo Weser Gmte	2:3
SV Blöthen - SG Bergdörfer	1:0
SG Lengden - SG Werratal	3:1
SC Hainberg - Bovender SV	1:0
1. SCW	30 75:36 70
2. SG Werratal	30 71:45 57
3. Tuspo Weser Gmte	30 61:36 52
4. Sparta	30 72:64 48
5. SG Lengden	30 62:49 46
6. FC Grone	30 60:57 46
7. SV Blöthen	30 48:49 46
8. SSV Nörten/H.	30 55:45 45
9. TSV Bramka/L.	30 54:54 42
10. GW Bad Gandersheim	30 45:50 37
11. SG Bergdörfer	30 63:59 36
12. SC Hainberg	30 39:61 35
13. SV Germania Breitenberg	30 45:60 31
14. SG Denkershausen/L.	30 52:78 30
15. Bovender SV	30 40:63 29
16. SV Südharz Walkenried	30 29:66 18

## Süd-niedersachsen Sport

# Riesenfrenude bei Hainberg

Fußball-Bezirksliga 4: Bovender SV nach bitterer 0:1-Niederlage abgestiegen



Jubel beim SC Hainberg: Wild hüpfen die Spieler im Argentinien-Dress nach dem Schlusspfeiff auf dem katastrophal schlechten Platz umher.

2 Fotos: Jelinek/gsd

VON WALTER GLEITZE

**GÖTTINGEN.** Eines vorweg: Dieses entscheidende Abstiegsduell in der Fußball-Bezirksliga 4 zwischen dem SC Hainberg und dem Bovender SV fand auf einem Geläuf statt, auf dem man noch nicht einmal Kühe jagen und weiden lassen möchte. Nicht eine Sekunde hatten die Spieler Zeit, den Ball, der bei jedem Pass versprang, in Ruhe annehmen zu können. Dieser Platz auf den Ziententerrassen war eines Bezirksliga-Duells wahrlich nicht würdig.

Am Ende aber floss bei den Hainbergern nach einem 1:0 (0:0)-Sieg der Sekt, bei den Bovendern dagegen dicke Tränen. Hainberg hatte sich gerettet nach dem zehnten Spiel in Folge ohne Niederlage. Hingegen müssen die Bovender in den sauren Abstiegsapfel beißen. Das Team von SC-Trainer Dennis Erkner hätte sich gar eine Niederlage erlauben können, da im Fernduell der SV Breitenberg 2:3 gegen Gimte

verlor, die Eichsfelder sich aber dennoch den Klassenerhalt sichern konnten. Nur bei einem Sieg von Bovenden wäre Breitenberg abgestiegen und Bovenden hätte sich gerettet.

### BSV-Trainer fassungslos

Bovendens Spielertrainer Gerbi Kaplan war nach dem Spiel nicht in der Lage, sich zum Spiel zu äußern – zu sehr nagte diese Niederlage an seinem Nervenkostüm. Trost bekam er von Hainbergs Coach Erkner: „Für Gerbi tut es mir unendlich leid, er hat bei Bovenden in den letzten Spielen so viel bewegt, dass er den Klassenerhalt verdient gehabt hätte.“

Gleichwohl anerkannte Erkner die spielerische Überlegenheit der Gäste. Andererseits hatte sein Team aber die glasklareren Torchancen. So klärte Mathis Gleitze in letzter Sekunde vor dem einschussbereiten Andre Kaufmann (26.), hielt Bovendens Keeper Dennis Koch glänzend gegen Niklas

Pfitzner (58.), noch einmal gegen Rolf Ziegner (70.) und gegen Steven Hülhold reaktionsschnell mit dem Fuß (76.).

Machtlos war Koch dann aber, als Pfitzner einen langen Einwurf von Hainbergs Kapitän Daniel von Werder, den Bovendens Marjan Petkovic unterlief, aufnahm und aus spitzem Winkel das goldene Tor vor rund 400 Zuschauern(!) sechs Minuten vor dem Schlusspfeiff erzielte. Überhaupt beschworen fast ausschließlich die langen Einwürfe des SC-Kapitäns Gefahr vor dem gegnerischen Tor herauf.

### Bovender Offensive harmlos

Die Tormöglichkeiten des BSV hingegen waren nicht

zwingend genug. Zwar war es auf diesem „Acker“ ein probates Mittel, das Leder aus der Abwehr heraus lang nach vorn zu schlagen, da ein Kombinationsspiel nicht möglich war. Aber auch diese Bälle fanden selten einen Abnehmer in der Bovender Offensive. Und auch die Standards der Gäste verpufften meist und prallten zu häufig an der aufmerksamen Hainberger Defensive ab. - Tor: 1:0 Pfitzner (84.). (gsd)



Tränen beim Bovender SV: Spielertrainer Gerbi Kaplan (am Boden) wird von Yannick Schade (links) und Serhat Kaplan getröstet.

## Tore wie am Fließband

Onal trifft sechsmal

**Göttingen.** Für die gegnerischen Verteidiger und Torhüter wird der Name Habat Onal immer mehr zum Schreckgespenst. Seinen Ruf als brandgefährlicher Torjäger hat der 16 Jahre alte Fußballer am vergangenen Wochenende beim 8:0-Heimer-



Habat Onal

folg seiner Hainberger B-Junioren im Bezirksligaspiel gegen die SVG Einbeck eindrucksvoll untermauert. Die ersten sechs Treffer gingen auf das Konto des technisch versierten dribbel- und zweikampfstarken Göttingers.

Mit den sechs Toren schraubte Onal seine Saisonbilanz auf 23 Treffer hoch und hat sich fest vorgenommen, Lukas Pape (25), gegen dessen JSG Radolfshausen die Hainberger am Donnerstag, 11. Juni, um 19.15 Uhr ihr letztes Heimspiel bestreiten, die Torjägerkrone noch abzufragen. Falls es nicht klappt, bleibt noch das Saisonfinale am Sonnabend in Vechelde. „Seit der D-Jugend habe ich nicht mehr so viele Tore in einem Spiel geschossen“, berichtet der Spross einer kurdisch-türkischen Familie, die vor 25 Jahren in Witzshausen eine neue Heimat gefunden hat. Beim dortigen SSV begann Onal als Fünfjähriger mit dem Fußball und wechselte nach dem Umzug der Familie nach Göttingen vor zwei Jahren zum 1. SC 05.

Nach nur einer Saison zog der Neuntklässler der Voigt-Realschule weiter zum SC Hainberg, weil ihm die Schwarz-Gelben als vermeintlich nicht leistungsstark genug aussortiert hatten. Die passende Antwort hat Onal seinem Ex-Klub vor zwei Wochen gegeben, als er im Derby den Treffer zum 1:0-Sieg erzielte, mit dem Hainberg 05 II vom dritten Platz verdrängte. „Ich fühle mich unglaublich wohl bei Hainberg und möchte sehr gerne bleiben. Meine Trainer Dennis Erkner und Vitali Sidorenko haben mir sehr viel Selbstvertrauen gegeben und mich spielerisch enorm weitergebracht“, sagt er. Am liebsten wäre es Onal natürlich, wenn die absteigegefährdeten A-Junioren, bei denen er schon einige Male ausgeholfen und bei deren 2:3-Niederlage gegen Petershütte er beide Tore erzielt hat, in der Landesliga bleiben würden, damit er in der höheren Klasse sein Potenzial zeigen und entfalten kann. mig



GT 11.06.

## FUSSBALLJUNIOREN SC Hainberg sichtet A-Junioren-Spieler

**Göttingen.** Alle vereinslosen und wechselwilligen Spieler, „die sich die Fußball-Bezirksliga zu vertrauen“, suchen Gökhan Beyazit und Adil Sbai. Das neue Trainerduo der A-Junioren des SC Hainberg veranstaltet am Donnerstag um 18.30 Uhr im Jahrstadion ein Sichtungstraining, um die bestehende Mannschaft gezielt zu verstärken. Besonders Torhüter werden beim SCH händelnd gesucht. fab

GT, 02.07

## 3:2-Sieg reicht nicht

SC Hainberg steigt ab

**Göttingen.** Die A-Junioren des SC Hainberg müssen nach nur einer Saison in der Fußball-Landesliga den Gang zurück in die Bezirksliga antreten. Ein 3:2-Erfolg gegen den VfB Fallersleben reichte den Blau-Weißen nicht, weil auch der direkte Konkurrent JSG Schöningen siegte. Auch Sparta gewann am letzten Spieltag und schloss die Saison auf Platz fünf ab.

**SSV Vorsfelde – Sparta 1:4 (1:4).** Erst nach dem Führungstreffer der Platzherren wachte Sparta auf. Danach zogen die Rot-Weißen das Tempo an und machten deutlich, dass sie im letzten Saisonspiel nichts zu verschenken hatten. Zwei Doppelschläge sorgten bereits im ersten Durchgang für die Vorentscheidung, so dass die Partie in der zweiten Hälfte zunehmend verflachte. **–Tore:** 1:0 Rexhbecaj (13.), 1:1 Koc (30.), 1:2 Rifati (31.), 1:3 Mücke (41.), 1:4 Rifati (43.).

**SC Hainberg – VfB Fallersleben 3:2 (1:1).** Zunächst war der Jubel groß: Habat Onal hatte den SC in der Nachspielzeit zum Sieg geschossen. Doch dann sickerte die Nachricht durch, dass Konkurrent Schöningen ebenfalls durch einen Last-Minute-Treffer gewonnen hatte.

Nach früher Führung zeigte sich Hainberg vom Ausgleich der Gäste per Freistoß beeindruckt. Erst nach dem Seitenwechsel waren die Blau-Weißen wieder zur Stelle. **–Tore:** 1:0, 3:2 Onal (2./90.+2), 1:1 Cichon (7.), 2:1 Broschiet (47.), 2:2 Reich (72./HE). rmv/th

GT, 15.06

## SC Hainberg holt Maretschke

**Göttingen.** Fußball-Bezirkligist SC Hainberg hat das Rennen um den erfolgreichen Stürmer Maximilian Maretschke für sich entschieden. Das teilte SC-Teammanager Bruno Kassenbrock mit. Der 23-jährige Torjäger, der in der abgelaufenen Kreisligasaison für die SG Rhumme 28 Treffer erzielt hat, hatte sich bereits mit der SG Bergdörfer geeinigt gehabt, ein Wechsel war aber an den Konditionen gescheitert. Der SC-Vorsitzende Jörg Lohse machte schließlich mit einer Ablösezahlung den Weg für ein Engagement Maretschkas frei.

„Dass er zu unseren Bedingungen zugesagt und andere Offerten abgelehnt hat, macht uns schon ein wenig stolz“, sagte Kassenbrock. Der Kontakt, berichtete er, sei über Trainer Dennis Erkner zustande gekommen. „28 Tore muss man in der Kreisliga erst mal schießen. Wir freuen uns auf ihn“, so Kassenbrock. war

GT, 04.07.

## SCH verpflichtet Trainerduo

**Göttingen.** Die A-Junioren-Fußballer des SC Hainberg haben ein neues Trainerduo: Gökhan Beyazit und Adil Sbai werden ab sofort das Team der Blau-Weißen coachen, das in die Bezirksliga abgestiegen ist. Die vorherigen Trainer, Christian Dreher und Oliver Hille, haben beide bereits neue Aufgaben angenommen. „Der Anruf kam zum richtigen Zeitpunkt“, sagt Beyazit, der beim TSV Holtensen in der Landesliga und zuvor für Sparta in der Niedersachsenliga spielte. Sbai bezeichnet sich selbst als fußballverrückt – und war bereits Mitte der Neunziger Jahre für den SC Hainberg als Jugendspieler aktiv. th

GT 20.06

Schnell gewachsener SC Hainberg braucht Hilfe für Platzsanierung / Flutlichtanlage gebaut

## Acker als Spielfeld für 20 Teams

01.07.15 - 22:05



Stolz über Flutlicht-Projekt: Mitglieder, Helfer und Vorstand des SC Hainberg haben mit Elan eine Flutlichtanlage gebaut. Doch der Fußballschuh drückt weiterhin: Der A-Platz ist in einem desolaten Zustand. Deshalb schauten sich Politiker auf Einladung des Vorstandes um Jörg Lohse (vordere Reihe links) die Anlage an. Foto: Kopietz

**Göttingen. Die Einweihung der Flutlichtanlage nutzte der SC Hainberg, um Politiker auf die Sportplatzsituation hinzuweisen. Der A-Platz des SCH auf den Zienterrassen ist in einem erbärmlichen Zustand.**

Vor allem mit viel Eigenleistung der Mitglieder, aber auch Unterstützung durch die Göttinger Sport- und Freizeit GmbH (GöSF) sowie Sponsoren ist die Flutlichtanlage auf den Kunstrasen-Kleinspielfeldern entstanden. „Die Anlage haben wir in etwa 500 Arbeitsstunden sowie mit Hilfe von Material- und Gerätespenden gebaut“, schildert André Pfitzner. „Darauf sind wir sehr stolz“, sagt Vorsitzender Jörg Lohse, der aber mit einem Stirnrunzeln zum Sorgenkind des Vereins schaut: den A-Platz. „Er ist ein Acker, ein nicht mehr hinzunehmender Zustand.“ ~~Auch Spieler der Gästeteams beschwerten sich über eine Benachteiligung und die Verletzungsgefahr.~~ **Auch interessant:**

„Das hätte ich nicht erwartet, das Spielfeld sieht von oben ganz passabel aus“, sagt Finanzausschuss-Vorsitzender Christian Henze (SPD). Stadtsportbund-Vorsitzender Andreas Gruber schüttelt ob des Zustandes den Kopf: Mit Sand gefüllte Löcher, Traktorspuren quer über das Feld und ein Rasen der nicht mehr als solcher erkennbar ist: das ist das Spiel- und Trainingsfeld für alle Teams. Fazit Lohse: „Der Platz ist einfach runter.“

1995 beim Umzug auf das Ex-Kasernengelände gab es zwei Herren und vier Jugendmannschaften. „Jetzt sind es fünf Herren, ein Damen-Team und 14 Jugendmannschaften“, verdeutlichte Lohse die Veränderung beim SCH, der mehr als 800 Mitglieder hat.

Eine wichtige Rolle hat der Verein auch längst im sozialen Gefüge des jungen Wohngebiets übernommen. Darauf weist André Pfitzner hin. Aktuell hilft der Klub bei der Integration von Flüchtlingen in den Sportbetrieb. So soll es auch nach dem Bau des Flüchtlingswohnheims auf den „Zieten“ sein.

Die SPD-Politiker wollen sich auch deshalb für die Hainberger stark machen: „Beim SCH wird viel und mehr als in anderen Vereinen in Eigenleistung geschaffen, da muss eine Hilfe gewährleistet werden“, sagt Henze. „Hier am Platz muss sich schnell etwas ändern. Ich werde mit der GöSF sprechen.“

### Keine kurzfristige Lösung

Für GöSF-Geschäftsführer Alexander Frey wird sich das Problem nicht kurzfristig lösen können. „Der Platz hat eine Übernutzung. Wir werden den Platz zwar wieder in einen guten Zustand bringen, mehr als viele andere Plätze in Göttingen, doch irgendwann wird er wieder durch die Überbeanspruchung schlecht sein.“ Frey spricht von einer unbefriedigenden Situation, zumal der Platz einen problematischen Aufbau besitzt.

Geismars Ortsbürgermeister Thomas Harms weiß um den „enormen Einsatz“ der Hainberger: „Das ist ein Verein handfester Typen, bei denen Reden und Handeln nah beieinander liegen. Der Platz muss schnell saniert werden.“

Stimmen, dass ein Kunstrasenplatz hier notwendiger sei als der zweite am Sandweg lässt SPD-Stadtsportbundvorsitzender Christoph Lehmann verstummen: „Wir lassen uns im Sport nicht gegeneinander ausspielen. Es geht nur gemeinsam.“ Die Platzsituation ist auch Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler bekannt: „Wir müssen und werden eine Lösung finden“, sagte er auf HNA-Anfrage. Mittelfristig sei Geld in der Planung für den SCH vorgesehen. (tko/gsd)

# Erkner: „Demut tut uns gut“

Fußball-Bezirksliga: Zwölf Neue beim SC Hainberg / Ligaverbleib ist das Ziel

**Göttingen.** Zwölf Zugänge hat Fußball-Bezirksligist SC Hainberg am Dienstagabend präsentiert. Mit einem jungen Team, das überwiegend Spieler im Kader hat, welche im Klub auf den Zietenterrassen ausgebildet wurden, will Trainer Dennis Erkner frühzeitig der Ligaverbleib sichern.

Mit Blick auf die imposante Erfolgsserie zum Ende der vergangenen Spielzeit gerät Erkner in Verdacht, ein Tiefstapler zu sein. Immerhin blieb sein Team zehn Saisonspiele in Folge ungeschla-

gen und verließ davon den Platz achtmal als Sieger. Doch der 32-Jährige mahnt: „Darauf sollten wir nicht schauen. Ein wenig Demut tut uns allen gut. Immerhin sind wir erst am letzten Spieltag in der Liga geblieben.“

Noch so eine Zittersaison wollen die Hainberger unbedingt vermeiden, gehen mit einem 28-Mann-Kader in die Saison. „Unser Ziel ist der Ligaverbleib – aber natürlich gerne auch mehr“, sagt Erkner, der den SCH zur Rückrunde 2014/15 als abgeschlagenen Schlusslicht übernommen

hatte. Mit Sven Förster steht ihm ein waschechter Hainberger als Co. zur Seite sowie Klaus Kolb und Manfred Motz als Betreuer.

Besonders stolz ist der Klub auf die starke Jugendarbeit. „18 der 28 Spieler wurden beim SC Hainberg ausgebildet. Die Durchlässigkeit in den Herrenbereich ist gegeben. Das motiviert jeden hier im Klub“, betonte SC-Teammanager Bruno Kassenbrock.

Der SC-Vorsitzende Jörg Lohse spricht von der stärksten Bezirksliga der vergangenen Jahre und glaubt, das zwei Drittel der Teams erst einmal gegen den Abstieg spielen werden. Northeim II und Hagenberg seien keine klassischen Aufsteiger, sondern würden sich gleich oben einreihen, mit Petershütte komme ein Top-Klub von oben runter. Durch sechs Abgänge habe der SCH Routine verloren, besonders Paul Müller, Daniel von Werder sowie Bahne Kapelle und Jan Lüdecke, die kürzer treten, werden Lücken hinterlassen. Für Hauke Boss, Kevin Schaffer und Niklas Pfitzner sind Führungsrollen vorgesehen. Im Angriff soll Top-Transfer Maximilian Maretschke einschlagen. Der Torjäger stößt mit der Empfehlung von 28 Saisontoren von Kreisligist SG Ruhme zum Erkner-Team. *bam*



**Trainingsauftakt des SC Hainberg:** Betreuer Klaus Kolb und Manfred Motz, Yannick Broscheit, Max Deter, Maximilian Maretschke, Timo Krüger, Sergej Heckmann, Co-Trainer Sven Förster, Trainer Dennis Erkner (hinten v. l.). Alex Kern, Baban Goran, Yassin Emirsoglu, Drilon Berisha, Daniel Schwalm, Ugur Özcan, Marek Kaufmann (vorn v. l.). *Pförtner*

Sparkasse-Göttingen-Cup: Hagenberg unterliegt Grone mit 1:4 / Hainberg schlägt Groß Schneen mit 2:0

## SC Hainberg ist weiter

Sparkasse-Cup

**Göttingen.** Der SC Hainberg steht als Viertelfinalist im Sparkasse-Göttingen-Cup fest. Durch das 2:1 gegen Ligakonkurrenten FC Grone bleibt der Fußball-Bezirksligist Erster der Sputniks-Sportshop-Gruppe und kommt beim Cup schlimmstenfalls als einer der besten Gruppendritten weiter.

*FC Grone – SC Hainberg 1:2 (1:0).* „Hainberg hat sich den Sieg nach dem Seitenwechsel verdient“, sagte FC-Co-Trainer Thomas Jahn. Der SCH stand tief und baute Druck auf, während Grone zunehmend müder wirkte. – *Tore:* 1:0 Murati (21.), 1:1 Pfitzner (76.), 1:2 Krüger (83.).

*SC Hainberg – TSV Groß Schneen 2:0 (2:0).* Hainberg war die dominierende Mannschaft und hätte bei Chancen von Maretschke (15./Latte) und Pfitzner (16.) bereits früher in Führung gehen können. Ein Doppelschlag durch ein Eigentor (42.) und Pfitzner (44.), machte dann aber noch vor der Pause alles klar. In der zweiten Hälfte versäumten es die Hainberger, das Ergebnis hö-

her zu schrauben. – *Tore:* 1:0 ET (42.), 2:0 Pfitzner (44.).

Am Montag steht im Stadion am Sandweg der zweite Spieltag der Ruch-Gruppe an. Die SVG und der Bovender SV können mit einem Sieg im direkten Duell bereits das Viertelfinal-Ticket lösen (17.30 Uhr), für den SSV Nörten-Hardenberg und die SVGE geht es schon um alles (19.30 Uhr).

## Fußballer mit Torhunger

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg gelingt mit Verpflichtung von Stürmer Maximilian Maretschke ein Coup



Weiß, wo das gegnerische Tor steht: Maximilian Maretschke (l.), hier als Spieler der SG Rhume, spielt jetzt für den SC Hainberg. *Pintschak*

VON EDUARD WARDA

**Göttingen.** Als das Tauziehen um ihn beendet war, war der SC Hainberg richtig stolz darauf, ihn verpflichtet zu haben: Maximilian „Maxi“ Maretschke hat in der vergangenen Saison 28 Treffer für den Kreisligisten SG Rhume erzielt. Danach hatten sich viele Klubs um den 23-jährigen Stürmer bemüht, bevor dieser sich für den Göttinger Bezirksligisten entschied. Für die kommende Spielzeit hat sich Maretschke keine neue Bestmarke vorgenommen. Vielmehr will er sich ganz in den Dienst der Mannschaft stellen. „Ich will dazu beitragen, dass wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, sagt er.

Eigentlich hatte der Vollblutstürmer bereits eine Einigung mit der SG Bergdörfer erzielt. Aber weil sich die Klubs nicht einigen konnten, war er wieder auf dem Markt, und das Rennen um ihn ging erneut los. „Hainberg hat sich am meisten um mich bemüht“, sagt Maretschke über

seinen neuen Klub. Seine neuen Mitspieler muss er erst noch kennenlernen. „Alles neue Gesicht“, sagt er, „bis auf Vitali“. Gemeint ist Vitali Sidorenko, mit dem er zusammen an der Uni Göttingen Sozialwissenschaften studiert. „Er hat ein bisschen auf mich eingewirkt, zum SC Hainberg zu wechseln“, berichtet der Neuzugang, der sich vorstellen kann, später als Sportpädagoge zu arbeiten.

Ein weiterer Vorteil für Maretschke ist, dass er zukünftig mit dem Fahrrad zum Training fahren kann, denn er wohnt in Geismar. Sein Heimatort liegt im Eichsfeld und heißt Rüdershausen. Damit lag es für ihn nah, Fußball bei der SG Rhume zu spielen. Bis zur A-Jugend war er allerdings für Blau-Weiß Bils- hausen auf Torejagd gegangen, später noch mal für ein Jahr unter Trainer Rüdiger Schmiedekind in der Bezirksliga. „Das erste halbe Jahr lief auch sehr gut“, berichtet der Stürmer. In der Rückserie sei er jedoch aus Personalgründen verstärkt im Mit-

telfeld eingesetzt worden, was ihm das Toreschießen nicht leichter machte.

„Ich spiele auch auf den Außenbahnen, aber der Sturm ist schon meine Wunschposition“, sagt Maretschke. Allerdings gehört er nicht zu den Angreifern, die ausschließlich in der Mitte auf den Ball warten, „sondern ich lasse mich auch mal fallen, um Geschwindigkeit aufzunehmen“. Fußball sei für ihn das Nonplusultra, er könne sich aber auch für andere Ballsportarten wie Tennis begeistern. Sein Lieblingsverein ist der FC Bayern.

„Die Bezirksliga macht fußballerisch schon ‚ne Ecke mehr Spaß als die Kreisliga, und deshalb freue ich mich auf den SC Hainberg“, sagt Maretschke, der schnell vom Konzept des Trainers Dennis Erkner überzeugt gewesen sei und sich freue, zukünftig in einer sehr jungen Mannschaft spielen zu können. „Die Bezirksliga ist eine reizvolle Aufgabe“, sagt er – Maretschkes Torhunger ist noch lange nicht gestillt.

**Oberliga Herren**

TB Uphusen – Rotenburger SV	4:4
Arminia Hannover – FC Eintracht Northeim	5:2
SpVgg Drochtersen A. – SSV Jeddeloh	3:2
VfL Oldenburg – 1. FC Wunstorf	6:2
SC Spelle-Verhaus – FC Germ. Egestorf-L.	0:1
VfL Osnabrück II – U.L.M. Wolfsburg	3:1
Teutonia Uelzen – TSV Ottersberg	4:2
VfV Hildesheim – 1. SC 05	0:1
1. SpVgg Drochtersen	30 79:30 71
2. VfV Hildesheim	30 61:23 62
3. SSV Jeddeloh	30 69:41 61
4. FC Germania Egestorf-L.	30 51:42 48
5. FC Eintracht Northeim	30 61:55 47
6. SC Spelle-Verhaus	30 67:53 45
7. U.L.M. Wolfsburg	30 55:44 44
8. 1. FC Wunstorf	30 56:51 44
9. VfL Osnabrück II	30 54:54 44
10. SV Arminia Hannover	30 47:50 44
11. TB Uphusen	30 59:65 41
12. Teutonia Uelzen	30 39:49 37
13. VfL Oldenburg	30 46:57 32
14. TSV Ottersberg	30 29:66 23
15. Rotenburger SV	30 40:75 17
16. 1. SC 05	30 32:90 16

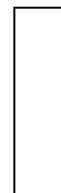
**Landesliga Herren**

SSV Vorsfelde – BSC Acosta	2:1
Goslarer SC II – Germania Wolfenbüttel	1:2
TSV Hillerse – BSV Ölper	5:0
VfB Fallersleben – FC Braunschweig Süd	1:4
Tuspo Petershütte – Vahdet Braunschweig	1:2
MTV Wolfenbüttel – SC Gitter	1:2
TSV Landolfshausen – Tus Neudorf-P.	2:0
MTV Gifhorn – SVG	3:3
1. SVG	30 64: 18 66
2. SSV Vorsfelde	30 70: 37 56
3. FC Braunschweig Süd	30 60: 30 56
4. BSV Ölper	30 63: 54 50
5. MTV Gifhorn	30 58: 33 48
6. Goslarer SC II	30 69: 51 47
7. TSC Vahdet Braunschweig	30 58: 42 47
8. BSC Acosta	30 61: 46 46
9. TSV Hillerse	30 52: 50 40
10. MTV Wolfenbüttel	30 41: 36 38
11. SC Gitter	30 57: 71 36
12. TSV Landolfshausen	30 49: 53 34
13. Germania Wolfenbüttel	30 39: 54 34
14. Tuspo Petershütte	30 52: 57 32
15. Tus Neudorf-P.	30 38: 72 24
16. VfB Fallersleben	30 24:151 13

**Bezirksoberliga Herren**

SCW – FC Grone	3:3
SSV NortenH. – SG Denkershausen/L.	0:1
TSV Bramke/L. – GW Bad Gandersheim	0:0
Sparta – SV Südharz Walkenried	5:0
Germania Breitenberg – Tuspo Weser Gimte	2:3
SV Bilshausen – SG Bergdörfer	1:0
SG Langlem – SG Werratal	3:1
SC Hainberg – Bowerder SV	1:0
1. SCW	30 75:35 70
2. SG Werratal	30 71:45 57
3. Tuspo Weser Gimte	30 61:36 52
4. Sparta	30 72:64 48
5. SG Langlem	30 62:49 46
6. FC Grone	30 60:57 46
7. SV Bilshausen	30 48:49 46
8. SSV NortenH.	30 55:45 45
9. TSV Bramke/L.	30 54:54 42
10. GW Bad Gandersheim	30 45:50 37
11. SG Bergdörfer	30 63:59 36
12. SC Hainberg	30 39:61 35
13. SV Germania Breitenberg	30 45:60 31
14. SG Denkershausen/L.	30 52:78 30
15. Bowerder SV	30 40:63 29
16. SV Südharz Walkenried	30 29:66 18

v



2. SG Tettenborn/S./S. I	19 54: 31 42
3. SC Eichsfeld IV	19 50: 25 38
4. VfL Duderstadt II	19 63: 36 36
5. SG Rhume II	19 57: 38 32
6. SG Ebergötzen	19 57: 53 32
7. TSC Dorste II	19 58: 48 22
8. SG Bangsdorfer M	19 39: 56 18
9. SG Badhausen/G. I	19 52: 74 14
10. SV Scharzfeld III	19 27: 60 12
11. SG Lebach/O.	20 16:126 7

9. JSG Schöningen	22 42:67 22
10. SSV Vorsfelde	22 31:64 22
11. SC Hainberg	22 28:58 21
12. SV Rammelsberg	22 24:79 11

**B-Junioren Landesliga**

JSG Schöningen – SCU Salzgitter	1:3
1. SC 05 – MTV Wolfenbüttel	10:1
JfV Eichsfeld – SV Reisingen-N.	4:3
Sparta – VfB Peine	2:0
Fortuna Lebenstedt – FT Braunschweig	0:7
Tuspo Petershütte – JfV Northem	2:1

**A-Junioren Niedersachsenliga**

FC Hambergen – Heeseler SV	1:5
Calenberger Land – Lüneburger SK	7:0
MTV Lüneburg – BSV Kickers Emden	3:0
VfV 06 Hildesheim – HSC Hannover	1:1
BW Löhne – Eintracht Braunschweig II	4:0
JfV A./O./Heeslingen – VfL Bockelberg	3:1
Oldenburg – 1. SC 05	1:2
1. Calenberger Land	26 115:24 69
2. MTV Lüneburg	26 73:27 60
3. Eintracht Braunschweig II	26 61:29 58
4. Heeseler SV	26 66:38 51
5. VfV 06 Hildesheim	27 59:52 40
6. JfV A./O./Heeslingen	26 56:59 36
7. BW Löhne	26 57:51 35
8. VfL Bockelberg	27 47:50 34
9. JfV Northem	26 58:58 33
10. Lüneburger SK	26 33:42 32
11. 1. SC 05	26 43:78 30
12. VfL Oldenburg	26 35:63 24
13. HSC Hannover	26 35:56 22
14. BSV Kickers Emden	26 30:84 21
15. FC Hambergen	26 24:81 14

1. 1. SC 05	22 115:10 59
2. FT Braunschweig	22 90:23 55
3. JfV Northem	22 62:21 44
4. Tuspo Petershütte	22 45:41 42
5. SV Reisingen-N.	22 52:48 34
6. JfV Eichsfeld	22 40:58 30
7. SCU Salzgitter	22 34:41 28
8. JSG Schöningen	22 37:47 28
9. MTV Wolfenbüttel	22 27:66 21
10. VfB Peine	22 26:59 16
11. Sparta	22 23:68 16
12. Fort. Lebenstedt	22 8:77 5

**C-Junioren Landesliga**

VfL Wolfsburg II – BVC Wolfenb.	13:0
Eintracht Braunschweig – 1. SC 05	3:0
JfV Northem – SC U SalzGitter	1:2
VfB Fallersleben – VfB Peine	2:3
FT Braunschweig – BSC Acosta	1:2
Bad Harzh. – MTV Githorn	2:5
1. VfL Wolfsburg I	22 137:26 53
2. 1. SC 05	22 110: 18 52
3. Eintr. Braunschweig II	22 115: 25 52
4. BSC Acosta	22 50: 29 40
5. MTV Githorn	22 48: 54 38
6. FT Braunschweig	22 59: 38 37
7. VfB Peine	22 54: 41 35
8. VfB Fallersleben	22 46: 50 32
9. JfV Northem	22 30: 49 20
10. SC U SalzGitter	22 19: 94 11
11. TSG Bad Harzburg	22 23:132 7
12. BVC Wolfenbüttel	22 16:151 4

8. VfB Fallersleben	21 44:47 32
9. JfV Northem	21 29:47 20
10. SC U SalzGitter	21 17:93 8
11. TSG Bad Harzburg	21 21:127 7
12. BVC Wolfenbüttel	21 16:138 4

**A-Junioren Landesliga**

SV Lengede (A-Jgd.) – JSG Schöningen	1:2
SSV Vorsfelde – Sparta	1:4
FT Braunschweig – SV Reisingen-N.	6:3
Tuspo Petershütte – SV Rammelsberg	3:0
SC Hainberg – VfB Fallersleben	3:2
1. BSC Acosta	22 123:23 60
2. FT Braunschweig	22 72:32 51
3. SV Reisingen-N.	22 58:54 39
4. Tuspo Petershütte	22 61:53 37
5. Sparta	22 72:57 36
6. MTV Wolfenbüttel	22 48:57 31
7. VfB Fallersleben	22 42:50 28
8. SV Lengede	22 46:53 27

**B-Junioren Bezirksliga**

SC Hainberg – SVG Einbeck	8:0
Arminia Vechelde – 1. SC 05 I	3:0
JfV Rhume-O. – HSC Leu 06	4:2
SC Hainberg – JSG Radolfshausen	6:0
1. SC 05 II – SV Rammelsberg	1:1
HSC Leu 06 – SC Hainberg	4:2
JSG Schöningen/B. – Viktoria Wolfwiesche	1:4
BVG Wolfenb. – JfV Rhume-O.	1:4
SVG Einbeck – JfV Eichsfeld II	Gast n.a.
JSG Radolfshausen – Arm. Vechelde	Gast n.a.
1. SV Rammelsberg	22 60:19 48
2. Arminia Vechelde	21 60:25 43
3. SC Hainberg	22 65:37 40
4. JfV Rhume-O.	22 55:37 38
5. 1. SC 05 II	22 48:35 38
6. HSC Leu 06	22 39:39 34
7. SVG Einbeck	21 47:45 30
8. BVG Wolfenbüttel	22 53:53 29
9. SV Viktoria Wolfwiesche	22 33:47 25
10. JSG Radolfshausen	21 46:77 22
11. JfV Eichsfeld II	21 37:50 17
12. JSG Schöningen/B.	22 20:99 7

**C-Junioren Bezirksliga**

VfR Osterode – SVG Einbeck	6:2
SV Rammelsberg – JSG Bärenkopf	3:1
Tuspo Petershütte – 1. SC 05 II	4:0
JfV Rhume-O. – JSG Uslar-S./S./B.	4:2
JfV Northem II – JSG Plesse	0:5
JSG Auetal-Altes Amt – JfV Eichsfeld	1:3
1. JSG Plesse	22 88:14 64
2. Tuspo Petershütte	22 85:13 59
3. JfV Eichsfeld	22 68:44 45
4. JfV Rhume-O.	22 38:33 34
5. SVG Einbeck 05	22 44:45 31
6. 1. SC 05 I	22 39:51 31
7. VfR Osterode	22 36:52 26
8. SV Rammelsberg	22 31:59 26
9. JSG Uslar-S./S./B.	22 50:71 24
10. JSG Auetal-Altes Amt	22 20:45 16
11. JSG Bärenkopf	22 34:59 15
12. JfV Northem II	22 25:72 10

1. JSG Githorn/W.	17 50:22 35
2. SVG II/9	17 45:22 35
3. MSG WSalz	17 54:30 33
4. SVG	16 42:23 32
5. BTSV Eintracht	17 25:17 27
6. FSG Herzberg/L. (9)	16 23:27 20
7. SCW (9)	17 32:44 16
8. Eintr. Northem (9)	16 22:44 15
9. FFG Uslar Solling (9)	16 13:37 12
10. Arm. Vechelde (9)	17 22:62 8

**C-Junioren Bezirksliga**

FC Eintracht Northem – BTSV Eintracht abges.	
SV Upen – FSG Herzberg/L.	7:2
FT Braunschweig – FFC Renshausen	0:1
RSV 05 – MFC Gleichen	4:2
1. RSV 05	13 44:14 37
2. SV Upen	13 44:11 29
3. FC Eintracht Northem	12 38:21 21
4. FFC Renshausen	13 14:30 18
5. MFC Gleichen	13 23:20 15
6. FT Braunschweig	13 17:37 10
7. FSG Herzberg/L.	13 20:36 8
8. BTSV Eintracht	12 9:40 5

**B-Junioren Bezirksliga**

BTSV Eintracht – SVG I/9	1:2
Arm. Vechelde (9) – SCW (9)	0:2
Herzberg/L. (9) – Eintr. Northem (9)	n. gem.

3. Boverder SV	17 59:33 33
4. SV Germania Breitenberg II	18 37:28 28
5. SV Bad Lauterberg	16 48:35 27
6. SC Hainberg	17 45:28 24
7. Tuspo Weser-G.	15 26:33 21
8. TSV Groß Schneen I	17 23:54 12
9. SG Bergdörfer	16 12:62 10
10. TSV Bremkel	18 4:136 1

**A-Junioren Bezirksliga**

JSG Bollensen/S. – Goslarer SC 06	2:1
JfV Rhume-O. – JfV Eichsfeld	2:2
TSG Bad Harzburg – BVG Wolfenbüttel	1:1
JSG Friedland/B. – Fortuna Lebenstedt	4:3
SC Salzgitter – JSG Radolfshausen	JSG n.a.
1. Fortuna Lebenstedt	20 93:19 50
2. JfV Eichsfeld	20 78:30 43
3. BVG Wolfenbüttel	20 65:31 43
4. JfV Rhume-O.	20 46:44 31
5. JSG Bollensen/S.	20 34:52 30
6. Bad Harzburg	20 46:45 25
7. SC Salzgitter	19 36:40 25
8. JSG Friedland/B.	20 50:57 24
9. Goslarer SC 06	20 28:44 18
10. JSG Radolfshausen	19 27:85 12
11. SVG Einbeck 05	20 23:79 10

**FUSSBALL**

**Kreisliga Herren Nord**

Tuspo Petershütte II – FC Eisdorf	6:1
SSV Würften	8:5
VR Osterode – SV Förste	0:9
VfB Bad Sachsa – SV Pöhlde	2:0
1. FC Freiheit – SV Bad Lauterberg	4:0
VfL Badhausen – SV Viktoria Bad Grund	2:3
TSC Dorste – FC Merkur Hattorf	2:4
1. L. FC Freiheit	26 126: 24 66
2. FC Merkur Hattorf	26 88: 43 54
3. SSV Neuhof	26 86: 58 54
4. SV Förste	26 86: 56 47
5. Tuspo Petershütte II	26 81: 53 45
6. VfB Bad Sachsa	26 67: 55 45
7. FC Eisdorf	26 75: 49 44
8. SV Bad Lauterberg	26 80: 51 38
9. TSC Dorste	26 45: 61 37
10. Viktoria Bad Grund	26 61: 72 35
11. SV Pöhlde	26 37: 68 24
12. VfL Badhausen	26 35: 72 21
13. TSV Würften	26 46: 108 12
14. VR Osterode	26 25: 168 3

**Kreisliga Herren Süd**

SG Rhume – DSC Dransfeld	7:3
SV Seeburg – TSV Seulingen	1:0
SVG II – SC Hainberg II	9:7
TSV Gr. Schreien – SC Rosdorf	4:1
Türkücü Minden – FC Lindenberger-Adelb.	2:2
GW Hagenberg – SC Eichsfeld	10:9
1. GW Hagenberg	26 91: 26 69
2. TSV Seulingen	26 109: 40 60
3. SV Gr. Ellershausen/H.	26 69: 41 51
4. SG Rhume	26 73: 39 48
5. FC Lindenberger-Adelb.	26 73: 44 47
6. RSV 05	26 62: 42 42
7. DSC Dransfeld	26 72: 61 39
8. TSV Gr. Schreien	26 50: 59 36
9. SC Eichsfeld	26 57: 72 32
10. SVG II	26 58: 53 31
11. SV Seeburg	26 41: 76 25
12. SC Rosdorf	26 42: 84 24
13. SV Türkücü Minden	26 27: 95 14
14. SC Hainberg II	26 23: 115 3

**Kreisliga Frauen**

TSV Nesselroden – SG Grone/S.	1:0
SG Wulfen/S. – FSG Hattorf/O. II	1:1
Hebenschauen – FC Lindenberg-A.	6:1
Mingerode – SC Rosdorf	n. gem.
1. FC Hebenschauen	16 72: 11 42
2. MFC Gleichen	16 56: 13 35
3. FC Lindenberg-A.	16 67: 37 32

4. TSV Nesselroden	16 58: 25 31
5. FC Mingerode	15 37: 29 19
6. SG Grone/S.	16 31: 38 16
7. SC Rosdorf	15 23: 33 14
8. SG Wulfen/S.	16 28: 53 13
9. FSG Hattorf/O. II	16 10: 143 4

**1. Kreisklasse Herren Nord**

SG Bergdörfer II – SV Bilshausen I	4:1
TSV Ebergötzen – SG Tettenborn/S.	6:1
DS Osterode II – SG Barbis/S.	4:3
TSV Holzrode – SVE Halle	1:5
SV Förste II – SV Lerbach	1:3
1. SVE Halle	22 135: 12 59
2. TSV Ebergötzen	22 86: 21 51
3. SG Bergdörfer II	22 78: 27 46
4. SV Lerbach	22 65: 35 42
5. TSV Holzrode	22 58: 30 41
6. SG Rhume II	22 43: 55 33
7. SG Barbis/S.	22 59: 54 31
8. DS Osterode II	22 37: 66 28
9. SV Bilshausen II	22 30: 68 20
10. SV Scharfeld II	22 28: 90 14
11. SV Förste II	22 34: 91 12
12. SG Tettenborn/S.	22 18: 122 2

**1. Kreisklasse Herren Mitte**

TSV Nesselroden – SV Puma	1:0
ESV Rot-Weiß – TSV Landolfshausen II	2:3
SV Bernshausen – SV Puma	0:2
SG Herberhausen/R. – NK Croatia	3:3
SV Inter Roj – FC Höherberg	2:2
Nikolausberger SC – SG Pferdeberg	2:2
TSV Nesselroden – SC Eichsfeld II	0:0
1. VfB Sattenhausen	24 85: 27 64
2. FC Höherberg	24 76: 35 56
3. TSV Nesselroden	24 46: 22 50
4. TSV Landolfshausen II	24 51: 52 37
5. SV Puma	24 59: 43 33
6. SG Pferdeberg	24 49: 55 31
7. NK Croatia	24 53: 65 31
8. SG Herberhausen/R.	24 48: 59 26
9. SV Bernshausen	24 47: 60 26
10. ESV Rot-Weiß	24 61: 74 25
11. SC Eichsfeld II	24 43: 65 23
12. SV Inter Roj	24 42: 69 21
13. Nikolausberger SC	24 42: 76 17

**1. Kreisklasse Herren Süd**

SC Hainberg II – SG Werratal II	5:5
SC BW Friedland – SCW II	2:2
SG Niedermesa – SG Drammetal	3:4
Bovender SV II – SG Harste/L.	0:1
7. NK Croatia	24 53: 65 31
9. SV Bernshausen	24 47: 60 26
10. ESV Rot-Weiß	24 61: 74 25
11. SC Eichsfeld II	24 43: 65 23
12. SV Inter Roj	24 42: 69 21
13. Nikolausberger SC	24 42: 76 17

2. SG Drammetal	24 67: 37 48
3. TSV Holtensen	24 51: 39 47
4. SG Harste/L.	24 66: 44 46
5. SC BW Friedland	24 41: 49 39
6. SG Werratal II	24 51: 44 35
7. SG Escherode/U.	24 44: 46 32
8. SC Hainberg II	24 54: 65 30
9. SG Niedermesa	24 43: 53 28
10. TSV Jünde	24 54: 68 28
11. Bovender SV II	24 53: 85 18
12. TSV Gr. Schreien II	24 27: 64 15
13. FFC Werdor Minden	24 30: 73 14

**2. Kreisklasse Herren C**

SG Setzmarshausen/M. – SG Werratal II	1:3
SG Ellershausen/E. – TSV Oberjesa	3:2
SG Büthen/S. – FC Nemetal	10:8
FSV 05 Bernterode – Tuspo Weser-Gimte II	4:1
TSV Jahn Hemein – TSV Speele	5:7
1. SG Ellershausen/E.	18 72: 27 44
2. FC Nemetal	18 83: 42 41
3. TSV Speele	18 58: 31 36
4. Tuspo Weser-Gimte II	18 44: 37 27
5. TSV Jahn Hemein	18 49: 50 23
6. SG Werratal II	18 35: 53 20
7. FSV 05 Bernterode	18 49: 50 23
8. SG Büthen/S.	18 35: 55 16
9. SG Setzmarshausen/M.	18 41: 49 15
10. TSV Oberjesa	18 34: 82 12

**1. Kreisklasse Frauen**

SV Bad Lauterberg – TSV Groß Schreien II	1:2
Bovender SV – SG Bergdörfer	6:1
SV Ballenhausen – Tuspo Weser-G.	3:0
SC Hainberg – ESV Rot-Weiß III	2:2
1. SV Ballenhausen	18 97: 15 47
2. ESV Rot-Weiß III	18 97: 21 43
3. Bovender SV	18 65: 34 36
4. SV Germania Breitenberg II	18 37: 28 28
5. SV Bad Lauterberg	18 49: 42 27
6. Tuspo Weser-G.	18 36: 36 27
7. SC Hainberg	18 47: 30 25
8. TSV Groß Schreien II	18 25: 15 15
9. SG Bergdörfer	18 13: 73 10
10. TSV Bremeke/L.	18 41: 36 1

**2. Kreisklasse Herren A**

SVE Halle II – FC Gleichen	5:4
TSV Klein Lengden – TSV Seulingen I	1:3
TSV Bremeke/L. – DJK Krebeck	3:1
RSV 05 II – SC Eichsfeld III	2:1
1. VfL Duderstadt	18 60: 20 49
2. TSV Seulingen I	18 49: 38 37
3. TSV Bremeke/L.	18 45: 42 30
4. TSV Waake-B.	18 37: 28 26
5. DJK Krebeck	18 39: 38 24
6. RSV 05 II	18 37: 50 22
7. TSV Klein Lengden	18 55: 61 21
8. SC Gleichen	18 26: 49 18
9. FC Eichsfeld	18 42: 54 17
10. SVE Halle II	18 30: 40 15

5. SCW II	20 67: 43 33
6. Sparta II	20 58: 54 33
7. FC Grone II	20 41: 50 31
8. SV Puma II	20 42: 54 24
9. SG Ellershausen/E. II	20 34: 71 15
10. Göttingen United	20 41: 91 14
11. SC Rosdorf II	20 24: 104 0

**2. Kreisklasse Herren B**

TSV Gr. Schreien II – SG Harste/L. II	4:3
Setzmarsh./M. II – Gr. Ellershausen/H. II	1:1
GW Hagenberg II – TSV Holtensen II	6:1
SV GW Barterode – SG Niedermesa II	2:1
1. GW Hagenberg II	16 75: 12 46
2. TSV Holtensen II	16 70: 39 31
3. SV GW Barterode	16 40: 35 26
4. SV Gr. Ellershausen/H. II	16 52: 23 25
5. SV Sieboldshausen	16 46: 35 25
6. SG Harste/L. I	16 47: 49 23
7. SG Niedermesa II	16 33: 19 19
8. TSV Gr. Schreien II	16 21: 70 11
9. SG Setzmarshausen/M. II	16 7: 91 2

**3. Kreisklasse Herren C**

FC Gimte – Bonaforthor SV	2:1
SG Güntersen/L. – DSC Dransfeld II	2:6
SG Werratal IV – SG Drammetal II	0:1
Tuspo Weser-Gimte II – SG Jünde/M.	5:1
SG Büthen/S. II – FC Nemetal II	4:1
1. SG Drammetal II	20 75: 27 47
2. DSC Dransfeld II	20 80: 36 46
3. Tuspo Weser-Gimte III	20 57: 36 42
4. SG Werratal IV	20 62: 32 36
5. FC Gimte	19 51: 42 32
6. SG Güntersen/L.	20 56: 46 31
7. FC Nemetal II	20 45: 62 22
8. TSV Jahn Hemein II	19 39: 62 20
9. SG Jünde/M.	20 26: 48 16
10. SG Büthen/S. II	20 31: 78 11
11. Bonaforthor SV	20 36: 89 7

**3. Kreisklasse Herren D**

SVE Halle II – SC Eichsfeld IV	1:0
SG Ebergötzen – VfL Duderstadt II	3:5
TSC Dorste II – SG Rhume II	3:5
SG Bergdörfer IV – SG Badenhausen/G. II	4:0
SV Scharfeld III – SG Tettenborn/S. I	1:1
1. SVE Halle II	20 100: 25 51
2. SG Tettenborn/S. II	20 63: 32 45
3. VfL Duderstadt II	20 69: 39 39
4. SC Eichsfeld IV	20 50: 26 38
5. SG Rhume II	20 62: 41 35
6. SG Ebergötzen	20 60: 59 32
7. TSC Dorste II	20 61: 53 22
8. SG Bergdörfer IV	20 43: 56 21
9. SG Badenhausen/G. II	20 52: 78 14
10. SV Scharfeld III	20 28: 69 12
11. SG Lerbach/V.	20 16: 126 7

**3. Kreisklasse Herren A**

SCW IV – TSV Bremeke/L. III	2:6
SC Hainberg V – ESV Inter Roj II	0:7
NK Croatia II – SV Inter Roj II	5:0
TSV Nesselroden II – Sparta III	2:0
SG Gr. Lengden/S. – RSV 05 III	0:18
1. RSV 05 III	20 137: 17 55
2. SV Inter Roj II	20 88: 16 52
3. TSV Bremeke/L. III	20 71: 20 46
4. NK Croatia II	20 79: 47 34
5. SG IV	20 59: 77 24
6. SC Hainberg V	20 63: 86 24
7. Sparta III	20 57: 80 22

8. TSV Nesselroden II	20 40: 72 22
9. SCW IV	20 52: 82 21
10. SG Gr. Lengden/S.	20 22: 111 10
11. SV Inter Roj II	20 28: 88 5

**3. Kreisklasse Herren B**

TSV Gr. Schreien II – SG Harste/L. II	4:3
Setzmarsh./M. II – Gr. Ellershausen/H. II	1:1
GW Hagenberg II – TSV Holtensen II	6:1
SV GW Barterode – SG Niedermesa II	2:1
1. GW Hagenberg II	16 75: 12 46
2. TSV Holtensen II	16 70: 39 31
3. SV GW Barterode	16 40: 35 26
4. SV Gr. Ellershausen/H. II	16 52: 23 25
5. SV Sieboldshausen	16 46: 35 25
6. SG Harste/L. I	16 47: 49 23
7. SG Niedermesa II	16 33: 19 19
8. TSV Gr. Schreien II	16 21: 70 11
9. SG Setzmarshausen/M. II	16 7: 91 2

**3. Kreisklasse Herren C**

FC Gimte – Bonaforthor SV	2:1
SG Güntersen/L. – DSC Dransfeld II	2:6
SG Werratal IV – SG Drammetal II	0:1
Tuspo Weser-Gimte II – SG Jünde/M.	5:1
SG Büthen/S. II – FC Nemetal II	4:1
1. SG Drammetal II	20 75: 27 47
2. DSC Dransfeld II	20 80: 36 46
3. Tuspo Weser-Gimte III	20 57: 36 42
4. SG Werratal IV	20 62: 32 36
5. FC Gimte	19 51: 42 32
6. SG Güntersen/L.	20 56: 46 31
7. FC Nemetal II	20 45: 62 22
8. TSV Jahn Hemein II	19 39: 62 20
9. SG Jünde/M.	20 26: 48 16
10. SG Büthen/S. II	20 31: 78 11
11. Bonaforthor SV	20 36: 89 7

**3. Kreisklasse Herren D**

SVE Halle II – SC Eichsfeld IV	1:0
SG Ebergötzen – VfL Duderstadt II	3:5
TSC Dorste II – SG Rhume II	3:5
SG Bergdörfer IV – SG Badenhausen/G. II	4:0
SV Scharfeld III – SG Tettenborn/S. I	1:1
1. SVE Halle II	20 100: 25 51
2. SG Tettenborn/S. II	20 63: 32 45
3. VfL Duderstadt II	20 69: 39 39
4. SC Eichsfeld IV	20 50: 26 38
5. SG Rhume II	20 62: 41 35
6. SG Ebergötzen	20 60: 59 32
7. TSC Dorste II	20 61: 53 22
8. SG Bergdörfer IV	20 43: 56 21
9. SG Badenhausen/G. II	20 52: 78 14
10. SV Scharfeld III	20 28: 69 12
11. SG Lerbach/V.	20 16: 126 7

**A-Junioren Niedersachsenliga**

HSC Hannover – Heeseler SV	4:1
Calenberger Land – VfL Bückeburg	6:0
FC Hambergen – I. SC 05	0:8
Lüneburger SK – BSV Kickers Emden	4:1
JfV A./O. Heeslingen – JfV Northeim	0:0
Odenburg – BW Lohne	3:4
MTV Lüneburg – Eintracht Braunschweig II	5:1
1. Calenberger Land	27 121: 24 72
2. MTV Lüneburg	27 78: 28 63
3. Eintracht Braunschweig II	27 62: 34 58
4. Heeseler SV	27 67: 42 51
5. BV 06 Hildesheim	27 59: 52 40
6. BW Lohne	27 61: 54 38
7. JfV A./O. Heeslingen	27 56: 59 37
8. Lüneburger SK	27 37: 43 35
9. JfV Northeim	27 58: 58 34
10. VfL Bückeburg	28 47: 56 34
11. MTV Lüneburg	27 51: 78 33
12. HSC Hannover	27 39: 57 25
13. VfL Odenburg	27 38: 67 24
14. BSV Kickers Emden	27 31: 88 21
15. FC Hambergen	27 24: 89 14

**B-Juniorinnen Bezirksliga**

SVG I – FFG Uslar Solling (9)	4:2
Eintr. Northeim (9) – SVG I	0:6
SCW (9) – MSG InSaLe	0:3
JSG Gilhorn/W. – BTSV Eintracht	3:0
SVS IV 9 – FSG Herzberg/L. (9)	2:3
FFG Uslar Solling (9) – Am. Vechelde (9)	1:1
1. JSG Gilhorn/W.	18 53: 22 38
2. SVG	18 52: 25 38
3. MSG InSaLe	18 57: 30 36
4. SVG 9/9	18 47: 25 35
5. BTSV Eintracht	18 25: 20 27
6. FSG Herzberg/L. (9)	18 31: 29 26
7. SCW (9)	18 32: 47 16
8. Eintr. Northeim (9)	18 22: 55 15
9. FFG Uslar Solling (9)	18 16: 42 13
10. Am. Vechelde (9)	18 23: 63 9

**C-Juniorinnen Bezirksliga**

FFG Ranshausen – RSV 05	2:2
FSG Herzberg/L. – FC Eintracht Northeim	0:13
MFC Gleichen – SV Upen	4:3
BTSV Eintracht – FT Braunschweig	1:2
1. RSV 05	14 46: 16 38
2. SV Upen	14 47: 15 29
3. FC Eintracht Northeim	14 56: 21 27
4. FFC Ranshausen	14 16: 32 19
5. MFC Gleichen	14 27: 32 18
6. BT Braunschweig	14 19: 38 13
7. FSG Herzberg/L.	14 20: 49 8
8. BTSV Eintracht	14

# FC Grone hat ein „Finale dahoaam“

Sparkasse-Göttingen-Cup: Als Endspielgegner kommt der SSV Nörten-Hardenberg an den Rehbach

VON KATHRIN LIENIG UND  
HELMUT LATERMANN

**Göttingen.** Die Finalisten stehen fest: Der FC Grone und der SSV Nörten-Hardenberg stehen im Endspiel des Sparkasse-Göttingen-Cups. Damit haben die Groner am Sonnabend um 16 Uhr auf dem heimischen Sportplatz am Rehbach ein „Finale dahoaam“. Sie können sich am Wochenende voll und ganz auf dieses Spiel konzentrieren, ihr Bezirkspokalspiel beim Ligakonkurrenten Bilshausen wird erst am Mittwoch, 5. August, um 19 Uhr angepfiffen.

**SC Hainberg – FC Grone 1:2 (0:1).** Im Duell der Bezirksligisten erwischte der Turnier-Mitveranstalter einen Start nach Maß, führte schon nach zwei Minuten. Beide Mannschaften versuchten, spielerisch zum Erfolg zu kommen. Grone hat früh gepresst und gut verschoben. „Bis auf das Gegentor bin ich sehr zufrieden. Das war eine souveräne Leistung, vielleicht waren es ein paar unnötige Pässe zu viel“, lautete die Bilanz von FC-Trainer Jelle Brinkwerth nach dem Abpfiff. Auf Groner Seite fielen einige Schwächen in der Innenverteidigung auf, allerdings gelang es den Hainbergern nicht, daraus Kapital zu schlagen. Im Gegenteil: Der FC hatte noch weitere Chancen in diesem fairen Spiel zwischenzeitlich auf 3:0 zu erhöhen. Allerdings vergab Gleitze freistehend nach einer Waas-Vorlage (75.) und bugsierte den Ball über das Tor. Sieben Minuten später schaffte es Grones Neuzugang



Grones Neuzugang Oliver Waas (grün-weiß), hier im Kopfballduell mit dem Hainberger Erik Parusel. Lieferte die Vorlage zum 1:0.

Pförtner

Waas nicht, ebenfalls freistehend zu treffen. Sein Schuss landete an der Latte. – Tore: 0:1 Stern (2.), 0:2 Koch (64./FE), 1:2 Ziegner (83.).

**SCW – SSV Nörten-Hardenberg 0:3 (0:0).** Der Bezirksligist hat sich gegen den Landesliga-Aufsteiger durchgesetzt – und das deutlich. Die Nörtener waren bissiger, wesentlich zweikampfstärker, geradliniger und schneller im Umschaltspiel.

Auch in der Defensive standen sie kompakter, ließen wenig zu und wirkten insgesamt frischer. Nach der torlosen ersten Halbzeit, in der Fischer (19.) und Hartmann (32.) Kopfballchancen hatten, war es die vier Minuten zuvor eingewechselte Dellemann, der den ersten Treffer für den SSV erzielte. Die Gastgeber mussten ab der 68. Minuten nach einer gelb-roten Karte für Dybowski in Unterzahl zu Ende

spielen. Trotzdem wäre ihnen in der Schlussphase fast noch der Anschlusstreffer gelungen, als Weide Freistoß das Tor knapp verfehlte. Insgesamt war die Offensive des SCW jedoch zu harmlos, dagegen erspielten sich die Nörtener immer wieder Konterchancen. Sie hätten auch noch Möglichkeiten gehabt, höher zu gewinnen. „Nörten hat verdient gewonnen, die waren richtig stark. Es hat längst nicht

alles so funktioniert, wie wir es uns vorgenommen haben. Die haben unheimlich effizient gespielt“, sagte SCW-Trainer Marc Zimmermann, der die größere Kreativität auf Seiten des Gegners gesehen hatte. „Schade, ich hätte den Pokal gern geholt. Jetzt spielen wir am Sonntag im Bezirkspokal gegen die SG Bergdörfer.“ – Tore: 0:1 Dellemann (49.), 0:2 Keseling (54./HE), 0:3 Duymelinck (70.).

**SG Werratal – SC Hainberg 4:1 (2:0).** Ein Doppelschlag durch Rusan Wagner und ein Eigentor von Manuel Jerzyk brachte den Gastgeber auf die Siegerstraße (18., 19.). Der Anschlusstreffer von SC-Neuzugang Maxi Maretschke machte noch einmal Hoffnung (63.), doch Glatzer (78.) und Suslik (84.) machten für den Gastgeber alles klar.

# Gefragte Generalisten

Fünf junge Maurer freigesprochen / Handwerk mit Nachwuchssorgen

**Göttingen.** Im Gebiet der Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen haben fünf Prüflinge die Gesellenprüfung im Maurerhandwerk bestanden. Auf sie warten jetzt vielfältige Aufgaben,

denn im Maurerhandwerk ist heute mehr denn je viel Fachkenntnis erforderlich.

„Die Anforderungen sind in den letzten Jahren immer anspruchsvoller geworden. Das

liegt daran, dass Maurer mehr generalistische Fähigkeiten haben müssen als das klassische Handwerk“, so der Obermeister der Bau-Innung Christian Frölich. Zum Aufgabenbereich von

Maurern gehören auch Beton-, Estrich-, Putz- sowie Abdichtungs- und Entwässerungsarbeiten. Dazu benötigen sie detaillierte Kenntnisse über die unterschiedlichen Materialeigenschaften. „Das macht den Beruf natürlich auch sehr interessant, weil man eben nicht nur Steine aufeinander setzt.“ Obwohl sich Frölich über den guten Jahrgang freut, sei dessen Größe nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“. Der Bedarf an Maurern sei nicht gedeckt – das habe zumindest für die Auszubildenden einen Vorteil: „Die können sich später aussuchen, wo sie arbeiten.“

Im Sommer haben Jamil Atrisse, Yannick Broscheit, Tom Pöstgens, Albert Sejdija und Maik Töpfer ihre Ausbildung abgeschlossen. Bereits im Januar war Lars Langnese fertig. Das beste Prüfungsergebnis erreichte Yannick Broscheit. Zudem haben im Sommer Sarah Ottjes und im Februar Thorsten Strüver die Abschlussprüfung zum Hochbaufacharbeiter gepackt. jfo



Die frischgebackenen Maurer und Vertreter des Handwerks freuen sich über einen erfolgreichen Jahrgang. CH

# Prüfer sind rundum zufrieden

27 neue Fußball-C-Trainer im NFV-Kreis Göttingen-Osterode

**Göttingen.** Nach 120 Ausbildungsstunden haben 27 Teilnehmer des Fußball-Trainer-C-Lehrgangs im Kreis Göttingen-Osterode ihre Abschlussprüfungen absolviert. Nach der schriftlichen und mündlichen Prüfung mussten die Kandidaten unter den Au-

gen der Prüfer Manfred Kühn (Gerblingerode), Ulf Drewes (NFV), Sandra Hallmann (Adeleben) und Daniel Otto (Bodensee) eine Lehrprobe ansarbeiten und mit Kindern praktizieren. Lehrgangleiter Thomas Hallmich (Göttingen) zeigte sich sehr

zufrieden mit den Leistungen.

**Die neuen C-Lizenz-Trainer:** Markus Baran, Torben Chuchrak (beide TSV Ebergötzen), Mehdi Dacic (Werder Münden), Michael Trapp (SG Niedernjessa), Sammy Hollenbach (BW Bilshausen), Jens Böttcher, Lara Schürmer, Jana Schürmer, Mario Harenberg (alle Merkur Hattorf), Marco Vasiljevic, Jonas Walter (beide SC Dransfeld), Mirko Ehlers, Sebastian Scherbinski (beide Jahn Helmeln), Serdal Dreger, Jens Rustenberg, Frank Gallander (alle JFV Rotenberg), Andreas Zeitz (SV Ilmetal), Paul Schmidt (JFV West), Rayk Lebe, Holger Bode (TSV Jühnde), Markus Wahle (L SC Göttingen 05), Thomas Ulbricht (SG Werratal), Ulrich Hillemann (SSV Nörten), Stefan Ische, Dennis Ische, Lars Willmann (alle SC Hainberg), Kai-Uwe Mather (SV Bovenden). det



Stolz auf Ihre Leistung: die neuen C-Lizenztrainer und ihre Prüfer. EF

# Grone und Sparta sind Mitfavoriten

Fußball-Bezirksliga: Die Kader mit Zu- und Abgängen der Mannschaften vor der Saison 2015/16

## TSV Bremke/Ischenrode



**Kader:** Dennis Aschenbrandt, Maximilian Bilgesehausen, Björn Denecke, Sascha Dierks, Jens Evers, Gunnar Fischer, Jannik Heise, André Hottenrott, Sönke Jende, Fabian Kobold, Jonas Kolbold, Manfred Kommisin, Jens Linne, Jonas Melzer, Jonathan Oberheim, Johannes Raub, Stefan Schötzau, Jan Theune, Patrick Voll, Philipp Wendhausen, Sebastian Wettig, Friedrich Wille, Sascha Wittkowski. – **Abgänge:** Björn Beushausen (unbekannt), Dennis Kobold (TSV Groß Schleen). – **Zugänge:** Stefan Doll, Lukas Stieg, Nicolas Krenzke, Jendrik Deppe (alle JSG Friedland/Bremke), Dominique Brandes (SC Friedland), Lennart Alberding (SC Heiligenstadt), Christopher Behrendt, Cem-Safak Sengül (beide Sparta-A-Jugend), Michel Klank (FC Eintracht Northeim), Michael Kinckelbur (1. SC 05). – **Trainer:** Thorsten König (seit 2014).

## SG Grün-Weiß Hagenberg



**Kader:** Eike Will, Mark Schnitzker, Grzegorz Podolczak, Patrick Förtsch, Lami Kosova, Wladimir Honstein, Viktor Geritz, Kevin Schäfer, Sebastian Lorenz, Marian Selk, Bilge Özgür, Sven Wolf, Alessandro Mejer, Pascal Warpaul, Maximilian Walter, Tarek Nasreddine, Jan Lehrke, Yannick Fritzsche, Marian Bacuilis. – **Abgänge:** Matthias Eichfeld (SC Hainberg II), Niklas Hofbach (unbekannt), Tayfun Akpinardi (HNK Göttingen), Gezim Hamiti (Sparta). – **Zugänge:** Hamudi Souleiman (1. SC 05), Frederick Heinrichs (VfL Wittingen), Florian Thamm, Laurenz Strassmeyer (beide SVG), Lorenz Brudniok (NK Croatia). – **Trainer:** Oliver Gräbel (seit 2014).

## SV Germania Breitenberg



**Kader:** Andreas Bartusch, Ramon Busch, Angelo Deppe, Sören Dornieden, Lukas Eckermann, Timo Friedrichs, Julian Hartmann, Adrian Hobrecht, Benjamin Koch, Marvin Krukenberg,

Maik Kühnel, Niklas Nolte, Moses Ojugo, Benedikt Simmert, Niklas Simmert, Arjend Suljemanaj. – **Abgänge:** Dimitri Deppe, Markus Kapusniak (beide TSV Nesselroden), Jan-Christoph Koch (Pause), Arbon Morina, Jeton Morina (beide unbekannt), Benjamin Nolte (Pause), Mateusz Wolanski (Wacker Teutungen). – **Zugänge:** Dennis Dornieden, Marcel Eckermann (beide eigene Jugend), Tim Kneusels, Bastian Vogt (beide SV Bad Lauterberg), Alexander Hafner (SVG), Alexander Bindsell (VfB Sattenhausen), Jens Pleimling (TV Korinthen), Jonas Brämer (SG Ruhme). – **Trainer:** Timo Friedrichs (seit 2013).

## SG Bergdörfer



**Kader:** Dominik Dierich, Bastian Senger, Philipp Ernst, Martin Gläse, Florian Ringling, Philipp Sommer, Joscha Möller, Dennis Dierich, Andreas Wendland, Nico Henkel, Jonas Ballhausen, Christopher Meyna, Patrick Otto, Jörg Armbrrecht, Fabian Adam, Fabian Otto, Philipp Schöttler. – **Abgänge:** Jens Ringling (unbekannt), Valentin Jäkel (FC Eintracht Northeim). – **Zugänge:** Simon Schnegans (Tuspo Petershütte), Robin Bilbeber (SG Denkershausen/Lagershausen), Etienne-Noel Krause (JFV Rotenberg), Lukas Gatzemeier, Niklas Gatzemeier (beide zweite Mannschaft). – **Trainer:** Dieter Bilbeber (seit 2014).

## Sparta



**Kader:** Enrico Weiss, Stefan Huck, Roman Sedmera, Jacki Weiss, Taha Onder, Alexander Reinhardt, Tomislav Relota, Franz Matetzki, Artchem Konrad, Hadir Zani, Erson Saciri, Johannes Hillebrecht, Pascal Weinert, Ali Nasreddine. – **Abgänge:** Florian Borrs (FC Lindenberger-Adelshausen), Rosch Mansoor (NK Holtensen), Ladusch Ravidran (SCW), Arturo Salvagente (Nikolausberger SC), Philipp Ritzke (Hannover). – **Zugänge:** Patrik Feddern (Sparta II), Dominik Theune (FC Niemetal), Vitali Nelson (TSV Gladebeck), Rico Simon (FC Grone), Stefano Bause (SC Rosdorf), Ruben Benseler (Bovender SV), Baran Ca-

kir (Sparta-A-Jugend), Ercan Kaplan (1. SC 05 A-Jugend).

## SG Lengern



**Kader:** Alexander Albrecht, Andreas Anlepp, Mike Baumfalk, Yusuf Beyazit, Christopher Bianco, Maximilian Grube-Koch, Bastian Helmhich, Martin Hunger, Christopher Keil, Jan-Paul Kleinschmidt, Marcel Leuze, Niklas Molthan, Artur Mundkowski, Tony Nyguen, Patrick Oppermann, Patrick Ratsch, Sebastian Schein, Martin Schulz, Kai Setje-Eilers, Christian Wieland. – **Abgänge:** Johannes Schweiger (Inter Hamburg), Dennis Dietrich (FC Grone), Marcel Papert (Laufbahn beendet). – **Zugänge:** Erdem Kazan (SVG), Marcel Avon, Jonas David, Marcel Heimbüchel, Carlos Mücke (alle Sparta A-Jugend). – **Trainer:** Yusuf Beyazit (seit 2015).

## SC Hainberg



**Kader:** Frederic Pense, Phillip Blank, Damon Mojaddad, Manuel Jerzyk, Adrian Kuklinski, Hauke Boss, Kevin Schaffer, Vitali Sidorenski, Erik Parguel, Gianni Weiss, Henne Ziegner, Jasper Krone, Jonas Hille, Sven Sange, Steven Hühold, Niklas Pitzner, Andre Kaufmann. – **Abgänge:** Christian Bommann (Bovender SV), Paul Müller (TSV Groß Schleen), Robert Kerl (FC Gleichen), Bahne Kapelle, Jan Lüdecke (2/3. Herren). – **Zugänge:** Max Deter, Marek Kaufmann (beide TSV Landolfshausen), Maxi Maretschke (SG Ruhme/Rotenberg), Drilon Berisha, Yannick Broschheit, Sergej Heckmann, Ugur Özcan, Yasin Ermissoglu, Baban Goran, Timo Krüger, Lath Mugagens, Alex Kern (alle eigene Jugend), Daniel Schwalm (2. Herren). – **Trainer:** Dennis Erkner (seit 2015).

## FC Grone



**Kader:** Marc Posner, Adem Eravci, Simon Stern, Marvin Gorny, Rene Reents, Daniel Huck, Felix Bodensteiner, Jibril Ashur Jamal, Alexander Mut, Frank Dietrich, Rinor Murati, Adrian Koch, Tobias Schütte,

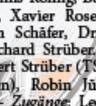
Luca Lehrke, Elias-James Massaro. – **Abgänge:** Philipp Schneider (FC Lindenberger-A.), Jacki Weiss (Sparta), Rico Simon (unbekannt), Mustafa Parlak SG Nierenjessa, Christopher Schwarze (TSV Seulingen), Julian Theilen (Bovender SV), Andre Schröder (Hannover), Christoph Brand (Potsdam), Jannis Kading (1. SC 05), Mirko Karanovic (unbekannt). – **Zugänge:** Dennis Koch (Bovender SV), Marius Reimelt, Kevin Henkies (beide SV Groß Ellershausen/H.), Kevin Becker (Bad Ganderheim), Lenus Grund (SC Charlottenburg), Mathis Gleitze (Bovender SV), Fabian Pletsch (FC Weser), Marc Alexander Nioduschewski (TG Hildesheim), Ibrahim Koc (eigene Jugend), Robert Huck (Sparta), Oliver Waas (FC Lindenberger-A.), Dennis Dietrich (SG Lengern). – **Trainer:** Jozo „Jelle“ Brinkwerth (seit 2014).

## SV Bilshausen



**Kader:** Joachim Böttger, Jan Diederich, Peter Heise, Marvin Hollenbach, Niels Hollenbach, Jonathan Hungerland, Jonas Jüttner, Fabian Jung, Gianni Klinge, Sven Krautwurst, Dennis Laule, Dennis Rölling, Bastian Rohland, Xavier Rosenthal, Jonathan Schäfer, Drafi Heinrichs, Richard Strüber. – **Abgänge:** Robert Strüber (TSV Landolfshausen), Robin Jüttner (Pause). – **Zugänge:** Leon Fiolka (JFV Eichsfeld), Felix Benleke (Mercur Hattorf), Marinus Mager (FC Lindau), Lukas Goldmann (SG Denkershausen/Lagershausen), Fabian Paul (weite Mannschaft). – **Trainer:** Jan Diederich (seit 2014).

## Tuspo Weser Gimte



**Kader:** Kai Armbrust, Dennis Behrens, Dominik Franke, Ervin Glogic, Christopher Hayn, Andreas Kilian, Julian Köhler, Philipp Kujawski, Yannik Nüsse, Toni Petri, Nils Quentin, Christian Remmert, Hendrick Scharfen, Tobias Schreer, Jaroslaw Sopko, Chrissi Wedel, Max Zunker. – **Abgänge:** Daniel Hartje (Dransfeld), Sinan Balta (Türkücü Münden). – **Zugänge:** Dennis Becker, Fabio Chittano, Armin Hasanovic, Volkan Osmanko, Niklas Schmitz, Veit Schmitz, Gianluca Heinisch (alle eigene Jugend), Sphetim Leposthica (Kaufungen). – **Trainer:** Matthias Weise.

## SSV Nörten-Hardenberg



**Kader:** Dominik Hillemann, Julian Keseling, Alexander Kunz, Tobi Stief, Leo Pompey, Dennis Zeibig, Simon Thiels, Jannik Wienecke, Michael Horst, Manuel Pfeufer, Alex Grasmück, Sascha Bendroth, Christian Wenzel, Lukas Löffel, Lucas Duymelinc, Sascha Flentje, Christian Lilienbecker, Chris Engelhardt. – **Abgänge:** Tillmann Koch (VfB Sattenhausen), Angelo Siebert (JFV Göttingen), Raphael Buhre (SG Hettensen), An-

dreas Dellemann (Bovender SV), Tim Armbrrecht (JFV Northeim), Christoph Oppermann (SG Denkershausen), Alexander König (SSG Bishausen), Tarek Omayrat (JSG Nörten). – **Abgänge:** Andre Sosinski, Frank Stietenroth (beide Eintracht Northeim/JFV-Trainer), Krzysztof Podolczak (unbekannt). – **Trainer:** Marko Grube (seit 2014).

## SG Werratal



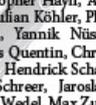
**Kader:** Boris Schuster, Fabian Rippe, Dominik Rudolph, Chesur Jasicki, Sebastian Lehms, Yannik Stapel, Mark Glatzer, Ruslan Wagner, Sven Holzschneider, Frederik Köhler, Hendrik Sualik, Bahattin Savran, Kassem Thome, Nik Rönnefeldt, Jonny Mackenrodt, Niklas Börner, Micka Wiktorczyk. – **Abgänge:** Mustafa Senel, Aydin Demirkan, Otay Seyit (alle Türkücü Münden), Markus Wilkens (RSV 05), Mirco Wasmuth (unbekannt). – **Zugänge:** Andre Thüne (Eschwege 07), Kai Dittrich (TSV Heiligenrode), David Labes, Dominik Wallner (beide SC Rosbach), Michael Trapp, Marco Graef (beide Werder Münden). – **Trainer:** Thomas Hellmich.

## FC Eintracht Northeim II



**Kader:** Kevin Martin, Christopher Meyer, Patrice Dreger, Ilya Gassmann, Patrick Hoffmann, Tim Piatzcek, Fabian Hohmeier, Marius Hesse, Christian Grünwaldt, Maik-Jannik Ahrens, Emre Uzun, Marius Nutt, Carim Blötz, Thomas Lüttich, Martin Neufeld, Lukas Oberbeck, Ole Fahrthmann, Diego Jöken, Silvan Steinhoff, Paul Müll, Erik Köhler, Dennis Moschanin, Dennis Iskam, Michael Knarr, Tobias Rückert. – **Trainer:** Waldemar Schneider.

## Tuspo Petershütte



**Kader:** Daniel Schmidt, Cedric Hartung, Rene Jung, Michael Graf, Helmut Kramer, Philip Bertram, Andreas Iwanenko, Jannik Knabe, Katrin Rinsche, Horst Kipke, Joachim Zeh, Markus Töpferwien, Joachim Hagemann, Philip Töpferwien, Tobias Jung, Steve Fabiner, Luca Dreyerw, Jan Oleynczick. – **Zugänge:** Tom Hampel (SCW Göttingen), Rouven Winkelmann (SV GW Bad Gandersheim), Stephan Jöckel (SV Bad Lauterberg), Nicolaas Dornjahn (eigene 3. Mannschaft). – **Trainer:** Michael Graf.

## 1. FC Freiheit



**Kader:** Ulrich Diekhoff, Marcel Draheim, Tilman Fischer, Artur Gaus, Rico Hausmann, Dennis Isermann,

Meless Jocelyn Landry Kan, Sebastian Kirschstein, Sven Knackstädt, Alexander Kösling, Walter Len, Andre Minne, Oicim Selmi, Maurice Strüver, Marco Sukup, Yan-Marten Winkler. – **Abgänge:** Hyri Calgam (FC Dostluk Spor), Melvin Kelp (Viktoria Bad Grund), Jannik Linde (2. Mannschaft), Niklas Linde (pausiert), Nicola Mancuso (2. Mannschaft), Anton Neffler (pausiert), Hendrik Rabanda (2. Mannschaft), Patrick Vogt (Karrierende), Arne-Sebastian Warmuth (2. Mannschaft). – **Zugänge:** Jonas Bode (SV Pöhlde), Philip Bolland (Kirchhörder SC 58), Kevin Eckert (FC Dostluk Spor), Jan-Hendrik Freye (VfR Osterode), Christian Labe (TSV Wulften), Maxim Mihailin (VfL Badenhausen). – **Trainer:** Axel Bertram (seit 2013).

## FC Eintracht Northeim II



**Kader:** Kevin Martin, Christopher Meyer, Patrice Dreger, Ilya Gassmann, Patrick Hoffmann, Tim Piatzcek, Fabian Hohmeier, Marius Hesse, Christian Grünwaldt, Maik-Jannik Ahrens, Emre Uzun, Marius Nutt, Carim Blötz, Thomas Lüttich, Martin Neufeld, Lukas Oberbeck, Ole Fahrthmann, Diego Jöken, Silvan Steinhoff, Paul Müll, Erik Köhler, Dennis Moschanin, Dennis Iskam, Michael Knarr, Tobias Rückert. – **Trainer:** Waldemar Schneider.

## Tuspo Petershütte



**Kader:** Daniel Schmidt, Cedric Hartung, Rene Jung, Michael Graf, Helmut Kramer, Philip Bertram, Andreas Iwanenko, Jannik Knabe, Katrin Rinsche, Horst Kipke, Joachim Zeh, Markus Töpferwien, Joachim Hagemann, Philip Töpferwien, Tobias Jung, Steve Fabiner, Luca Dreyerw, Jan Oleynczick. – **Zugänge:** Tom Hampel (SCW Göttingen), Rouven Winkelmann (SV GW Bad Gandersheim), Stephan Jöckel (SV Bad Lauterberg), Nicolaas Dornjahn (eigene 3. Mannschaft). – **Trainer:** Michael Graf.

## Dostluk Spor Osterode

keine Meldung

## REGIONALE WIRTSCHAFT



Bandenwerbung europaweit und in (fast) jeder Sportart: Mitarbeiter Lukas Dannenberg (l.) und Chef Stephan Karasch.

CR

# In jedem Stadion eine Bande

Die Agentur „TeamEinsNull“ vermittelt Sportwerbung – dank Netzwerken und Diskretion

VON HAUKE RUDOLPH

**Göttingen.** Vor knapp fünf Jahren haben die Zwillingbrüder Stephan und Nicolas Karasch zusammen mit ihrem Partner Michael Blaschok die Sport-Marketing-Agentur „TeamEinsNull“ gegründet. Ihr Geschäft bundesweit Unternehmen aller Branchen dabei zu unterstützen, sich im Sport-Sponsoring bestmöglich aufzustellen.

Sie platzieren Bandenwerbung in jedem Stadion der Fußball-Bundesliga, sie haben für die Werbung eines ihrer Kunden beim Handball-Final-Four gesorgt, die jamaikanische Bob-Nationalmannschaft bei der Wok-WM auf ProSieben betreut und einem Kunden die Gelegenheit verschafft, sich bei einem WM-Kampf von Felix Sturm zu präsentieren. Sogar bei einem Basketballspiel in

Griechenland und einem Fußballmatch in Kasan (Russland) war von ihnen vermittelte Werbung schon zu sehen.

Mit anderen Worten: kaum eine Sportart, mit deren Vertretern sie nicht zusammenarbeiten (Ausnahme sind zum Beispiel bestimmte Kampfsportarten) und kein europäisches Land, in das sie keine Kontakte knüpfen könnten. Wie sie das machen? „Indem wir ein unglaublich großes Netzwerk aufrechterhalten“, erklärt Stephan Karasch, genau wie sein Bruder Sportwissenschaftler. Sie haben einen Ansprechpartner in jedem Verein der 1. und 2. Fußball-Bundesliga sowie aller Handball- und Basketball-Bundesligisten. Für Clubs wie Real, Barca, Juve und Chelsea nutzen sie Mittelsmänner. Und wenn sie nicht wissen, wie sie zu einem Verein, einem Verband oder ei-

ner Organisation Kontakt aufnehmen können, kennen sie jemanden, der ihn vermitteln kann. „Telefonieren und Netzwerken“, sagt Volkswirt Blaschok, 35, „das sind unsere primären Tätigkeiten.“

Die Karasch-Zwillinge haben schon früh mit dem Organisieren angefangen. Zuerst im eigenen Sportverein, später gründeten sie die legendäre Göttinger Uni-Liga, anschließend waren beide im Profi-Sportmarketing tätig – Nicolas beim VfL Wolfsburg, Stephan unter anderem bei Werder Bremen und zuletzt bei den Göttinger Veilchen.

Wenn sich ein Unternehmen an sie wendet, greifen sie allerdings nicht sofort zum Telefon, sondern fangen erst einmal an zu analysieren. Sie lassen sich genau erklären, wie das zu bewerbende Produkt beschaffen ist, was für ein Werbe-Budget

zur Verfügung steht oder welche Zielgruppe angesprochen werden soll. Mit Hilfe dieser Informationen erstellen sie ein individuell ausgefeiltes Konzept – schließlich macht es einen Unterschied, ob beispielsweise ein BMX-Fahrrad-Hersteller seine innovativen Bremsen präsentieren oder ein bundesweit agierender Telefonanbieter seine Tarife bekannt machen möchte.

Eins ist bei ihrer Arbeit von höchster Wichtigkeit, wie Nicolas Karasch betont: Diskretion. „Wir haben mit vielen Entscheidungsträgern zu tun“, so der 34-Jährige, „aber wir geben keine Details preis, nennen keine Namen.“ Ihre Agentur, die sich in der Weender Landstraße befindet und in der sie drei Angestellte beschäftigen, sehen sie als „geerdetes Familienunternehmen in einer schillernden Glitzerwelt“.



Hainbergs Yannik Broscheit (rechts) in der vergangenen Saison im Zweikampf mit dem Lenglerner Maximilian Grube-Koch.

Pförtner

# Saisonstart mit heißen Duellen

Fußball-Bezirksliga: Hainberg empfängt Lenglern, Nörten den TSV Bremke/Ischenrode

VON EDUARD WARDÄ

**Göttingen.** Saisonstart in der Fußball-Bezirksliga – Dennis Erkner, Trainer des SC Hainberg, hält die Bezirksliga-Staffel 4 der kommenden Spielzeit für „eine der stärksten Bezirksligen der letzten Jahre“. Hainberg empfängt am Sonntag in Göttingen die SG Lenglern, Bremke/Ischenrode ist in Nörten zu Gast.

SC Hainberg – SG Lenglern (So., 15 Uhr). Mit der Vorbereitung seiner Mannschaft ist Erkner „nur so mittel zufrieden“: Einerseits habe die Teilnahme am Sparkasse-Göttingen-Cup und das Erreichen des Halbfinals allen Spielern des 25er-Kaders Einsatzzeiten ermöglicht, und Erkner wünscht sich auch im nächsten Jahr eine Cup-Teilnahme des SC. Andererseits habe unter anderem das 1:4 im Be-

zirkspokal bei der SG Werratal, „als wir uns drei Tore quasi selbst reingemacht haben“, gezeigt, „dass die vielen Testspiele zu Lasten des Einspielens“ gegangen seien. Die ausgiebige Testphase wiederum werde jedoch beispielsweise im September von Vorteil sein, wenn viele Stammkräfte fehlen und ersetzt werden müssen. Bereits gegen Lenglern muss Erkner unter anderem auf Krüger, Kuklinski, Goran und Berisha verzichten. SG-Spielertrainer Yusuf Beyazit kann demgegenüber aus dem Vollen schöpfen. „Die Jungs präsentieren sich auch im Training als Mannschaft“, sein neuer Job als Trainer mache ihm dadurch sehr viel Spaß, und er ist auch wegen der Neuzugänge Mücke und Heimbüchel („Das sind richtige Granaten“) zuversichtlich: „Wir wollen auf jeden Fall gewinnen und

sind alle gespannt auf Sonntag.“ Aber auch Erkner will die Oberhand behalten, zumal der SC ein Heimspiel hat. Eins haben beide Trainer gemein: Die Wertschätzung des Gegners. „Yusuf ist ein guter Trainer, er weiß wovon er redet. Und 2:0 in Nörten zu gewinnen ist schon ein Brett“, sagt Erkner. „Die nehmen die Euphorie der letzten Saison mit. Es wird ein ganz schweres Spiel“, sagt Beyazit.

DS Osterode – GW Hagenberg (So., 15 Uhr). Ein Auftritt beim 1:2 im Bezirkspokal gegen den SCW, auf den man stolz sein kann. Im ersten Bezirkligaspiel geht es für den Hagenberger Aufsteiger zu Dostluk Spor, das zwar gegen Breitenberg verloren, in der ersten Runde gegen Landolfshausen aber gewonnen hat.

Eintracht Northeim II – FC Grone (So., 15 Uhr). „Das ist ein

starker Aufsteiger: viele Tore, viele junge Leute, konditionsstark“, sagt FC-Trainer Jelle Brinkwerth über den Gegner, der in der vergangenen Saison Sülbeck/Immensen hinter sich gelassen hat, und gegen Sülbeck musste der FC bekanntlich ins Elfmeterschießen. Urlaubsbedingt verfüge der FC „noch ein zwei Wochen“ über einen kleinen Kader, hinter dem erkrankten Adrian Koch steht ein Fragezeichen.

SSV Nörten-Hardenberg – TSV Bremke/Ischenrode (So., 15 Uhr). Nörten gilt als Mitfavorit auf den Titel, verlor aber im Pokal gegen Lenglern mit 0:2. Der TSV wiederum schlug die SG mit 2:1. „Wir haben Geduld unter Beweis gestellt, das spielerische Element ist aber noch verbesserungswürdig“, sagt TSV-Trainer Thorsten König. „Wir fahren dahin, um nicht zu verlieren“, sagt er.



Spielt bald unter strahlendem Himmel anstatt einer dicken Wolkendecke: In Australien gibt es nämlich keinen Winter. Nun ja, außer den Winter-Buerke.

Pförtner

## Henry im Golfer's Paradise

Golf: Winter-Buerke spielt nächstes Jahr an renommierten australischer Highschool und gilt als großes Talent

VON RUPERT FABIG

**Göttingen.** „Henry ist außergewöhnlich. Bei seinem Talent ist nach oben hin alles möglich“, sagt sein Trainer Stefan Quirnbach über ihn. Der Gelobte selbst erinnert sich an die Deutsche Meisterschaft 2013, als er Fünfter seiner Altersklasse geworden ist. „Das war der Punkt, an dem mir aufgefallen ist, dass ich ganz gut werden könnte.“ Henry Winter-Buerke vom GC Hardenberg ist deutschlandweit eines der größten Golf-Talente seines Alters. Den Feinschliff will der 16-Jährige seiner Karriere nun am anderen Ende der Welt verleihen.

In Robina, zwei Kilometer entfernt von Surfer's Paradise, hat Winter-Buerke sein Golfer's Paradise gefunden. An Australiens Gold Coast wird der Göttinger ein Jahr lang für die renommierte Robina State Highschool spielen,

die für ihr gutes Programm für Surfer, Baseballer und eben Golfer berühmt ist. „Dort trainiere ich zweimal täglich: Einmal während der Schulzeit und einmal danach im Lake Lands Golf Club. Aufgrund des Klimas ist das ganzjährig möglich“, sagt Winter-Buerke. Anstatt wie viele Gleichaltrige ein Austauschjahr in den USA zu absolvieren, hat sich der smarte Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums bewusst für Down Under entschieden. „Australien passt perfekt zu mir. Ich bin ein offener Mensch, mag den lockeren Lifestyle der Aussies und bin selbst ein Surfer-Boy.“

Wenn er im kommenden Sommer zurückkommt, hat der Landeskadenspieler ein festes Ziel. „Dann möchte ich so gut spielen, dass ich die Deutsche Meisterschaft in meinem Jahrgang gewinne.“ Bislang kann Winter-Buerke neben dem fünften Rang bei

der DM 2013 den Gewinn eines Ranglistenturniers in Niedersachsen sowie Platz zwei bei der internationalen Serie Global Junior Golf vorweisen. Um die Trophäensammlung auszubauen, trainiert der schlanke Athlet fünfmal in der Woche. Dazu kommt es vor, dass Quirnbach und der Brite Oliver Lindup als zweiter Trainer am Wochenende von 9 bis 18 Uhr an Winter-Buerkes Spiel arbeiten. Schwunganalyse, Pitches, Chippens und Putten stehen dann auf der



S. Quirnbach

To-Do-Liste des Fans vom Welt-ranglistenneunten Rickie Fowler, der auf dem Golfplatz in Leverkusen am liebsten den Niedersachsen-Course spielt.

„Das kurze Spiel beherrsche ich bereits recht gut. Ich schlage kaum Bälle weg“, weiß Winter-Buerke. An seiner Konstanz müsse er dagegen dringend arbeiten. „Welches Handicap du besitzt, ist auf professionellem Level nicht so wichtig, die Jungs dort können alle richtig gut Golf spielen“, erklärt der Göttinger, der aktuell ein Handicap von 2,0 hat. „Stattdessen entscheidet sich fast alles im Kopf. Es ist wahnsinnig schwierig, die Konzentration über 18 Loch aufrecht zu erhalten, schon ein Gefühl wie Hunger kann alles zunichte machen. Mentaltraining ist daher sehr wichtig. Zum Glück bietet mir das der GC Hardenberg“, sagt Winter-Buerke, der die Möglichkeit gehabt hat, auf ein Golf Internat in St. Leon-Rot zu gehen, aber lieber hier blieb. „Das soziale Umfeld muss stimmen. Hier habe ich den Wohlfühlfaktor.“

10 000 Trainingsstunden muss ein Golfer in Armen, Beinen und Hüften haben, um seine Höchstform zu erreichen, lautet eine Faustregel. Demnach ist Winter-Buerke schon ziemlich nah dran, denn durch seine golfspielenden Eltern ist er schon als Zehnjähriger vom Fußballplatz auf das Green gekommen. Und während vermutlich jeder andere Sportler mit seinem Charme und Aussehen sündigen würde wie ein Kardinal, konzentriert sich der 16-Jährige voll auf seine Passion. „Für Mädchen gibt es Cooleres als Golf“, wiegelt er ab und fügt verschmitzt grinsend an: „Für mich hingegen nicht.“ In den kommenden fünf Jahren müsse er besonders hart trainieren, um eines der begehrten Sportstipendien an einem US-College zu ergattern. Und danach? Man lausche einfach Quirnbachs Worten.

## REGIONALER SPORT



Vielversprechender Auftritt: Lenglerns Yusuf Beyazit (links) spielt gegen Kevin Schaffer von SC Hainberg.

Pförtner

# Klasseleistung der SG Lenglern

Fußball-Bezirksliga: Beyazit-Elf setzt sich souverän mit 3:0 beim SC Hainberg durch

VON EDUARD WARDÄ

**Göttingen.** Was für ein starker Saisonanfang des Fußball-Bezirksligisten SG Lenglern: Die Elf von Spielertrainer Yusuf Beyazit setzt sich beim SC Hainberg souverän mit 3:0 (1:0) durch – und dominiert dabei vor der Pause fast nach Belieben.

Bereits in der Anfangsphase haben die Gäste vor 200 Zuschauern auf dem Sportplatz Zienterrassen gute Chancen, die allerdings ungenutzt bleiben. So haut Deter den Ball über die Latte (20.) und Kazan das Spielgerät in die Arme des SC-Torhüters Pense (24.). Kleinschmidt süßelt eine Minute später bei einer von mehreren brenzlichen Situationen für den SCH über den Ball – die SG lässt Ball und Gegner laufen.

In der 29. Minute ist es dann soweit: Grube-Koch fackelt nicht

lange und erzielt mit rechts die SG-Führung. Das zweite Lenglern Tor verpasst Keil, dessen Schuss knapp vorbei geht (37.). Der SC ist zwar klar schwächer, hat aber trotzdem zwei gute Möglichkeiten, beide durch Neuzugang Maretschke. Doch einmal verpasst der Stürmer knapp (26.), und in der Nachspielzeit der ersten Hälfte wird er wegen Abseitsstellung zurückgepfiffen – eine umstrittene Entscheidung.

Nach der Pause setzt zwar der SCH durch einen Kopfball von Boss das erste Anrufzeichen (52.), das Tor macht jedoch der Gast: Der starke Heimbüchel scheitert bei einem Konter erst an Pense, doch Mücke verwertet den Abpraller eiskalt (54.).

Die endgültige Entscheidung hat dann bereits Beyazit auf dem Fuß, allerdings geht sein Ball knapp vorbei (62.). Auf nach

massiven Regenfällen tiefem Geläuf stellt man Hainberg seine gute Kondition unter Beweis und spielt mutiger und besser nach vorn. Zumeist kommt aber der letzte Pass nicht an. In den letzten fünf Spielminuten hat dann Hille bei einem missglückten Kopfball und einem gehaltenen Schuss zwei gute Möglichkeiten zu verkürzen (86., 87.), doch schließlich ist es Heimbüchel, der den Sieg für Lenglern eintütet: Bei einem Eckball des eingewechselten Bianco ist er per Kopf erfolgreich (90.+1).

„Das war eine gute Partie von uns. Wir haben gut zusammengespielt und wenig zugelassen“, sagt im Anschluss Dirk Tauber, Sportlicher Leiter der SG. „Die Abstimmung passt, das Team ist klasse“, findet Heimbüchel, der lediglich bemängelt, dass die SG noch etwas schneller in die Spit-

ze spielen könnte. SCH-Trainer Dennis Erkner glaubt, dass seine Mannschaft beim 1:4 im Pokal bei der SG Werratal etwas Selbstbewusstsein eingebüßt hat. „Aber mir hat gefallen, wir wir uns nach dem 0:2 präsentiert haben“, sagt er. Kleiner Trost: Der SC Hainberg hat am Sonntag gegen einen starken Gegner verloren, der in dieser Form um den Titel mitspielen dürfte.

**SC:** Pense – Deter, Boss, Parusel, Broscheit (60. Ziegner) – Kern, Schaffer, Sidorenko, Weiss – Maretschke (64. Mugames), Pförtner. – **SG:** Baumfalk – Aulepp, Nguyen-Ngoc, Keil, Oppermann (78. Avon) – Grube-Koch (81. Wieland), Kleinschmidt, Beyazit, Mücke (70. Bianco) – Heimbüchel, Kazan. – **Tore:** 0:1 Grube-Koch (29.), 0:2 Mücke (54.), 0:3 Heimbüchel (90.+1).



**Marlis Burth** durchlief während ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Göttingen diverse Ämter, bevor sie

1983 ins Neue Rathaus zum Sport- und Bäderamt wechselte. Seitdem ist sie dort für die Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebes in Göttingen zuständig und damit Ansprechpartnerin für die Sportvereine und -verbände sowie für private Sportgruppen, Kindergärten und Schulen.

2:1 (2:1). „Das war ein richtig gutes Spiel. Beide Mannschaften hätten drei Punkte verdient gehabt“, sagte Grones Trainer Jelle Brinkwerth. Die ersten beiden Treffer fielen per Freistoß, ehe Jabril Jamal kurz vor der Pause das wichtige 2:1 erzielte. „Entscheidend war, dass wir in Führung gegangen sind“, so Brinkwerth. – **Tore:** 1:0 Koch (24.) 1:1 Pietri (31.), 2:1 Jamal (43.).

SG Werratal – SC Hainberg 2:0 (2:0). Ausschlaggebend für die Hainberger Niederlage waren

zwei frühe Gegentreffer nach Standards. Zunächst wurde ein Freistoß verwandelt (6.), dann ein Foulelfmeter (14.). Hier habe der Schiedsrichter ebenso wie in der Schlussphase „unglückliche Entscheidungen getroffen“, fand Hainbergs Teammanager Bruno Kassenbrock. Die beste Möglichkeit für den SC hatte Henrik Ziegner bei einem Freistoß ans Lattenkreuz. – **Tore:** 1:0 Köhler (6.), 2:0 Wagner (14./FE). – **Bes. Vorkommn.:** Rot gegen Hainbergs Broscheit (88.) und Jerzyk

(90.+2).

SG Lenglern – Tuspo Petershütte 3:2 (2:0). Von „einem Tempo wie in der Bundesliga“ schwärmte Lenglerns Abteilungsleiter Jens Schiele. Jeweils unmittelbar nach gegnerischen Aluminiumtreffern erzielte die SG ihre Tore, musste in Unterzahl aber noch um den Sieg bangen. – **Tore:** 1:0 Beyazit (33.), 2:0 Hunger (48.), 3:0 Bianco (52.), 3:1 Hartung (65.), 3:2 Jung (90.). – **Bes. Vorkommn.:** Gelb-Rot gegen Lenglerns Kazan (63.).

# Abschiedsgeschenk: Grone siegt 3:0

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg verliert knapp

**Göttingen.** Nur noch drei Teams sind in der Fußball-Bezirksliga unbesiegt: Tabellenführer SG Lenglern, die SG Bergdörfer und der FC Grone. Während Lenglern bereits am Freitag Tuspo Weser Gimte mit 2:0 besiegte, gelang der SG Bergdörfer am Sonntag ein Last-Minute-Erfolg gegen den SC Hainberg. Deutlicher fielen die Siege des FC Grone und des TSV Bremke/Ischenrode aus.

**SG Bergdörfer – SC Hainberg 3:2 (2:1).** Eine Minute vor Ende der regulären Spielzeit erzielten die Hainberger den Ausgleich, kassierten in der Nachspielzeit aber noch einen Gegentreffer. „Daraus müssen wir lernen“, sagte Hainbergs Teammanager Bruno Kassenbrock, der zwei vergebenen Großchancen in der Anfangsphase und zwei Abseitstoren nachtrauerte. Die Platzherren führten früh mit 2:0, Maretschke brachte den SC aber ins Spiel zurück. – **Tore:** 1:0 Krause (11.), 2:0 Eckermann (23.), 2:1 Maretschke (44.), 2:2 Pfitzner (89.), 3:2 Schneegans (90. + 3).

**FC Grone – DS Osterode 3:0 (2:0).** Für Grone war es eine besondere Partie, weil Felix Bodensteiner womöglich sein letztes Spiel im FC-Trikot absolviert hat. „Das war Motivation für uns“, verdeutlichte Grones Trainer Jelle Brinkwerth. „Leider haben wir uns dem Gegner ein bisschen angepasst“, so der Coach, der den Sieg aber nie in Gefahr sah. – **Tore:** 1:0 Grund (13.), 2:0 Schütte (15.), 3:0 Murati (71.).

**FC Freiheit – TSV Bremke/Ischenrode 0:3 (0:1).** Bremkes Trainer Thorsten König sprach von einem verdienten und nie gefährdeten Sieg „auf sehr schwerem Geläuf“. Im zweiten Durchgang habe sein Team noch die ein oder andere Chance ausgelassen. – **Tore:** 0:1 Wille (34.), 0:2 Jende (78.), 0:3 Doll (86.).

**SV BW Bilshausen – SSV Nörten-Hardenberg 1:4 (0:4).** Schon nach 45 Minuten war die Partie praktisch entschieden: Denn Bilshausen lag nicht nur mit 0:4 zurück, sondern spielte nach einem Platzverweis gegen Leon Fiolka (23.) auch noch mit einem Mann weniger. – **Tore:** 0:1, 0:3 Duymelinck (6., 35.), 0:2 Kunz (13.), 0:4 Wienecke (42.), 1:4 Rohland (66.). th

## Bezirksliga Herren

SG Lenglern – TSV Bremke/1.	5:0
SG Werratal – Sparta	2:3
Sparta – GW Hagenberg	0:5
FC Grone – DS Osterode	3:0
SV Bilshausen – SSV Nörten-H.	1:4
1. FC Freiheit – TSV Bremke/1.	0:3
SG Bergdörfer – SC Hainberg	3:2
SG Werratal – FC Eintracht Northeim II	3:3
SV Germa Breitenberg – Tuspo Petershütte	2:3
1. SG Lenglern	6 20: 7 16
2. SG Bergdörfer	5 13: 3 13
3. FC Grone	5 11: 3 11
4. GW Hagenberg	5 17: 5 10
5. SSV Nörten-H.	5 13: 8 10
6. TSV Bremke/1.	6 9:15 9
7. TUSPO Petershütte	5 11:10 8
8. FC Eintracht Northeim II	5 14:14 7
9. Sparta	5 6:13 7
10. SG Werratal	5 10:11 5
11. Tuspo Weser Gimte	5 10: 7 4
12. SC Hainberg	5 9:13 4
13. SV Bilshausen	5 7:11 4
14. DS Osterode	5 6:12 4
15. 1. FC Freiheit	5 4:17 3
16. SV Germania Breitenberg	5 8:19 0

## SC Hainberg unterliegt

**Göttingen.** Das Ü-32-Team des SC Hainberg hat bereits in der zweiten Runde der Niedersachsenmeisterschaft für Altherrenteamer die Segel streichen müssen: Der SC unterlag auf den Zietenterrassen dem TSV Deinsen aus dem Landkreis Hildesheim mit 6:7 (1:1, 1:1) nach Elfmeterschüssen. In der regulären Spielzeit hatte Elmar Schulte den Gastgeber nach Vorarbeit von Kristian Bauer in Führung gebracht (16.). Vier Minuten später erzielte Albin Kurasinski für den TSV den Ausgleich. war

Fußball-Bezirksliga: Stadtderby zwischen Hainberg und Sparta auf Zietenterrassen

VON KATHRIN LIENIG

**Göttingen.** Nach einem Wochenende Spielpause ist die SG Lenglern, der Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga, wieder gefordert. Ein Stadtderby gibt es beim Tabellenzwölften SC Hainberg, der die drei Plätze besser positionierten Spartaner empfängt.

Zum Aufsteigerduell kommt es auf dem Sportplatz am Pappeleweg, wo GW Hagenberg den 1. FC Freiheit empfängt. Alles andere als ein Heimerfolg der Gräbel-Elf wäre eine Überraschung. Die Göttinger haben eindeutig den besseren Start erwischt (4. Platz). Dagegen muss der Gast aus dem Osteroder Stadtteil noch zulegen – sowohl im Sturm (erst vier Treffer) als auch in der Defensive (schon 17 Gegentore).

Der TSV Bremke/Ischenrode trägt im siebten Saisonspiel erst seine zweite Heimpartie aus, die erste gegen Hagenberg wurde 2:0 gewonnen. Zu Gast ist der SV Bilshausen, der – anders als der TSV – erhebliche Startschwierigkeiten hatte und knapp vor den Abstiegsrängen liegt.

Eindeutig scheinen die Rollen beim Aufeinandertreffen zwischen DS Osterode (14.) und der

SG Lenglern zu sein. Die SG ist mit dem bislang erfolgreichsten Sturm der Liga klarer Favorit im Nachbarkreis.

Gerade mal einen Punkt trennen den FC Grone und SSV Nörten-Hardenberg. Grone hat, wie Lenglern und die SG Bergdörfer, noch nicht verloren, der SSV kassierte seine bislang einzige Niederlage ausgerechnet auf dem eigenen Platz beim 1:3 gegen Bremke.

Beim Sparta-Gastspiel auf den Zietenterrassen darf man gespannt sein, wie die Muratovic-Elf die deutliche 0:5-Heimniederlage im Nachbarduell gegen

Hagenberg weggesteckt hat. Steigern muss sie sich gegenüber dem Spiel der Vorwoche allemal, denn der SC Hainberg, der sich mit einem Sieg von den Abstiegsplätzen distanzieren könnte, verlor zuletzt beim Tabellenzweiten SG Bergdörfer nur knapp mit 2:3. Vielleicht kann ja der SCH-Top-Torjäger Maretschke (bislang vier Treffer) nachlegen.

Die Begegnungen (Sonntag, 15 Uhr): DS Osterode – SG Lenglern, SC Hainberg – Sparta, GW Hagenberg – FC Freiheit, TSV Bremke/Ischenrode – SV Bilshausen, SSV Nörten-Hardenberg – FC Grone.



Der SC Hainberg mit Hauke Boss (M.) trifft auf Sparta.

SPF 12.09.

MONTAG, 14. SEPTEMBER 2015

REGIONALER SPORT

# Auf Schmalkost vor der Pause folgt Torejagd

Fußball-Bezirksliga: Pfitzner schießt SC Hainberg fast im Alleingang zum 4:3-Derbysieg gegen Sparta

VON KATHRIN LIENIG

**Göttingen.** Der SC Hainberg hat das Stadtduell in der Fußball-Bezirksliga mit 4:3 (0:0) gegen Sparta für sich entschieden. Die Zuschauer auf den Zietenterrassen sahen zwei vollkommen unterschiedliche Halbzeiten. Vor allem Gastgeber Hainberg wirkte nach der Pause entschlossener.

Das Geschehen im ersten Abschnitt ist schnell erzählt: Nahezu ereignislos verliefen die 45 Minuten. Außer einem Alleingang – bei dem SCH-Stürmer Maximilian Maretschke das Kunststück vollbrachte, den Ball, als er nur noch den Keeper vor sich hatte, nicht im Tor unterzubringen (9.) – war nichts zu notieren.

Das änderte sich mit Beginn der zweiten Hälfte. Hainbergs Trainer Dennis Erkner stellte um, ließ sein Team mit zwei Spitzenspielern agieren. „Ich habe auf die Platzverhältnisse reagiert“, sagte der Coach. Der ständige Nieselregen hatte den Untergrund rutschig gemacht. „Da war an ein kontrolliertes Spiel im Mittelfeld nicht wirklich zu denken.“ Die Taktik ging auf: Öffnende Diagonallässe fanden ihre Adressaten, Spartas Abwehrreihe bot entsprechende Lücken. Die erste nutzte Niklas Pfitzner nach der Flanke von Gianni Weiss (48.). Allerdings währte die Freude nur kurz: Enrico Weiss glied drei Minuten später aus kurzer Distanz aus. Doch das junge Hainberger Team, bei dem kein Akteur älter als 24 Jahre war, ließ sich davon nicht aus der Bahn werfen. Maretschke hätte nach einem Pass



Lieferten sich ein packendes Duell: Gianni Weiss (L) vom SC Hainberg und Spartas Franz Matzki.

Theodoro da Silva

in die Spitze schon wieder vorlegen können (55.), Pfitzner machte es danach mit einer Kopie des ersten Treffers (57.) besser. Wieder war Gianni Weiss der Vorlagengeber gewesen. Vorbildlich bedient wurde Jonas Hille bei seinem 14-Meterschuss zum 3:1 (69.). Die Hainberger hatten vorher den Ball im Sparta-Strafraum quer gespielt und ihren besser postierten Mitspieler bedient. Pfitzners Direktabnahme nach einer Flanke von

Alexander Kern sorgte für den vierten Treffer der Gastgeber. „Wir sind die einzige Mannschaft, die 4:1 führt und dann Angst bekommt. Das ist aber auch der Jugend dieser Mannschaft geschuldet“, sagte SCH-Trainer Erkner nach dem Abpfiff, der damit auf die spannende Schlussphase anspielte. Hier köpft Enrico Weiss eine Freistoßflanke von Erson Sacri zum 2:4 (73.), ein, Taha Önder legte mit einem immer länger werden-

den, sich über SCH-Keeper Berisha senkenden Kopfball zum 3:4 (88.) nach. Der Ausgleich fiel nicht mehr.

„Wir haben nach dem 4:2 alles nach vorn geworfen. Ich bin enttäuscht. Ich habe von meiner Mannschaft eine andere Antwort auf die 0:5-Niederlage gegen Hagenberg erwartet“, sagte Sparta-Trainer Esmir Muratovic. Nach der verschlafenen ersten Halbzeit habe er mehr Spielwitz, Emotion und Siegeswille erwartet.

**SC Hainberg:** Berisha – Boss, Kaufmann, Dieter, Jerzyk, Kern, Broscheit, Hille, Weiss (77, Heckmann) – Pfitzner (88, Kuklinski), Maretschke (76, Ermisoglu). **Sparta:** Feddern – Relota, Benseiler, Huck, Zant (62, Konrat) – Matzki, Nasreddine (70, J. Weiss), Sacri, E. Weiss, Nelson – Önder. – **Tore:** 1:0 Pfitzner (48.), 1:1 E. Weiss (51.), 2:1 Pfitzner (57.), 3:1 Hille (69.), 4:1 Pfitzner (70.), 4:2 E. Weiss (73.), 4:3 Önder (85.).

# Ohne rote Karte im Abstiegskampf

VGH-Fairness-Cup: SC Hainberg wird als Zweitplatzierter der Regionaldirektion Göttingen ausgezeichnet



Stolze Preisträger: Spieler und Betreuer des Bezirksligisten SC Hainberg.

CR

**Göttingen.** Zwei gelbe Karten – eine auf jeder Seite – hat es im Bezirksligaduell zwischen dem SC Hainberg und Sparta gegeben. Trotz der turbulenten Endphase war es eine faire Partie. Vielleicht hatte sich die Ehrung vor dem Anpfiff positiv auf das Verhalten der Fußballer ausgewirkt: Der SC Hainberg wurde für den zweiten Platz beim VGH-Fairness-Cup der Regionaldirektion Göttingen ausgezeichnet.

Hans-Christoph Lutz, Vertriebsleiter der Versicherung, übergab der Mannschaft vor dem Spiel einen Pokal, Ehrenmedaillen für jeden Akteur, sowie eine Sportausrüstung im Wert von 800 Euro. Ohne rote Karte hatte die Bezirksliga-Elf, die zwischenzeitlich in argen Abstiegsnöten gesteckt hatte, die Saison 2014/15

beendet. Eingerahmt wurden die Göttinger in diesem regionalen Ranking von zwei Teams aus dem Fußballkreis Nordharz. Der Goslarer SC II hatte in dieser Wertung die Nase vorn, FC Othfresen folgte auf Platz drei. Lutz betonte in seiner kurzen Ansprache, die Vorbildfunktion der Herren-Mannschaft in einem Verein, zu dem auch jede Menge Jugendteams gehören.

Niedersachsens fairestes Team kommt vom MTV Barum (Uelzen), das in Barsinghausen geehrt wird. Die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst (Diepholz) wird bei einem Bundesligaspiel von Hannover 96 ausgezeichnet, für die SG Ildehausen/Kirchberg (Nordharz) gibt es als Dritten einen 1500-Euro-Sportartikelgutschein. lral

## Hainberg II bleibt Erster

### 1. Fußball-Kreisklasse

**Göttingen.** Viel für Torverhältnis und Selbstvertrauen hat der TSV Holzerode II in der 1. Fußball-Kreisklasse Nord mit dem 7:0-Auswärtssieg beim Vorletzten SV Scharfeld II getan. Dagegen hat der TSV Ebergötzen die Chance vertan, in die Spitzengruppe vorzurücken. Beim SV Dostluk Spor II setzte es eine 2:4-Pleite.

Seinen Platz an der Sonne behauptet hat der SC Hainberg II in der 1. Kreisklasse Mitte mit dem 3:1-Erfolg bei Schlusslicht SC Eichsfeld II. Allerdings bleibt der TSV Nesselröden dem Spitzenreiter auf den Fersen. Mit 2:0 besiegten die Eichsfelder den SV Inter Roj Göttingen, der als Tabellenachter drei Unentschieden und eine Niederlage aufweist. Zwei Plätze gut gemacht hat der von Rang sechs auf Platz vier gekletterte SV Puma durch den 2:1-Sieg gegen die bislang punktgleiche SG Herberhausen/Roringen, die mit Puma den Platz getauscht hat.

## SC Hainberg gewinnt 4:3

### Fußball-Bezirksliga

**Göttingen.** Tabellenführer der Fußball-Bezirksliga ist weiterhin die SG Lengern, die sich gegen das Schlusslicht 1. FC Freiheit allerdings mit einer Punkteteilung begnügen musste. Einen knappen Auswärtssieg fuhr der SC Hainberg im Sonntagsspiel ein.

**DS Osterode – SC Hainberg 3:4 (1:3).** Dreimal stellte der SC einen Zwei-Tore-Abstand her – und dreimal gelang den Gastgebern der Anschlusstreffer. Am Ende brachte Hainberg die Führung über die Zeit. „Unser Ziel, die drei wichtigen Punkte zu holen, haben wir erreicht“, bilanzierte Hainbergs Teammanager Bruno Kassenbrock. Glänzend aufgelegt war das Offensivduo Niklas Pfitzner und Maximilian Maretschke. – **Tore:** 0:1, 1:3, 2:4 Pfitzner (16., 47., 54.), 0:2 Maretschke (21.), 1:2 Maloku (26.), 2:3 Dagan (40.), 3:4 Adel (83.).

## Pfitzner liegt an der Spitze

### Sportbuzzer-Torjäger-Pokal

**Göttingen.** Niklas Pfitzner von Fußball-Bezirksligist SC Hainberg hat sich die Führung im Kampf um den Sportbuzzer-Torjäger-Pokal erkämpft. Drei Tore schoss er im Auswärtsspiel bei Dostluk Osterode. Auf Platz zwei schob sich Lucas Duymelinck (SSV Nörten-Hardenberg) vor, teilt ihn sich nun mit Grzegorz Podolczak (GW Hagenberg).



**9 Tore:** Pfitzner (SC Hainberg).

**8 Tore:** Duymelinck (SSV Nörten-Hardenberg), Podolczak (GW Hagenberg).

**7 Tore:** Weiß (Sparta), Freyberg (SVG), Eckermann (SG Bergdörfer).

**6 Tore:** Yusuf Beyazit (SG Lengern), Denecke (TSV Bremke/Ischenrode), Waas (FC Grone).

**5 Tore:** Crespo (GW Hagenberg), Maretschke (SC Hainberg), Murati (FC Grone), Krakenberg (SV Breitenberg), Kratzert (SCW), Ismail (SVG), Kusch (TSV Landolfshausen), Ringling (SG Bergdörfer). vw v

## Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg feiert einen 4:0-Erfolg gegen SSV Nörten-Hardenberg

**Göttingen.** Die SG Lenglern, Tabellenführer der Fußball-Bezirksliga, blieb zum zweiten Mal in Folge sieglos. Gegen BW Bilschhausen setzte es eine 2:3-Pleite. Den Ausrichter hätte der SSV Nörten-Hardenberg zum Sprung an die Tabellenspitze nutzen können. Doch die Schwarz-Gelben unterlagen dem SC Hainberg 0:4. Fünf der acht angesetzten Partien fielen dem Wetter zum Opfer.

**SG Lenglern – SV BW Bilschhausen 2:3 (2:1).** Zwei Treffer des SG-Spielertrainers Yusuf Beyazit reichten nicht zum Sieg. „Der wäre aber auch nicht verdient gewesen. Bilschhausen hat gut gekämpft, stand defensiv kompakt, und gegen solche Teams tun wir uns schwer“, so Beyazit, der kurz vor Schluss noch den Ausgleich auf dem Fuß hatte (84.). Die ersten beiden Bilschhäuser Treffer fielen per Kopfball – das 2:2 durch

Coach Jan Diederich. Zumindest also gewann Beyazit das Trainer-Tore-Duell mit 2:1. – **Tore:** 0:1 Heinrichs (10.), 1:1, 2:1 Beyazit (45.+3/FE, 57.), 2:2 Diederich (64.), 2:3 Beuleke (70.).

**SC Hainberg – SSV Nörten-Hardenberg 4:0 (1:0).** Hainbergs Teammanager Bruno Kassenbrock war sehr zufrieden. In Anbetracht einiger Nörtener Chancen, etwa dem Schuss von Duymelink an die Latte und je-

nem von Pomper an den Pfosten (9., 63.), sei der Sieg zwar womöglich etwas zu hoch ausgefallen. „Aber wir hatten das Spiel im Griff“, so Kassenbrock. Die Hainberger Offensivabteilung um Niklas Pfützer, Jonas Hille und Maximilian Maretschke sorgte dafür, dass die Toreröffnung des SC jetzt ausgeglichen ist. – **Tore:** 1:0 Pfützer (29.), 2:0 Weiss (49.), Hille (63./FB), 4:0 Ziegner (90.).

Bezirksliga Herren		
Germ. Breitenberg – 1. FC Frahm	ausgef.	
Sparta – FC Grone	1:5	
SG Lenglern – SV Bilschhausen	2:3	
Petershütte – TUSPO Weser Gimte	ausgef.	
Eintracht Northheim II – DS Osterode	ausgef.	
SC Hainberg – SSV Nörten-H.	4:0	
SG Bergdröhrer – TSV Bremke/A.	ausgef.	
SG Werratal – GW Hagenberg	ausgef.	
1. SG Lenglern	11	27:16 23
2. FC Grone	11	31:11 22
3. TUSPO Petershütte	10	19:14 21
4. SSV Nörten-H.	11	22:16 20
5. SG Bergdröhrer	10	24:15 19
6. GW Hagenberg	10	25:11 18
7. TUSPO Weser Gimte	10	21:10 16
8. TSV Bremke/A.	10	14:20 16
9. Sparta	11	17:24 15
10. SC Hainberg	9	22:22 13
11. FC Eintracht Northheim II	9	17:22 10
12. SV Bilschhausen	9	14:20 9
13. DS Osterode	9	14:23 7
14. SG Werratal	9	13:18 5
15. SV Germania Breitenberg	10	12:27 5
16. 1. FC Frahm	10	7:31 5

# Portwich erhält Verstärkung

Fußball-Landesliga: Der neue 05-Trainer Oliver Hille will für Optimismus sorgen

VON EDUARD WANDA

**Göttingen.** Ein Trainerduo soll den Fußball-Landesligisten 1. SC 05 aus dem Tabellenkeller holen – der bisherige Assistent Phillip Portwich und Oliver Hille. „Ich glaube, das ist eine wirklich gute Kombination“, sagt Hille im Tageblatt-Gespräch. „Wir sind vom Typ her unterschiedlich. Wir müssen uns zu nächst einmal austauschen und die Situation analysieren“, unterstreicht der Göttinger Rechtsanwalt, der mit 52 Jahren exakt doppelt so alt ist wie der 26-jährige Portwich. Der Altersunterschied habe bei den Überlegungen des 05-Vorstandes sicherlich eine Rolle gespielt, sagt Hille.

Zum ersten Mal haben er und Portwich am Dienstagabend das

Training geleitet. „Wir haben eine unterschiedliche Herangehensweise, sind aber inhaltlich komplett auf einer Linie“, berichtet Portwich, der Hille selbst ins Gespräch gebracht hat. „Das, was wir wollen, ist absolut das Gleiche.“

Hille räumt freimütig ein, dass seine Trainer-Biografie „nicht besonders herrenbelastet“ sei – beim SC Hainberg hat er sich vor allem um die Belange der Juniorenteams gekümmert. Ausnahme: In der Rückrunde 2013/14 hat er die zweite Herrenmannschaft trainiert und in der vergangenen Saison nach dem Aufstieg des Reserve-Trainers Dennis Erkner zum Coach der ersten Mannschaft dort „noch mal an der Seitenlinie gestanden“. Im Sommer wechselte er dann zum 1. SC 05, wo er zu-

sammen mit Fabian Claus die U 15 übernahm. So lange kein Nachfolger für ihn gefunden ist, will er Claus noch unterstützen.

Erste „Zielvorstellung“ beim 05-Landesligateam ist für Hille, der einige Spieler noch aus dem Juniorenbereich kennt, „hinten mal zu Null zu spielen“. Ein anderer Hebel sei, den Akteuren wieder die „Freude am Spiel“ näher zu bringen, sie zu Optimisten zu machen. „Die Spieler müssen den Kopf wieder klar kriegen, realisieren, dass sie gute Fußballer sind und keine zögerlichen Fragesteller, die vielleicht in den letzten Jahren auch zu oft verloren haben.“ 05 habe in der vergangenen Saison früh als Absteiger aus der Oberliga festgestanden. „Die Spieler haben einfach lange Zeit nicht eine Situation erlebt, in der sie gewinnen

mussten, in der sich zeigen musste, wer der Bessere ist.“

Voraussetzung für den Erfolg sei einfach auch, positive Erfahrungen zu sammeln – auch darum wird es am Donnerstag gehen, wenn die 2:3-Niederlage gegen das Schlusslicht SC Gitter aufgearbeitet wird. „Es kann nicht sein, dass es dem Team nicht gelingt, eine 2:1-Führung zu halten“, stellt Hille klar. „Wir wollen, dass sich beim Team über die Freude am Spiel der Erfolg einstellt“, sagt der neue Mann auf der 05-Trainerbank. „Die Spieler sollen sagen: Es ist gelbes Wetter, ich spiele Fußball. Super!“



Oliver Hille

## Hille trainiert 05

Fußball-Landesliga

**Göttingen.** Bei Fußball-Landesligist 1. SC Göttingen 05 steht zukünftig ein Trainerduo an der Seitenlinie: Wie der Tabellenletzte am Dienstagabend bekanntgab, werden die Schwarz-Gelben zukünftig vom bisherigen Assistenten Phillip Portwich und dem bisherigen U-15-Coach und ehemaligen Hainberger Oliver Hille trainiert.

„Bei der Suche nach einer Neubesetzung war es wichtig, eine Lösung zu finden, die in der aktuell sportlich schwierigen Situation sehr schnell den Zugang zur Mannschaft findet“, heißt es in einer Pressemitteilung des Oberliga-Absteigers. Nach dem Absturz auf den vorletzten Platz der Landesliga war der bisherige Coach Arunas Zekas zurückgetreten. Bei der 2:3-Niederlage im Kellertduell am vergangenen Wochenende gegen den SC Gitter hatte Zekas-Assistent Portwich die Mannschaft betreut. „Phillip kennt die Mannschaft und hat uns durch seine akribische Arbeit überzeugt. Oliver Hille bringt neben seinem großen Fußball-sachverstand auch kommunikative und rhetorische Fertigkeiten mit“, sagte Jan Steiger, Sportlicher Leiter der 05er, auf Tageblatt-Nachfrage. „Beide sind Teamplayer“, ergänzte er.

Oliver Hille hatte zuletzt die U-15-Mannschaft der 05er trainiert. Zuvor hatte er beim SC Hainberg Trainerjobs wahrgenommen. Portwich und Hille seien gleichberechtigt, stellte 05 in der Mitteilung klar. Die an das Trainer-team gestellte Aufgabe für die laufende Saison sei es, die Mannschaft zum Klassenerhalt zu führen. „Wenn es uns gelingt, der Mannschaft den Glauben an den Sieg zu vermitteln, können wir das schaffen“, wird das neue 05-Trainerduo zitiert.

GT 21./22.10.2015

# Hainberg siegt dank André Kaufmann mit 2:0

Fußball-Bezirksliga: Auch SSV Nörten-Hardenberg feiert 2:0-Erfolg / Sparta verliert in Gimte

**Göttingen.** Gleich drei Spiele der Fußball-Bezirksliga haben mit demselben Ergebnis geendet: Während der SC Hainberg und der SSV Nörten-Hardenberg mit 2:0 siegten, verlor Sparta mit eben diesem Resultat in Gimte.

**TSV Bremke/Schenrode – SC Hainberg 0:2 (0:0).** André Kaufmann sorgte mit zwei Treffern binnen fünf Minuten für den dritten Hainberger Sieg in Folge. Beim ersten Tor war er per Kopfball erfolgreich, beim zweiten per Abstauber.

Bremkes Pressesprecher Dieter Königsmann sprach von einem verdienten Sieg der Gäste, trauerte jedoch zwei Großchancen von Steffen Doll im ersten Durchgang nach.

„Hinten raus war unser Sieg verdient“, fand auch Hainbergs Coach Dennis Erkner. „Die Mannschaft hat das super umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben“, sagte er. Wenn gleich er auf einen Sieg der Mannschaft verwies, so stach mit Kaufmann ein Spieler he-

raus, der aus der dritten Garde des SC rekrutiert wurde. – **Tore:** 0:1, 0:2 Kaufmann (68., 73.). – **Bes. Vorkommn.:** Rot gegen Hainbergs Sven Förster (90.).

**TUSPO Weser Gimte – Sparta 2:0 (1:0).** Sparta-Coach Esmir Muratovic zufolge haben die Gastgeber entschlossener agiert und ihre Chancen besser genutzt. „Der Sieg geht also in Ordnung“, bilanzierte der Trainer der Greitweg-Elf, die die letzte Viertelstunde in Unterzahl auskommen musste. Trotz

der Niederlage war Muratovic nicht unzufrieden mit dem Auftritt seines Teams, das selbst etwa fünf gute Chancen gehabt habe. – **Tore:** 1:0, 2:0 Scharfen (31., 69.). – **Bes. Vorkommn.:** Gelb-Rot gegen Spartas Vitali Nelson (78.).

**SSV Nörten-Hardenberg – FC Eintracht Northheim II 2:0 (1:0).**

Durch den siebten Saisonsieg haben sich die Schwarz-Gelben auf den dritten Tabellenplatz vorgeschoben. – **Tore:** 1:0 Duymelink (33.), 2:0 Kunz (86.).

26.10.2015

# 18-jähriger Baban Goran beschert Hainberg Punktgewinn

Fußball-Bezirksliga: Sparta gewinnt Derby gegen Lenglern mit 3:2 / TSV Bremke/Ischenrode verspielt 2:0-Führung in Northeim

TIMO HOLLOWAY

**Göttingen.** Knapp, aber verdient hat Sparta sich im Derby der Fußball-Bezirksliga gegen die SG Lenglern durchgesetzt. Während der TSV Bremke/Ischenrode sich trotz einer 2:0-Führung mit einem Punkt begnügen musste, gelang dem SC Hainberg dank des eingewechselten A-Juniors Baban Goran noch ein Unentschieden.

**Sparta – SG Lenglern 3:2 (0:1).** Gleich zweimal hat Sparta nach einem Rückstand wieder ausgeglichen und durfte am Ende über drei Punkte jubeln. „Ich bin sehr zufrieden. Wir waren besser, haben zweimal die Latte

und einmal den Pfosten getroffen“, sagte Sparta-Coach Esmir Muratovic, der dem A-Jugendlichen Elias-Julien Reuter ein Sonderlob aussprach und den Treffer von Ali Nasreddine aus fast 30 Metern als „sehr sehenswert“ bezeichnete.

Lenglerns Teammanager Jens Schiele haderte nach der dritten Niederlage in Folge: „Wir haben im Spielaufbau die Bälle verloren und Chancen nicht genutzt.“ – **Tore:** 0:1, 1:2 Beyazit (34., 57.), 1:1 Önder (54.), 2:2 Nasreddine (72.), 3:2 Weiß (83.).

**Eintracht Northeim II – TSV Bremke/Ischenrode 2:2 (2:2).** „Wir haben leider zwei Punkte liegen lassen“, sagte Bremkes Trainer Thorsten König. Dieses

Fazit zog er nicht nur aufgrund der frühen 2:0-Führung seines Teams. Sondern auch, weil die Grün-Weißen ein Chancenübergewicht gehabt hätten. „Unsere Anfangsphase war wirklich gut – aber dann haben wir nachgelassen“, so König. – **Tore:** 0:1 Denecke (6.), 0:2 Doll (9.), 1:2 Neufeld (19.), 2:2 Sieghan (32.).

**SC Hainberg – GW Hagenberg 1:1 (0:1).** Auf den Zienterrassen sorgte der erst 18-jährige Baban Goran für Riesenjubel bei den Gastgebern. In der Nachspielzeit erzielte der nur zehn Minuten zuvor eingewechselte Hainberger den Treffer zum Ausgleich. Die Gäste seien laut Hainbergs Teammanager Bruno

Kassenbrock zwischenzeitlich zwar besser gewesen. „Aber wir haben toll Paroli geboten und waren immer dran“, so Kassenbrock. Lange Zeit hatte Hagenberg geführt, nachdem sich Robert Crespo kurz vor der Pause nach einem Einwurf gut durchgesetzt und per Flachschuss getroffen hatte. – **Tore:** 0:1 Crespo (43.), 1:1 Goran (90.+3).

Ausführliche Berichte vom aktuellen Spieltag der Fußball-Bezirksliga bietet Ihnen das Tageblatt im Sportbuzzer.



Trauertor für Sparta gegen Lenglern: Ali Nasreddine. Wallser

02.11.2015

## Bezirkliga Herren

Tuspo Petershütte – SSV Nörten-H.	2:3
Sparta – SG Lenglern	3:2
Tuspo Weser Gimte – DS Osterode	5:4
Eintracht Northeim II – TSV Bremke/	2:2
SG Bergdörfer – 1. FC Freiheit	1:1
SG Werratal – SV Bilschhausen	1:2
SV Germania Breitenberg – FC Grone	0:6
SC Hainberg – GW Hagenberg	1:1
1. FC Grone	13 41:14 28
2. SSV Nörten-H.	13 27:18 26
3. SG Lenglern	13 32:23 23
4. GW Hagenberg	12 31:14 22
5. Tuspo Weser Gimte	12 28:14 22
6. TUSPO Petershütte	11 21:17 21
7. SG Bergdörfer	12 27:20 20
8. Sparta	13 20:28 18
9. SC Hainberg	11 25:23 17
10. TSV Bremke/	12 16:24 17
11. SV Bilschhausen	12 21:22 15
12. FC Eintracht Northeim II	11 19:26 11
13. DS Osterode	10 18:28 7
14. 1. FC Freiheit	11 8:32 6
15. SG Werratal	10 14:20 5
16. SV Germania Breitenberg	12 13:38 5

## 1. Kreisklasse Mitte

SG Radolfshausen – SG Plerdeberg	4:3
SV Inter Raj – SC Hainberg II	1:1
TSV Nesselroden – SV Puma	2:3
1. SV Puma	9 22: 9 21
2. SG Radolfshausen	8 21:16 19
3. TSV Nesselroden	9 20:13 15
4. NK Croatia	7 17: 8 14
5. SC Hainberg II	9 20:13 14
6. VfL Olympia Duderstadt	9 23:20 12
7. SG Herberhausen/	8 20:20 10
8. SG Plerdeberg	8 15:20 6
9. SV Inter Raj	9 8:23 4
10. ESV Rot-Weiß	8 12:36 1

# Neue Notunterkunft für 200 Flüchtlinge

Zienterrassen: Ehemalige Bundeswehrhalle wird hergerichtet / Auch Funsporthalle beschlagnahmt

VON MICHAEL BRAKEMEIER

**Geismar.** Die Göttinger Stadtverwaltung richtet die ehemalige Bundeswehrrathalle auf den Zienterrassen als Notunterkunft für bis zu 200 Flüchtlinge her. Auch die benachbarte Funsporthalle wird beschlagnahmt, um Geflüchtete darin zu versorgen.

Göttingens Sozialdezernentin Dagmar Schlaepit-Beck (SPD) informierte das „Dialogforum Zienterrassen“ am Dienstagabend auf dessen erster Sitzung darüber. Die Flüchtlinge würden der Stadt auf dem Weg der Amtshilfe für das Land Niedersachsen zugewiesen, sagte sie. Die Dezernentin nannte die Maßnahme einen „harten Schlag“ und eine „große Zumutung“ für den Stadtteil.

Diese sei aber Ergebnis von Beratungen des Krisenstabs der Verwaltung. Die Nutzung der ehemaligen Bundeswehrhalle und der Funsporthalle bedeute den „geringsten Einschnitt für den Normalbetrieb“ in den städtischen Sporthallen. Mit den entsprechenden Vorkehrungen in den beiden Hallen auf den Zienterrassen soll bereits am Mittwoch, 4. November, begonnen werden. „Wir müssen vorbereitet sein, wenn die nächsten Zuweisungen kommen“, erklärte Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD).

Schlaepit-Beck geht davon aus, dass die ersten Geflüchteten, die Göttingen im Rahmen der Amtshilfe aufnehmen muss, in der nächsten oder übernächsten Woche ankommen werden. Nach Angaben des Landes, so

Schlaepit-Beck, würden die Flüchtlinge für etwa vier Wochen in Göttingen bleiben.

Für die Montessori- und Bonifatisschule II, die die ehemalige Bundeswehrhalle bislang für den Schulsport genutzt haben, soll es Ersatzangebote in anderen Hallen geben. Auch der SC Hainberg trainiert dort. Der SC-Hainberg-Vorsitzende André Pfitzner sagte, sein Verein sei von der Entscheidung der Verwaltung überrascht worden. Anstatt die 1000 Quadratmeter große Funsporthalle für die Essensausgabe für die Flüchtlinge zu nutzen, schlug er vor, nach Alternativen zu suchen. Dabei brachte er auch andere Vereinsräume ins Gespräch.

Ratsherr und Forumsmittglied Tom Wedrins (SPD) betonte die wichtige Bedeutung der Fun-

sporthalle für den Stadtteil. Er warnte, dass die Stimmung und die Akzeptanz in der Nachbarschaft schnell kippen könnte, wenn die Bevölkerung die Halle nicht mehr nutzen kann. Auf Anregung des Forums kündigte Schlaepit-Beck an, die Bevölke-

rung über die neue Notunterkunft bei einer Info-Veranstaltung aufzuklären. Dem Forum gehören unter anderem Vertreter des Rates und des Ortsrates Geismar, der Kirchen, Bildungseinrichtungen und Sportvereine sowie der Bürgerinitiativen an.



Dialogforum im Vereinsheim des SC Hainberg.

Heller

04.11.15

# Flüchtlinge und Vereinssport Hand in Hand

## Funsporthalle soll weiterhin auch Sportlern offen stehen

VON ANDREA S. FUHRMANN

**Gelsmar.** Die Funsporthalle an der Bertha-von-Suttner-Straße soll von Flüchtlingen und SC Hainberg gemeinsam genutzt werden: Das ist das Ergebnis einer Besprechung von Vertretern der Stadtverwaltung, des Vereins, des DRK und der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GöSF). „Ich finde es hervorragend, wie alle zusammen eine gute Lösung gefunden haben. Das ist gut für die Flüchtlinge und gut für den SC Hainberg, der hier tolle Arbeit leistet“, kommentierte Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD) in einer Mitteilung der Verwaltung die Entscheidung.

Sobald die ersten Flüchtlinge, die der Stadt im Zuge der Amtshilfe für das Land zugewiesen werden, in der ehemaligen Bun-

deswehrrsporthalle auf den Zietenterrassen untergebracht seien, werde die benachbarte Funsporthalle nach ein paar Tagen der Eingewöhnungszeit geteilt: Zum einen würden die Flüchtlinge sich dort verpflegen können, zum anderen könne der SC Hainberg seinen „Sport- und Spielbetrieb eingeschränkt laufen“ lassen, betonte der Vereinsvorsitzende Jörg Lohse. In das Vereinsgeschehen sollen demnach künftig ausdrücklich Angebote für Flüchtlinge einbezogen werden. Dazu erarbeitet der Verein ein Konzept.

Die Stadtverwaltung richtet unterdessen die ehemalige Bundeswehrrsporthalle als Notunterkunft für bis zu 200 Flüchtlinge her. Am Donnerstag wurden der Holzboden verlegt (GöSF), die Betten angeliefert (Berufsfeuerwehr), aufgebaut (DRK und

Feuerwehr) und eine Treppe installiert (THW). Am Freitag sollen die Arbeiten fortgesetzt und am Sonntag abgeschlossen werden. Eine WLAN-Anbindung beider Halle hat die städtische IT-Abteilung inzwischen sicher gestellt.

Die Doppelstockbetten für die Halle sowie Decken, Kissen und Bettlaken für die Erstausrüstung stammten aus vorhandenem Bestand, so die Verwaltung. Beschafft werden müssten noch Sanitäranlagen. Das DRK als Betreiber der Unterkunft kümmere sich neben vielen anderen Dingen auch um die „erste medizinische Sichtung und einfache Registrierung“ der Flüchtlinge, den Sanitätsdienst und die Betreuung. Auch eine Arztprechstunde werde organisiert.

Eine Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Flüchtlingen in der ehemaligen Bundeswehrrsporthalle beginnt am Dienstag, 10. November, um 19 Uhr in der Funsporthalle, Bertha-von-Suttner-Straße. Daran werden unter anderem OB Köhler sowie Vertreter des SC Hainberg und des Deutschen Roten Kreuzes teilnehmen.

Die Bürgerinitiative Zukunft Zietenterrassen forderte die Stadtverwaltung derweil auf, die Nutzung der ehemaligen Bundeswehrrsporthalle und der Funsporthalle als Notunterkunft für rund 200 Geflüchtete „umgehend“ aufzugeben und „gerechtere und sozial verträglichere“ Lösungen zu finden.



Ehemalige Bundeswehrrhalle (links neben dem Sportplatz) und die Funsporthalle (oberhalb).

Moder

GT 06.11.

# Vorbereitungen für Notunterkunft laufen

## Einsatz für die Helfer des DRK, THW und SC Hainberg auf den Zietenterrassen



Arbeiten in der Sporthalle. EF

**Gelsmar.** Auch am Wochenende haben Helfer von Rotem Kreuz, THW und SC Hainberg die Arbeiten an der geplanten Notunterkunft für Geflüchtete auf den Zietenterrassen fortgesetzt. 200 Plätze sollen in einer Sporthalle entstehen. In der Funsporthalle sollen die Menschen verpflegt werden.

Nach Auskunft der Einsatzkräfte seien die Schlafbereiche in der Sporthalle mit Strom versorgt worden, wobei auch an die Montage von Steckdosen zum Aufladen von Mobiltelefonen gedacht worden sei.

Helfer der Fachgruppe Trinkwasserversorgung vom Technischen Hilfswerk legten Wasserleitung für die Dusch- und Sanitätcontainer. Zudem habe der Eingangsbereich zur Funsporthalle „eine angepasste Torkonstruktion“ bekommen. Das Deutsche Rote Kreuz sorgte zudem dafür, dass Bürocontainer und Container für die notwendige Infrastruktur an den richtigen Stellen platziert wurden. Auch habe das DRK den Aufbau „der Umfriederung der Turnhalle und der Sanitärbereiche“ fortgesetzt.

Hilfe erhielten alle Einsatzkräfte durch Mitglieder des SC Hainberg. Dieser habe „in vorbildlicher Weise die Einrichtung der Unterkunft unterstützt“, heißt es aus Kreisen der Einsatzkräfte. Auch Mitarbeiter der Göttinger Sport- und Freizeit GmbH standen den ehrenamtlichen Helfern zur Seite.

In einer Besprechung unter Leitung von Martin Schäfer, Leiter der Berufsfeuerwehr Göttingen, hätten die Helfer ihre Aufgaben abgestimmt. Die Zusammenarbeit der Einsatz-

kräfte und die Mithilfe aller anderen Beteiligten schaffe die Grundlage „für das zukünftige Bewältigen solcher Notlagen“.

Am Dienstag hatte Göttingens Sozialdezernentin Dagmar Schlaepit-Beck die Öffentlichkeit erstmals über die Einrichtung der Unterkunft informiert. Die Flüchtlinge würden der Stadt auf dem Weg der Amtshilfe für das Land Niedersachsen zugewiesen, sagte sie. Sie geht davon aus, dass die ersten die Unterkunft in dieser oder in der nächsten Woche beziehen werden. mtb

GT, 09.11.

# Sprachbarrieren durch Sport überwinden

SC Hainberg berichtet im Ortsrat Geismar über das Vereinsengagement in Flüchtlingsunterkünften

VON KATHARINA KLOCKE

**Geismar.** „Sport spricht alle Sprachen und bringt Menschen zusammen“. Die Gültigkeit des Vereinsmottos stellt der SC-Hainberg derzeit auf den Zienterrassen unter Beweis. Im Ortsrat Geismar hat Mitarbeiter Lars Willmann über die Betreuung von Flüchtlingen in der ehemaligen Bundeswehr- und Fun-sporthalle berichtet.

Mitreisend erzählte Willmann den Ortsratsmitgliedern über die Aktivitäten von Vereinsmitgliedern auf den Zien-

terrassen. „Wir versuchen, die ehrenamtliche Hilfe mit dem DRK zu koordinieren.“ Die Betreuung durch das Deutsche Rote Kreuz sei „unglaublich gut“, die Arbeit mit den Flüchtlingen mache großen Spaß. Während der Öffnungszeiten der Funsporthalle kämen täglich Flüchtlingskinder hinzu und beteiligten sich trotz der Sprachbarriere an den Aktivitäten. Der SC organisiert sportliche Aktivitäten ebenso wie Deutschkurse, für die unter anderem ein Vereinsmitglied und pensionierter Deutschlehrer ge-

wonnen wurde. „Die Leute nehmen alles an, was wir bieten“, berichtete Willmann. Auch der Betrieb in der Funsporthalle sei „nicht wirklich eingeschränkt“. Lediglich die Anfragen für private Geburtstagsfeiern seien zurückgegangen.

Derzeit lebten rund 95 Menschen in der Sporthalle Zienterrassen, teilte die Pressestelle der Stadt Göttingen am Freitag mit. Bis zu 100, mindestens aber 50 weitere Flüchtlinge seien der Stadt Göttingen auf dem Weg der Amtshilfe für das Land Niedersachsen zugewiesen worden.

Sie sollen am Sonntag, 22. November, dort einziehen. Von Montag an würden die Männer, Frauen und Kinder durch die Landesaufnahmebehörde zur offiziellen Registrierung nach Friedland gebracht, um anschließend wieder nach Göttingen zurückzukehren.

Der SC Hainberg, der auch in der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Institut für den wissenschaftlichen Film aktiv ist, bat den Ortsrat Geismar während dessen Sitzung am Donnerstag um finanzielle Unterstützung. Für das offene Spiel- und Sport-

angebot in der Funsporthalle etwa oder „integrative Abenteuer-camps und Fahrradtouren“. Für die Flüchtlinge müssten Sportmaterialien wie Bälle, Trikots und andere Sportbekleidung angeschafft werden. Auch könne der Ortsrat durch einen Zuschuss die Mitgliedsbeiträge von Flüchtlingen sponsern.

3500 Euro hatte der Verein in einem Antrag erbeten. Willmanns Bericht über das Engagement in der Flüchtlingsarbeit überzeugte die Ortsratsmitglieder: Einmütig stimmten sie dem Zuschuss zu.



**VGH-Fairness-Cup:** Der TSV Hohenhameln (links) aus dem NFV-Kreis Peine belegte im Bereich der VGH-Regionaldirektion Hannover/Hildesheim in der Saison 2014/15 den ersten Platz. Dafür bekam das Team einen Pokal sowie einen Sportartikel-Gutschein über 1.200 Euro, der für die VGH-Regionaldirektion Göttingen bestimmt ist. Außerdem durften sich die Spieler des Bezirksligisten über ein Mannschaftsessen im Wert von 500 Euro freuen. Auf Ebene der VGH-Regionaldirektion Göttingen belegte der SC Hainberg (rechts) Platz zwei. Dieser ist mit einem Sportartikel-Gutschein in Höhe von 800 Euro dotiert. Vor einem Meisterschaftsspiel nahm VGH-Vertriebsleiter Hanns-Christoph Lutz die Ehrung für den Bezirksligisten vor. Zudem gab es einen Pokal den Fair Play-Gedanken immer beherzigt. Für dieses vorbildliche Verhalten fand auch der stellvertretende Vorsitzende des NFV-Kreises Göttingen-Osterode, Gerhard Dix, bei der Preisverleihung lobende Worte. Als Anerkennung überreichte Dix einen Ball.

Fotos: Baumeister, Dethlefs

NFV-Journal 2015-11

## SG Lenglern schlägt sich selbst

Fußball-Bezirksliga: SG ist gegen Hainberg nach 0:3-Rückstand wieder dran und kassiert zwei Platzverweise



Lenglerns Martin Schulz (l.) gegen Hainbergs Gianni Weiss. SPF

**Lenglern.** Dem SC Hainberg ist die Revanche für das 0:3 im Hinspiel geglückt: Im einzigen Spiel der Fußball-Bezirksliga, das ausgetragen wurde, siegten die Hainberger bei der SG Lenglern mit 6:2 (3:0) – und profitierten dabei von einem Gastgeber, der sich durch unnötige Platzverweise um einen Punkterfolg brachte.

Xavier Naidoo tönt zur Halbzeit aus den SG-Lautsprechern: „Dieser Weg wird kein leichter sein.“ Für Lenglern ist die zweite Hälfte in der Tat nicht einfach, denn der Gastgeber liegt mit 0:3 zurück. Der Weg wird aber auch matschig und weich, denn der Regen hat für ein tiefes Gelauf gesorgt. Der Platzwart hatte das Spielfeld zwar freigegeben, doch gegen 11 Uhr setzte Niederschlag

ein, und nach 90 Minuten glich der Platz einer Fangpackung.

Vor der Pause war der SC Hainberg die klar bessere Mannschaft gewesen, und die SG war mit den Gegentreffern durch Pfitzner (3.), Maretschke (31.) und Ziegner (33./FE, Foul Leuze an Pfitzner) noch gut bedient: In der 29. Minute hatte Pfitzner nur den Pfosten getroffen, vor dem 0:3 Maretschke den Ball an die Latte gedonnert. Beim 0:2 war SG-Keeper Baumfalk ein Flankeball durch die Handschuhe ins eigene Tor gerutscht. „Ich habe den Junga in der Kabine gesagt: So eine Halbzeit will ich nicht noch mal sehen“, berichtete Spielertrainer Yusuf Beyazit.

Die Kabinenpredigt macht sich zu Beginn der zweiten Hälfte

bezahlt. Die SG baut viel Druck auf, eine Strafraumszene jagt die nächste, und schnell ist der Gastgeber durch Tore von Kazan nach Vorarbeit des starken Bianco (50.) und Beyazit per 18-Meter-Freistoß in die rechte obere Ecke (53.) wieder dran. Bianco flankt, und Kazan trifft den Pfosten (57.), zwei weitere gute Kazan-Chancen folgen.

Doch dann schlägt sich Lenglern innerhalb von Minuten selbst: Kleinschmidt sieht Gelb-Rot wegen Meckerns (65.), Kazan Rot wegen Schubens (66.). Kurz darauf sorgt Deter mit einem wunderschönen Schuss, der oben rechts einschlägt, für das 4:2 und damit die Vorentscheidung (70.). Die Hainberger schrauben den Sieg durch Treffer

von Pfitzner (79./FE) und Hille (89.) noch auf 6:2.

„Wenn das erste Ding nach der Pause gleich einschlägt, wird man unsicher“, sagt SC-Trainer Dennis Erkner über die Lenglerner Aufholjagd. Es habe ihn verwundert, wie gut sich sein Team auf dem tiefen Boden zurechtfindet. Erkners Gegenüber Beyazit war fassungslos: „Wir machen Druck, sind gut im Spiel, und dann kassieren wir zwei dumme Platzverweise.“ Es war ein matschiger Weg, doch beinahe wäre ihn die SG bis zu Ende gegangen. Aber nur beinahe... – Tore: 0:1 Pfitzner (3.), 0:2 Maretschke (31.), 0:3 Ziegner (33./FE), 1:3 Kazan (50.), 2:3 Beyazit (53.), 2:4 Deter (70.), 2:5 Pfitzner (79./FE), 2:6 Hille (89.).

GT, 30.11.15

# 05 und Sparta mit Ambitionen

Sparkasse & VGH-Cup: Städtische Teams in der Analyse

VON EDUARD WARD

**Göttingen.** Das Tageblatt stellt die regionalen Teilnehmer am Hallenfußball-Spektakel für A-Junioren vom 7. bis 10. Januar, Sparkasse & VGH-Cup, vor. Den Anfang machen die städtischen Teams, also der 1. SC Göttingen 05, Sparta Göttingen, SVG Göttingen, JFV West und SC Hainberg.

1. SC 05: Es müsste schon mit dem Teufel zugehen, sollte der 1. SC 05, zusammen mit dem JFV Northeim als Niedersachsenligist die höchstklassig spielende regionale Mannschaft, nicht die Zwischenrunde am Sonntag erreichen. Die Schwarz-Gelben hatten immenses Losglück und treffen in ihrer Gruppe auf drei Kreisligisten aus der Region – den JFV West, die JSG Hoher Hagen und die JSG



J.-P. Brömsen

Hardeggen. „Alles andere als das Weiterkommen wäre eine Enttäuschung“, sagt 05-Trainer Jan-Philipp Brömsen. Aber auch gegen die Bundesligisten rechnet sich der Coach etwas aus: „Es muss der Anspruch eines Niedersachsenligisten sein, auch gegen ein Bundesligateam etwas zu holen. Wir werden versuchen, auf Augenhöhe zu agieren.“ Dabei helfen soll Nico Krenzke, der in der Winterpause von der JSG Friedland-Bremke zu den Schwarz-Gelben wechselt.

**Sparta:** Das Team vom Greitweg rangiert zur Halbserie auf dem vierten Platz der Landesliga. „Northeim und 05 wollen die besten Teams der Region werden, wir wollen einfach nur ins Viertelfinale“, sagt Andreas Heimbüchel, der die Spartaner zusammen mit Mirko Mücke trainiert. „Wir haben in der Halle eine gute Mannschaft, sechs bis sieben überragende Spieler. Aber ich kann nicht versprechen, dass wir etwas reißen. Das hängt ja auch immer von der Tagesform ab.“

**SVG:** Die Schwarz-Weißen werden trainiert vom Gespann Michael Anders und Florian Mackes, der auch im Oberliga-Herrenteam eine gute Rolle spielt. In der Staffel 2 der Kreisliga überwintert das Team als Tabellenzweiter und will als Außenseiter für eine Überraschung sorgen.

**JFV West:** Der Kreisligist, der sich aus den Vereinen Gelb-Weiß Elliehausen, Grün-Weiß Hagenberg, TSV Holtensen und SV Esebeck zusammensetzt, rangiert hinter der SVG auf dem dritten Platz. „Der schwierigste Gegner ist für uns der 1. SC 05. Aber ich traue meiner Mannschaft alles zu, und bei einem Hallenturnier ist alles möglich“, sagt JFV-Trainer Arif Demirtas.

**SC Hainberg:** „Günstiger hätte es nicht laufen können“, sagt SC-Jugendkoordinator Roman Müller über die Auslosung. „Die Mannschaft hat es selbst in der Hand, doch sie wird sich im Vergleich zur aktuellen Hinrunde steigern müssen.“

Weitere Infos: [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de)

GT 23.12.

# Auf gute Nachbarschaft

Geflüchtete feiern mit Anwohnern, Helfern und Vereinsmitgliedern beim Welcome Day auf den Zietenterrassen

VON MICHAEL BRAKEMEIER

**Gelsmar.** Einen Welcome Day für die Geflüchteten aus den beiden Unterkünften auf den Zietenterrassen hat der SC Hainberg am Sonntag in der Funsporthalle veranstaltet. Mehr als drei Stunden war die Halle Ort der Begegnung für Geflüchtete, Anwohner, Helfer und Vereinsmitglieder.

Musik und Fußball sind Sprachen, die überall verstanden werden. Fußball und Musik verbinden. An den Kickertischen in der Funsporthalle kamen die jungen Geflüchteten am Sonntag schnell mit Gleichaltrigen in Kontakt. Sprachbarrieren spielten dort ebenso keine Rolle wie beim Auftritt der Göttinger Samba-Gruppe Sambatida. Ihre lateinamerikanischen Rhythmen brachten Deutsche und die Menschen aus Syrien, Irak oder Afghanistan auf die Tanzfläche. Die revanchierten sich mit Liedern aus ihrer Heimat.



Ein Prost auf eine gute Nachbarschaft: Geflüchtete und Anwohner stoßen gemeinsam an.

Foto: Heller

„Hier gibt es viele hilfsbereite Menschen.“  
Ali

„Das ist ein wirklich schönes Willkommen“, sagte Ali. Seit Juni ist der junge Syrer in Deutschland. So herzlich sei er noch nie empfangen worden. Hasan pflichtete bei: „Hier gibt es viele hilfsbereite Menschen.“

Arne Brandt, Anwohner auf den Zietenterrassen lobte die „gute Stimmung“ in der Halle. Der Umgang mit den Geflüch-

teten in der Nachbarschaft sei auch im Alltag völlig unproblematisch, sagte er. Er rät anderen, einfach den ersten Schritt auf die Flüchtlinge zuzugehen. Dadurch würden mögliche Bedenken schnell verschwinden.

Birgit Ellrott, ebenfalls Anwohnerin, bestätigte, dass sich keine der noch im Frühjahr

„Man erfährt Dankbarkeit von den Menschen“  
Hannah Rudolph

von Zietenterrassenbewohnern vorgebrachten Vorbehalte gegen die Unterkunft bestätigt hätten.

Es laufe alles „reibungslos und geräuschfrei“ ab, sagte sie und lobte die gute Anwohnerinformation durch Medien, soziale Netzwerke und durch den SC Hainberg, der sich zudem vorbildlich engagiere. „Man erfährt Dankbarkeit von den

„Die Erwartungen haben sich erfüllt.“  
Jörg Lohse

Menschen“, berichtete Hannah Rudolph. Sie organisiert die Kleiderkammer auf den Zietenterrassen und verteilt Kleidung an die geflüchteten Menschen. Es gebe inzwischen ein „nettes Miteinander“ zwischen Anwohnern und Geflüchteten.

Am Ende des Willkommenstages war Jörg Lohse, Vorsitzender des SC Hainbergs, sehr zufrieden. Nach seinen Schätzungen kamen mindestens 500 Besucher. „Die Erwartungen an den Tag haben sich erfüllt“, sagte er und dankte den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, ohne die der Tag nicht möglich gewesen sei.

Bilder und Video unter: [gturl.de/welcome](http://gturl.de/welcome)

# Schwarz-Weiße glänzen, 05 scheidet aus

1. GT-Sportbuzzer-Cup in der S-Arena: SVG, Lenglern, FCLA und Einbeck weiter / Endrunde ab 17 Uhr

VON EDUARD WARDA

**Göttingen.** Der Landesligist 1. SC 05 ist in der Vorrunde des GT-Sportbuzzer-Cups in der Göttinger Sparkassen-Arena gescheitert. Dagegen präsentierte sich der Oberligist SVG am Montag beim Hallenfußballspektakel vor 635 Zuschauern in Bestform.

Die SVG, die zusammen mit dem FC Grone das traditionsreiche Turnier um den Wanderpokal des Göttinger Oberbürgermeisters veranstaltet, lieferte gleich im ersten Spiel des zweiten Vorrundentages eine Kostprobe ihres Könnens ab und schlug den Bezirksligisten SC Hainberg mit 8:1. Gleich fünfmal trug sich Stürmer Ali Ismail in dieser Partie in die Torschützenliste ein und hat nach Abschluss der Vorrunde gute Chancen, die Sportbuzzer-Torjägerkanone zu verteidigen. Vor der Endrunde führt er mit neun Treffern vor Yunus Ayer (Einbeck) und Steffen Claassen (SCW) mit jeweils sechs Toren.

Nach zwei Partien hatten die Schwarz-Weißen, die in der Rewe-Gruppe spielten, sogar 16 Treffer auf dem Konto, weil die SG Niedernjesa mit 8:0 weggehauen wurde. Halbwegs eng wurde es nur einmal gegen den FCLA, als es 2:2 stand. Evers und Kaul trafen dann allerdings noch zum 4:2. Zum guten Schluss musste Groß Schneen mit 6:2 dran glauben. „Das sind alles Hallenspieler. Wir spielen flach, schnell und fummeln nicht rum“, lobte SVG-Trainer Knut Nolte sein Team. „Ich möchte die Mannschaft aber mal sehen, wenn sie richtig gefordert wird.“

Ganz anders der 1. SC 05 in der Ruch-Gruppe. Die 2:5-Niederlage gegen die Hallenspezialisten des Bezirksligisten SG Lenglern zum Auftakt war zwar bitter, aber noch kein Grund zur Panik. Als dann aber die zweite Partie gegen die SVG Einbeck aus der 1. Kreisklasse Northeim-Einbeck



Der SVGer Stephan Kaul (M.) wehrt sich an der Bande gegen die Hainberger Alexander Kern (links) und Marek Kaufmann.

Pförtner

sang- und klanglos mit 2:4 verloren wurde, saß der Frust tief, nicht nur bei den wenigen 05-Anhängern in der S-Arena. Zwar wurden die beiden anderen Spielen gewonnen, aber es reichte nicht mehr. „Wir haben zwei schlechte Spiele gemacht und zwei Niederlagen kassiert“, räumt 05-Trainer Oliver Hille unumwunden ein. „Es hat einfach nicht gereicht. Die Konzentration war nicht da, als es drauf ankam. Defizite sind vorhanden.“

Sieger der Ruch-Gruppe wurde die SG Lenglern, die im letzten Spiel des Abends das Überraschungsteam der SVG Einbeck

mit 4:3 bezwang. Als Zweite ihrer Gruppen kamen außerdem Einbeck (Ruch) und der FC Lindenberg-Adelebsen (Rewe) weiter, der am Montag eine solide Leistung zeigte.

Die Endrunde wird am Dienstag von 17 Uhr an in zwei Gruppen, der Flippo- und der Sputniks-Sportshop-Gruppe, ausgespielt. Das Auftaktmatch bestreiten der SCW und die SVG Einbeck in der Flippo-Gruppe. Während die beiden Zweitplatzierten um 20.30 Uhr das Spiel um Platz drei bestreiten, steht für die Gruppensieger um 20.45 Uhr das mit Spannung erwartete Fi-

nale an. Der Gewinner darf sich damit brüsten, bei der Premiere des GT-Sportbuzzer-Cups den Sieg davongetragen zu haben.

**Endrundengruppen:** Flippo-Gruppe: SCW, SVG, Sparta, SVG Einbeck. – Sputniks-Sportshop-Gruppe: FC Grone, SG Lenglern, SSV Nörten-Hardenberg, FC Lindenberg-Adelebsen.

Ergebnisse, Tabellen, Bilder und einen Liveblog von der Endrunde unter [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de).



## REWE

1. SVG	4 26: 5 12
2. FCLA	4 15: 8 9
3. Hainberg	4 13: 15 6
4. Groß Schneen	4 9: 18 3
5. Niedernjesa	4 4: 21 0

## RUCH

1. Lenglern	4 12: 7 10
2. Einbeck	4 16: 12 9
3. 1. SC 05	4 15: 13 6
4. Bremke	4 8: 12 3
5. Dransfeld	4 7: 14 1